

## II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

## VERORDNUNGEN

## VERORDNUNG (EU) Nr. 164/2010 DER KOMMISSION

vom 25. Januar 2010

**zu den technischen Spezifikationen für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt gemäß Artikel 5 der Richtlinie 2005/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über harmonisierte Binnenschifffahrtswaterstraßeninformationssysteme (RIS) auf den Binnenwasserstraßen der Gemeinschaft**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2005/44/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über harmonisierte Binnenschifffahrtswaterstraßeninformationssysteme (RIS) auf den Binnenwasserstraßen der Gemeinschaft <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) RIS sollten so entwickelt und eingesetzt werden, dass Einheitlichkeit, Interoperabilität und offener Zugang gewährleistet sind.
- (2) Die technischen Spezifikationen für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt sollten definiert werden.
- (3) Diese technischen Spezifikationen sollten auf der Grundlage der technischen Vorgaben des Anhangs II der Richtlinie erarbeitet werden.
- (4) Weiter sollten die technischen Spezifikationen den Arbeiten der einschlägigen internationalen Organisationen Rechnung tragen. Es ist die nahtlose Verknüpfung mit den Verkehrsmanagementdiensten anderer Verkehrsträger, insbesondere mit den Verkehrsmanagement- und -informationssystemen des Seeverkehrs, sicherzustellen.

- (5) Darüber hinaus sollten in den technischen Spezifikationen auch die Arbeiten der Sachverständigengruppe für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt angemessen berücksichtigt werden, die sich aus Vertretern der für die Implementierung dieser Meldungen zuständigen Behörden, offiziellen Vertretern anderer staatlicher Stellen sowie Beobachtern der Branche zusammensetzt.
- (6) Die technischen Spezifikationen sollten dem Stand der Technik entsprechen. Aufgrund der mit der Anwendung der Richtlinie 2005/44/EG gesammelten Erfahrungen oder infolge des künftigen technischen Fortschritts kann eine Änderung der technischen Spezifikationen erforderlich werden. Bei Änderungen der technischen Spezifikationen sollte den Arbeiten der Sachverständigengruppe für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt Rechnung getragen werden.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen stehen im Einklang mit der Stellungnahme des gemäß Artikel 7 der Richtlinie 91/672/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über die gegenseitige Anerkennung der einzelstaatlichen Schifferpatente für den Binnenschiffsgüter- und -personenverkehr <sup>(2)</sup> eingesetzten Ausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die technischen Spezifikationen für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt sind im Anhang festgelegt.

<sup>(1)</sup> ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 152.

<sup>(2)</sup> ABl. L 373 vom 31.12.1991, S. 29.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 25. Januar 2010

*Für die Kommission*  
*Der Präsident*  
José Manuel BARROSO

---

## ANHANG

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Teil I: Regeln für Implementierungshandbücher .....	4
1.1	Einleitung .....	4
1.2	Struktur der UN/EDIFACT-Nachricht .....	5
1.2.1	Beschreibung der Segmente und Datenelemente .....	5
1.2.2	Syntax .....	6
1.2.2.1	Zeichensätze .....	6
1.2.2.2	Strukturen von Datenaustauschdateien .....	6
1.2.2.3	Datenaustauschdatei .....	7
1.2.2.4	Reihenfolge von Segmenten und Segmentgruppen innerhalb einer Nachricht .....	7
1.2.2.5	Segmentstruktur .....	7
1.2.2.6	Datenelementstruktur .....	7
1.2.2.7	Komprimierung .....	8
1.2.2.8	Darstellung numerischer Datenelementwerte .....	8
1.3	Nachrichten .....	10
1.3.1	ERINOT .....	10
1.3.2	PAXLST .....	11
1.3.3	ERIRSP .....	11
1.3.4	BERMAN .....	11
1.4	Änderungsverfahren .....	11
2.	Teil II: Codes und Referenzen .....	11
2.1	Einleitung .....	11
2.2	Erläuterungen .....	12
2.2.1	Terminologie .....	12
2.2.2	WZO und H.S. ....	12
2.3	Definitionen .....	13
2.4	Klassifikationen und Codes .....	16
2.4.1	Aktualisierung von Codes und Referenztabellen .....	17
2.4.2	Beschreibung der Codetabellen .....	18
2.4.2.1	Fahrzeug- und Verbandstyp .....	18
2.4.2.2	Amtliche Schiffsnummer (OFS) .....	19
2.4.2.3	IMO-Schiffsidentifikationsnummer .....	19
2.4.2.4	Nummer des elektronischen Meldewesens (zur Schiffsidentifizierung) ERN .....	20

2.4.2.5	Einheitliche Europäische Schiffsnummer	21
2.4.2.6	Code für das Harmonisierte System (HS)	21
2.4.2.7	Kombinierte Nomenklatur (KN)	22
2.4.2.8	Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik/revidierte Fassung, NST 2000	23
2.4.2.9	UN-Gefahrgutnummer (UNDG)	26
2.4.2.10	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)	27
2.4.2.11	ADN/R/D	28
2.4.2.12	UN-Ländercode	29
2.4.2.13	UN-Ortscode — UNLOCODE	29
2.4.2.14	Code für Wasserstraßenabschnitte	30
2.4.2.15	Terminal Code	31
2.4.2.16	Code für Containergrößen und Containertypen	32
2.4.2.17	Code zur Identifizierung von Containern	32
2.4.2.18	Verpackungsart	33
2.4.2.19	Anweisungen für den Güterumschlag	34
2.4.2.20	Zweck des Anlaufens	34
2.4.2.21	Art der Ladung	35
2.5	Einheitliche Europäische Schiffsnummer	35
2.6	Definition der ERI-Fahrzeugtypen	36
2.7	Ortscodes	40
2.7.1	Datenelemente	40
2.7.2	Beispiel	41

## Abkürzungen

### Anlagen Implementierungshandbücher

- Anlage 1 Meldung von (gefährlichen) Gütern (IFTDGN) — ERINOT
- Anlage 2 Fahrgast- und Besatzungslisten (PAXLST)
- Anlage 3 ERINOT-Antwort- und Empfangsbestätigungsnachricht (APERAK) — ERIRSP
- Anlage 4 Liegeplatzmanagement-Hafenanmeldung (BERMAN)

## 1. TEIL 1: REGELN FÜR IMPLEMENTIERUNGSHANDBÜCHER

### 1.1 Einleitung

In den technischen Spezifikationen ist die Struktur von vier Nachrichten für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt festgelegt, die der Struktur der UN/EDIFACT-Nachrichten (siehe auch Kapitel 1.2) folgen und erforderlichenfalls für die Zwecke der Binnenschifffahrt angepasst werden.

Sind elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt aufgrund nationaler oder internationaler Rechtsvorschriften vorgeschrieben, müssen diese technischen Spezifikationen Anwendung finden.

Es handelt sich um folgende Nachrichten:

- (1) Meldung von (gefährlichen) Gütern (IFTDGN) — ERINOT
- (2) Fahrgast- und Besatzungslisten (PAXLST)
- (3) ERINOT-Antwort- und Empfangsbestätigungsnachricht (APERAK) — ERIRSP
- (4) Liegeplatzmanagement-Hafenanmeldung (BERMAN)

In den Anlagen (Implementierungshandbüchern) ist im Einzelnen festgelegt, wie die Nachrichten, Datenelemente und Codes zu verwenden sind, damit die Nachrichten von allen Beteiligten in gleicher Weise verstanden und verwendet werden.

Eine andere Möglichkeit ist die Verwendung des XML-Formats. Mit der Standardisierung der XML-Nachrichten-Definition für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt beschäftigt sich die entsprechende Arbeitsgruppe, die den gemäß Artikel 7 der Richtlinie 91/672/EWG des Rates vom 16. Dezember 1991 über die gegenseitige Anerkennung der einzelstaatlichen Schifferpatente für den Binnenschiffsgüter- und -personenverkehr eingesetzten Ausschuss unterstützt.

## 1.2 Struktur der UN/EDIFACT-Nachricht

Die folgenden Ausführungen stützen sich auf ISO 9735.

UN/EDIFACT-Nachrichten (*messages*) werden aus mehreren Segmenten (*segments*) zusammengesetzt. Die Struktur einer Nachricht wird in einem Baumdiagramm (*branching diagram*) beschrieben, das die Positionen und die Beziehungen der Segmente und Segmentgruppen zueinander anzeigt.

Für jedes Segment sind die Datenelemente (*data elements*), die in der Nachricht benutzt werden müssen, definiert. Einige Datenelemente sind so kombiniert, dass sie zusammengesetzte Datenelemente (*composite data elements*) bilden. Die Nachrichten folgen einer festen Syntax, die in ISO 9735 festgelegt ist.

Ein Segment und ein Datenelement innerhalb eines Segments kann obligatorisch (*mandatory*) oder bedingt (*conditional*) bedingt sein. Obligatorische Segmente und Datenelemente enthalten wichtige Daten für die empfangende Anwendung und sind mit gültigen Daten zu füllen. Bedingte Elemente sind in der Nachricht nicht unbedingt erforderlich.

Jede Nachricht beginnt mit zwei oder drei Segmenten, dem „Datenaustausch-Kopfsegment“ (*interchange header, UNB*) und dem „Nachrichten-Kopfsegment“ (*message header, UNH*). Falls erforderlich, wird auch als erstes Segment die Trennzeichen-Vorgabe (*service string advice, UNA*) verwendet, um die in der Nachricht verwendeten Zeichensätze zu definieren. Jede Nachricht endet mit den Segmenten „Nachrichten-Endsegment“ (*message trailer, UNT*) und „Datenaustausch-Endsegment“ (*interchange trailer, UNZ*). Auf diese Weise ist jede Nachricht in einem Datenaustausch enthalten und ein Datenaustausch enthält nur eine einzige Nachricht.

### 1.2.1 Beschreibung der Segmente und Datenelemente

In der Nachrichtenbeschreibung werden folgende Elemente verwendet:

**Spalte 1** enthält in Form des Akronyms (TAG) den Namen der Segmentgruppe, die durch die Hierarchie der Segmentnamen auf höheren Ebenen repräsentiert wird. Diese Angabe ist aus dem Baumdiagramm abgeleitet.

**Spalte 2** enthält in Form einer Abkürzung (TAG) den Namen des Segments, die Anzahl der zusammengesetzten Datenelemente und die Anzahl der Datenelemente.

**Spalte 3** enthält die Ebene, auf der sich das Segment im Baumdiagramm befindet.

**Spalte 4** enthält die Angabe, ob das Segment oder Datenelement obligatorisch (mandatory, M) oder bedingt (conditional, C) ist.

**Spalte 5** definiert das Format des Datenelementes.

**Spalte 6** enthält den UN/EDIFACT-Namen des Datenelementes. Die Namen der Segmente sind in fetten Grossbuchstaben, die Namen der zusammengesetzten Datenelemente in normalen Grossbuchstaben und die Namen der Datenelemente in normalen Kleinbuchstaben geschrieben.

**Spalte 7** enthält die Beschreibung der Datenelemente (Felder). Wenn ein fester Wert benutzt werden muss, ist er in Anführungszeichen gesetzt.

## 1.2.2 Syntax

Eine eingehende Beschreibung der Datenelemente in den Service-Segmenten findet sich im Handbuch der Handelsdatenelemente (ISO 7372).

## 1.2.2.1 Zeichensätze

Zur Darstellung der Zeichen in den folgenden Zeichensätzen werden die 7-Bit-Codes der Basis-Codetabelle der ISO-Norm 646 verwendet, sofern nicht die am Datenaustausch beteiligten Parteien durch Verwendung des UNA-Segments ausdrücklich die entsprechenden 8-Bit-Codes in ISO 6937 und ISO 8859 oder andere Bitcodes vereinbaren.

A-Zeichensatz:

Beschreibung	Code	Bemerkungen
Buchstaben	Großbuchstaben A bis Z	
Ziffern	0 bis 9	
Leerzeichen		
Punkt	.	
Komma	,	
Bindestrich/Minuszeichen	—	
Klammer auf	(	
Klammer zu	)	
Querstrich (Slash)	/	
Gleichheitszeichen	=	
Apostroph	'	Ausschließlich als Segment-Endzeichen
Pluszeichen	+	Ausschließlich als Segment-Bezeichner und Datenelement-Trennzeichen
Doppelpunkt	:	Ausschließlich als Gruppenelement-Trennzeichen
Fragezeichen	?	Ausschließlich als Freigabezeichen; es stellt unmittelbar vor einem der Zeichen ' + : ? die normale Bedeutung dieser Zeichen wieder her. Beispiel: 10? + 10 = 20 bedeutet 10 + 10 = 20. Das Fragezeichen wird dargestellt durch??.

Auch die folgenden Zeichen gehören zum A-Zeichensatz.

Beschreibung	Code
Ausrufezeichen	!
Anführungszeichen	"
Prozentzeichen	%
Et-Zeichen	&
Sternchen	*
Semikolon	;
Kleiner-als-Zeichen	<
Größer-als-Zeichen	>

## 1.2.2.2 Strukturen von Datenaustausch

Die Trennzeichen-Vorgabe (UNA) und die Service-Segmente UNB bis UNZ erscheinen in der Reihenfolge, die in einer Übertragungsdatei festgelegt ist. Siehe 1.2.2.3.

Der Datenaustausch kann verschiedene Funktionsgruppen enthalten.

Eine Nachricht besteht aus Segmenten. Zu den Strukturen für Segmente und den darin enthaltenen Datenelementen siehe 1.2.2.5.

#### 1.2.2.3 Datenaustausch

Der Datenaustausch besteht aus:

Trennzeichen-Vorgabe UNA bedingt

----- Datenaustausch-Kopfsegment UNB obligatorisch

|----- Nachrichten-Kopfsegment UNH obligatorisch

|| Beschreibung der Datenaustauschsegmente im Implementierungshandbuch im Anhang

|----- Nachrichten-Endsegment UNT obligatorisch

----- Datenaustausch-Endsegment UNZ obligatorisch

#### 1.2.2.4 Reihenfolge von Segmenten und Segmentgruppen innerhalb einer Nachricht

Nachrichtenstrukturdiagramme und die Reihenfolge der Segmente entsprechend den Verarbeitungsregeln finden sich in den Anlagen.

#### 1.2.2.5 Segmentstruktur

Segment-Bezeichner: obligatorisch

Segment-Code: obligatorisches Gruppenelement

Gruppenelement-Trennzeichen: bedingt

Verschachtelungs- und Wiederholungsanzeige: Gruppenelement(e), bedingt

Datenelement-Trennzeichen: obligatorisch

Einfache oder zusammengesetzte Datenelemente: obligatorisch oder bedingt, wie in dem entsprechenden Segment-Verzeichnis und Implementierungshandbuch festgelegt

Segment-Endzeichen: obligatorisch

#### 1.2.2.6 Datenelementstruktur

Einfaches Datenelement:

obligatorisch oder bedingt, entsprechend dem Implementierungshandbuch.

Zusammengesetztes Datenelement:

gemäß Segment-Verzeichnis und entsprechend dem Implementierungshandbuch.

Gruppenelemente und Gruppenelement-Trennzeichen:

obligatorisch (siehe nachstehende Einschränkungen)

Datenelement-Trennzeichen: obligatorisch (siehe nachstehende Einschränkungen)

Einschränkung:

In einem zusammengesetzten Datenelement steht hinter dem letzten Gruppenelement kein Gruppenelement-Trennzeichen und hinter dem letzten Datenelement in einem Segment kein Datenelement-Trennzeichen.

### 1.2.2.7 Komprimierung

In Datenelementen, für die im Verzeichnis der Datenelemente eine variable Länge vorgegeben ist, werden bedeutungslose Zeichenpositionen weggelassen, sofern keine anderen Einschränkungen bestehen. Dies gilt für führende Nullstellen und Leerzeichen am Ende einer Zeichenkette.

Allerdings ist eine einzelne Null vor einem Dezimalzeichen bedeutungsvoll, und eine Null kann bedeutungsvoll (z. B. als Temperaturangabe) sein, wenn dies in den Datenelementvorgaben der Implementierungshandbücher festgelegt ist.

Beim Komprimieren von Nachrichten sind folgende Regeln zu beachten:

#### a) *Ausschluss von Segmenten*

Bedingte Segmente, die keine Daten enthalten, sind auszulassen (einschließlich ihrer Segment-Bezeichner).

#### b) *Ausschluss von Datenelementen durch Auslassung*

Datenelemente sind durch ihre Reihenfolge innerhalb des Segments entsprechend dem Segment-Verzeichnis gekennzeichnet. Wird ein bedingtes Datenelement ausgelassen, dem ein anderes Datenelement folgt, ist seine Position durch Beibehaltung seines Datenelement-Trennzeichens anzuzeigen.

Tag+DE+DE+++DE+DE+DE'

|\_|\_\_\_\_\_ Diese bei den Datenelemente werden ausgelassen.

#### c) *Ausschluss von Datenelementen durch Verkürzung*

Werden ein oder mehrere bedingte Datenelemente am Ende eines Segments ausgelassen, kann das Segment durch das Segment-Endzeichen verkürzt werden, d. h. direkt aufeinanderfolgende Datenelement-Trennzeichen am Ende der Zeichenkette brauchen nicht übertragen zu werden.

Tag+DE+DE+++DE' Entsprechend dem Beispiel aus 2.2.7 b wurden die letzten beiden Datenelemente ausgelassen und das Segment wurde durch '|\_|' verkürzt.

#### d) *Ausschluss von Gruppendatenelementen durch Auslassung*

Gruppendatenelemente werden durch ihre Reihenfolge innerhalb eines zusammengesetzten Datenelements identifiziert. Wird ein bedingtes Gruppendatenelement ausgelassen, dem ein anderes Gruppendatenelement folgt, ist seine Position durch sein Gruppendatenelement-Trennzeichen anzuzeigen.

Tag+DE+CE:CE+CE:::CE'

|\_|\_\_\_\_\_ Im letzten zusammengesetzten Datenelement wurden zwei Gruppendatenelemente ausgelassen.

#### e) *Ausschluss von Gruppendatenelementen durch Verkürzung*

Ein oder mehrere bedingte Gruppendatenelemente am Ende eines zusammengesetzten Datenelements können durch Verkürzung durch das Datenelement-Trennzeichen oder am Ende eines Segments durch das Segment-Endzeichen ausgeschlossen werden.

Tag+DE+CE+CE' Das letzte Gruppendatenelement im ersten zusammengesetzten |\_|\_| Datenelement sowie drei Gruppendatenelemente im letzten zusammengesetzten Datenelement wurden ausgelassen. In beiden Fällen wurden die zusammengesetzten Datenelemente verkürzt, was im ersten Fall durch das Datenelement-Trennzeichen und im zweiten Fall durch das Segment-Endzeichen angezeigt wird.

### 1.2.2.8 Darstellung numerischer Datenelementwerte

#### a) *Dezimalzeichen*

Das durch ISO festgelegte Dezimalzeichen ist das Komma (,) doch ist auch ein Punkt auf der Linie (.) zulässig (siehe ISO 31-0: 1981). Beide Zeichen gehören zu den A- und B-Zeichensätzen. Wird die Trennzeichen-Vorgabe (UNA) verwendet, legt ihr drittes Zeichen das in der Datenaustauschdatei verwendete Zeichen fest. Es wird jedoch dringend empfohlen, in jedem Fall das Komma (,) als Standard für die Darstellung eines Dezimalzeichens zu verwenden. Das Dezimalzeichen wird bei der Berechnung der maximalen Feldlänge eines Datenelements nicht als Wert gezählt. Es wird jedoch bei der Übertragung und beim Empfang berücksichtigt. Bei der Übermittlung eines Dezimalzeichens ist davor und danach mindestens eine Stelle vorzusehen. Für Werte, die ausschließlich durch ganze Zahlen dargestellt werden, werden weder ein Dezimalzeichen noch Dezimal-Nullen verwendet, sofern dies nicht zur Angabe der Genauigkeit erforderlich ist.

Besser: 0,5 und 2 und 2,0 Unzulässig: ,5 oder .5 oder 2, oder 2.

b) *Tausenderkennung*

Bei der Übertragung ist keine Tausenderkennung zu verwenden.

Zulässig: 2500000 Unzulässig: 2,500,000 oder 2.500.000 oder 2 500 000

c) *Vorzeichen*

Numerische Datenelementwerte sind stets positiv. Obwohl eine Subtraktion etwas Negatives darstellt, ist sie durch einen positiven Wert darzustellen; diese Fälle sind im Verzeichnis der Datenelemente anzugeben. Muss ein Wert als negativ gekennzeichnet werden, ist ihm bei der Übertragung unmittelbar ein Minuszeichen voranzustellen, z.B. -112. Das Minuszeichen wird bei der Berechnung der maximalen Feldlänge eines Datenelements nicht als Wert gezählt. Es wird jedoch bei der Übertragung und beim Empfang berücksichtigt.

Legende:

Ref.

Der numerische Referenz-Bezeichner für das Datenelement gemäß ISO 7372 UNTDED und, falls ein S vorgeangestellt ist, Referenz für ein zusammengesetztes Datenelement, das in Service-Segmenten verwendet wird.

Name

Bezeichnung des ZUSAMMENGESETZTEN DATENELEMENTS in Großbuchstaben

Bezeichnung des DATENELEMENTS in Großbuchstaben

Bezeichnung des Gruppendatenelements in Kleinbuchstaben

Repr.

Darstellung der Datenwerte:

a — Buchstaben

n — Ziffern

an — alphanumerische Zeichen

a3 — 3 Buchstaben, festgelegte Länge

n3 — 3 Ziffern, festgelegte Länge

an3 — 3 alphanumerische Zeichen, festgelegte Länge

a..3 — bis zu 3 Buchstaben

n..3 — bis zu 3 Ziffern

an..3 — bis zu 3 alphanumerische Zeichen

M — Obligatorisches Element (*mandatory*);

C — Bedingtes Element (*conditional*).

Bei Verwendung des zusammengesetzten Datenelements erscheint ein obligatorisches Gruppendatenelement in einem bedingten Gruppendatenelement.

Sind in den Implementierungshandbüchern weniger Stellen vorgesehen als nach ISO-Norm vorgeschrieben, ist dies in Klammern anzugeben. Der verbleibende Platz in einem Datenelement ist durch Leerzeichen aufzufüllen.

In den Implementierungshandbüchern finden sich folgende Verwendungsangabe:

Verwendung UNSM	Verwendung	Angabe in diesem Implementierungshandbuch
Obligatorisch (mandatory) — (M)	Obligatorisch (mandatory) — (M)	Obligatorisch (mandatory) — (M)
Bedingt (conditional) — (C)	Erforderlich (required) — (R)	Immer erforderlich (M)
Bedingt (conditional) — (C)	Angeraten (advised) — (A)	Verwendung z. B. eines bestimmten Codesatzes wird stark angeraten
Bedingt (conditional) — (C)	Abhängig (dependent) — (D)	Verwendung ist abhängig von genau festgelegten Bedingungen
Bedingt (conditional) — (C)	Optional (O)	Verwendung je nach Bedarf oder Ermessen des Absenders
Bedingt (conditional) — (C)	Nicht verwendet (X)	Nicht anwendbar (n. a.)

Durch die in den Implementierungshandbüchern vorgegebenen Verwendungsangaben sollen einheitliche Angaben bei elektronischen Meldungen in der Binnenschifffahrt sichergestellt werden. Im gesamten Dokument wird neben den Dateninhalten auf die Angabe M, R, A, D, O und X verwiesen, die für diese Nachricht die vereinbarte Verwendung des Elements zwingend vorschreibt.

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss über die Angaben und ihre Verwendung:

Status (S) Wert	Beschreibung	Bemerkung
M	Obligatorisch	Dieser Inhalt ist in der Standard-Nachricht obligatorisch.
R	Erforderlich	Dieses Element wird in dieser Implementierung verschickt und seine Verwendung ist hier obligatorisch.
A	Angeraten	Ein anerkannter internationaler Code-satz, d. h. UN, ISO oder ERI, wird für diese Implementierung vor allen lokalen Codes dringend empfohlen.
D	Abhängig	Die Verwendung des Elements ist abhängig von einer genau festgelegten Bedingung bzw. von Bedingungen. Diese Bedingungen sind im entsprechenden Implementierungshandbuch eindeutig festgelegt.
O	Optional	Verwendung je nach Bedarf oder im Ermessen des Absenders.
X		In dieser Implementierung nicht anwendbar (n. a.).

### 1.3 Nachrichten

#### 1.3.1 ERINOT

Die ERI-Anmeldenachricht (ERINOT) wird für die Übermittlung von reisebezogenen Informationen und Informationen über gefährliche und ungefährliche Fracht auf Binnenschiffen verwendet. Die ERINOT-Nachricht ist eine Sonderanwendung der auf UN/EDIFACT basierenden „Internationalen Versand- und Transportnachricht für gefährliche Güter“ (International Forwarding and Transport Dangerous Goods Notification, IFTDGN), die innerhalb der PROTECT-Organisation <sup>(1)</sup> entwickelt wurde. Die ERINOT-Nachricht basiert auf dem EDIFACT-Verzeichnis 98.B und der PROTECT- Version 1.0.

Die Daten und Codes in den Nachrichten Anwendungen auf der Grundlage dieser Spezifikationen stützen sich auf das UN Directory D98B.

Die ERINOT-Nachricht umfasst folgende Typen:

- Transportanmeldung vom Schiff an die Behörde („VES“), Schiff — Land;
- Transportanmeldung vom Spediteur (*carrier*) an die Behörde („CAR“), Land — Land;
- Durchfahrtanzeige (*passage*) von Behörde zu Behörde („PAS“).

Die folgenden Nachrichtenfunktionen zeigen, welche Art von Nachrichten zu erwarten ist:

- Neue Nachricht („9“)
- Änderungsnachricht („5“)
- Annullierungsnachricht („1“).

<sup>(1)</sup> PROTECT: Eine Organisation verschiedener europäischer Seehäfen, die gemeinsame Implementierungsleitlinien für Standard-Nachrichten entwickelt hat. Diese Leitlinien sind die Grundlage für die Implementierungshandbücher in den technischen Spezifikationen für elektronische Meldungen in der Binnenschifffahrt.

### 1.3.2 PAXLST

Die PAXLST-Nachricht beruht auf der UN/EDIFACT-Nachricht PAXLST. Sie wird beim Datenaustausch in der Binnenschifffahrt zwischen dem Kapitän/Schiffsführer oder Spediteur und den zuständigen Behörden (wie ISPS-Terminals, Zoll, Einwanderungsbehörde, Polizei) verwendet.

Ferner wird die Nachricht verwendet, um Fahrgast-/Besatzungsdaten von einer zuständigen Behörde im Abfahrtsland an die zuständigen Behörden im Ankunftsland des Transportmittels zu übermitteln.

### 1.3.3 ERIRSP

Die ERIRSP-Nachricht ist aus der UN/EDIFACT-Nachricht APERAK abgeleitet. Sie kann beispielsweise von einer RIS-Zentrale gesendet werden. Die Antwortnachrichten zu den Funktionen (Neu, Änderung oder Annullierung) der ERINOT-Nachricht haben alle dieselbe Struktur. Die Antwort auf eine Änderung oder Annullierung enthält Informationen darüber, ob die Änderung oder Annullierung durch das empfangende System verarbeitet worden ist oder nicht.

### 1.3.4 BERMAN

In der Liegeplatzmanagement-Nachricht (Berth Management — BERMAN) werden die Vorabinformation beziehungsweise die allgemeine Erklärung in einer einzigen Nachricht zusammengefasst, die sich auf die EDIFACT-Nachricht BERMAN aus dem UN/EDIFACT-Verzeichnis D04B stützt. Das Implementierungshandbuch beruht auf den von der PROTECT-Gruppe aufgestellten Leitlinien.

Die BERMAN-Nachricht ist von Fahrzeugen auf Binnenwasserstraßen zu übermitteln, bevor sie an einem Liegeplatz oder in einem Hafen ankommen beziehungsweise dort wieder ablegen; sie enthält Informationen über die Ankunftszeit und die Dienste, die für schnellen Umschlag, Unterstützung der Verfahren und Erleichterung der Kontrollen benötigt werden.

Die Nachricht erfüllt die rechtlichen Anforderungen in Bezug auf die Anmeldung eines Schiffs in einem Hafen. Damit wird eine Anfrage für das Schiff übermittelt — sei es für das Einlaufen in den Hafen, das Anlegen am Liegeplatz bei der Ankunft, das Ablegen vom Liegeplatz bei der Abfahrt, den Wechsel des Liegeplatzes innerhalb des Hafens oder für die bloße Durchfahrt durch das Hafengebiet. Die Ankunfts- und Durchfahrtnachricht enthält alle Einzelheiten der Bewegung des Schiffs von außerhalb des Hafengebiets bis zum ersten Liegeplatz im Hafengebiet beziehungsweise bei der Durchfahrt bis zu dem Punkt, an dem es das Hafengebiet verlässt.

Es können zusätzliche Dienste angegeben werden, die bei der Ankunft an einem Liegeplatz benötigt werden. Erforderliche Informationselemente sind die geschätzte Ankunftszeit (Estimated Time of Arrival — ETA) im Hafengebiet und erforderlichenfalls der Punkt, an dem das Hafengebiet verlassen wird, sowie der zuletzt angelaufene Hafen.

## 1.4 **Änderungsverfahren**

Vorschläge für Änderungen der Implementierungshandbücher sind mit einer entsprechenden Begründung für diese Änderung an den Vorsitzenden der Sachverständigengruppe für elektronische Meldungen zu richten.

Der Vorsitzende leitet den Vorschlag an die Mitglieder der Sachverständigengruppe und an die Europäische Kommission weiter.

Für die Arbeiten der Sachverständigengruppe gilt das in ihrer Geschäftsordnung festgelegte Änderungsverfahren.

Die Europäische Kommission behandelt alle Änderungsvorschläge nach den in der RIS-Richtlinie festgelegten Verfahren. In diesem Zusammenhang sind die Arbeiten der Sachverständigengruppe gebührend zu berücksichtigen.

## 2. TEIL II: CODES UND REFERENZEN

### 2.1 **Einleitung**

In Teil II werden die verschiedenen Codes und Referenzen definiert, die bei elektronischen Meldungen in der Binnenschifffahrt verwendet werden. Die Verwendung von Codes und Referenznummern dient der Eindeutigkeit. Dadurch wird das Risiko falscher Auslegung gesenkt und die Übersetzung in alle Sprachen erleichtert. Daher ist die Verwendung der Codes und Referenzen für die in diesem Dokument aufgeführten und in den Nachrichten enthaltenen Codes obligatorisch, und wird für den Austausch sonstiger Daten zwischen verschiedenen Computeranwendungen und zwischen Beteiligten, die unterschiedliche Sprachen sprechen, dringend empfohlen, sofern für das entsprechende Datenelement ein Code besteht und veröffentlicht wurde. Nachstehend werden die Definitionen und Beschreibungen der verwendeten Codes und Referenzen erläutert; in den Codetabellen wird auf die entsprechenden Kapitel dieses Anhangs verwiesen oder ggf. eine Internetadresse angegeben.

## 2.2 Erläuterungen

### 2.2.1 Terminologie

Die folgenden Erläuterungen sollen sicherstellen, dass die Bedeutung der in elektronischen Meldungen in der Binnenschifffahrt verwendeten Informationselemente klar und eindeutig ist; außerdem soll durch klare Beschreibungen die Pflege von Daten und Verweisen erleichtert und gewährleistet werden.

#### 1. Datenwörterbuch:

Ein Datenwörterbuch ist im Wesentlichen die zentralisierte Ablage von Informationen über Daten, wie Bedeutung, Verbindungen mit anderen Daten, Quelle, Verwendung und Klassifizierung. Das Wörterbuch dient der effizienten Planung, Verwaltung und Evaluierung der Sammlung, Speicherung und Verwendung von Daten. Das Datenwörterbuch oder Datenlexikon ist in erster Linie und ursprünglich ein Buch mit alphabetisch geordneten Wörtern und dazugehörigen Definitionen, etymologischen Erläuterungen und anderen Informationen.

#### 2. Verzeichnis der Datenelemente:

Das Verzeichnis der Datenelemente ist im Wesentlichen ein Buch mit Anweisungen, das Namen und Einzelangaben für eine bestimmte Gruppe von Informationselementen enthält. In der Informatik versteht man darunter auch eine Tabelle mit Kennzeichnungssymbolen und Verweisen auf die dazugehörigen Daten. Das TDED (Trade Data Elements Directory) ISO 7372 legt einen Standarddatenelementsatz für verschiedene Anwendungsbereiche fest. Es enthält eine Nummer, eine Bezeichnung eines Datenelements und eine Beschreibung des Konzepts zur Erläuterung der vereinbarten Bedeutung, um den Inhalt der Information (Datenwert) festzulegen, den das Datenelement enthält. Weiter umfasst es Einzelheiten zur Darstellung des Datenwerts als Zeichen, mit Längenangabe (Anzahl der Zeichen), sowie gegebenenfalls geeignete und verwendete Synonyme von Datenelementbezeichnungen.

#### 3. Datenablage:

Eine Datenablage (data repository) ist im Wesentlichen ein Ort, an dem Dinge gelagert werden, z.B. ein Lagerhaus. Häufig wird der Begriff „Datenlager“ (data warehouse) verwendet, um die Stelle anzugeben, an der allgemeine Daten abgelegt sind. Die Datenablage wird bei der Entwicklung von XML und ebXML verwendet, um anzugeben, wo die so genannten Kernkomponenten (Bausteine für die Entwicklung semantisch korrekter und aussagekräftiger Pakete für den Austausch von Informationen) abgelegt sind. Erste Kataloge von Kernkomponenten liegen als Entwurf für Normvorschläge vor, siehe auch [www.unece.org/cefact/](http://www.unece.org/cefact/). Im Zusammenhang mit ebXML wird einer abgelegten Information ein Satz Standard-Metadaten zugeordnet, die als Attribute der Register-Objektklasse definiert sind. Diese Attribute befinden sich außerhalb der eigentlichen Ablage und liefern eine Beschreibung der abgelegten Informationselemente.

#### 4. Glossar:

Ein Glossar ist eine Liste von, zum Beispiel, schwierigen technischen Begriffen mit Erklärungen, so dass es als „halbes“ Wörterbuch betrachtet werden kann. Die Begriffe sind häufig alphabetisch geordnet, um als Referenz in Projekten, Büchern oder Studien zu dienen.

#### 5. Vokabular:

Eine Liste von Wörtern und häufig auch Wortgruppen, Abkürzungen usw., in der Regel alphabetisch geordnet und in einem Wörterbuch oder Glossar definiert oder in anderer Weise bestimmt.

### 2.2.2 WZO und H.S.

Die Weltzollorganisation (WZO) hat eine Reihe von Normen und Leitfäden für den Datenaustausch im Zusammenhang mit Zollanmeldungen und Frachterklärungen aufgestellt.

Sie verwaltet das Harmonisierte System (HS), ein 6-stelliges Klassifizierungssystem für Waren und Rohstoffe; das HS umfasst über 5 000 Beschreibungen der am häufigsten hergestellten und gehandelten Waren und Warengruppen. Dieses numerische System bietet eine rechtliche und logische Struktur, bei der Waren und Warengruppen in Abschnitte, Kapitel und Positionen eingeordnet werden.

Es kann vom Zoll verwendet werden, jedoch ebenso den Zwecken von Statistik, Herstellern, Transport, Ein- und Ausfuhr dienen.

Es hat die folgende Struktur

XX	Kapitel
XXXX	HS-Position
XXXX.XX	HS-Code

Für zusätzliche lokale Zwecke kann der Code wie folgt erweitert werden

XXXX.XX.XX	KN-Code
XXXX.XX.XX.XX	Statistiknummer
XXXX.XXXX.XXX	TARIC-Code

Darüber hinaus gibt es weitere lokale Unterteilungen mit bis zu 21 Stellen z.B. für nationale Steuersätze.

Im Kyoto-Übereinkommen der WZO sind die Verfahren und Informationselemente für Versand-, Einfuhr- und Ausfuhrmeldungen im Einzelnen beschrieben.

### 2.3 Definitionen

Für die Zwecke dieser technischen Spezifikationen werden folgende Definitionen <sup>(1)</sup> verwendet.

„**Absender**“ (consignor) ist der Kaufmann, von dem oder in dessen Namen oder auf dessen Veranlassung ein Speditionsvertrag für Güter abgeschlossen wurde, und zwar mit einem Spediteur oder mit jemandem, in dessen Namen oder auf dessen Veranlassung die Güter tatsächlich an den Empfänger gemäß dem Speditionsauftrag geliefert werden (Synonyme: Verlader (shipper), Versender (sender)).

„**Agent**“ ist jede Person, die befugt oder beauftragt ist, im Namen des Schiffsbetreibers tätig zu werden oder Informationen zu übermitteln.

„**Asynchrone Nachricht**“ (asynchronous message) ist eine Nachricht, die der Absender abschicken kann, ohne auf die weitere Bearbeitung durch den Empfänger warten zu müssen. Der Empfänger entscheidet, wann die Nachricht bearbeitet wird.

„**Aufspürung**“ (tracing) ist das Abrufen von Informationen über den Verbleib von Ladung, Ladeeinheiten, Sendungen und Ausrüstung.

„**Betreiber**“ (operator) ist der Reeder oder Verwalter des Schiffs.

„**Bezeichner**“ (tag) ist ein eindeutiger Bezeichner für ein Segment oder Datenelement. [ISO 9735]

„**Code**“ ist eine Zeichenkette, die als abgekürztes Mittel a) zum Zweck der Aufzeichnung und Identifizierung von Informationen und b) zur Darstellung oder Identifizierung von Informationen in einer bestimmten symbolischen Form, die durch einen Computer erkannt werden kann, dient. [ISO TC154/SC1]

„**Datenelement**“ (data element) ist eine Dateneinheit, die in einem bestimmten Zusammenhang als unteilbar angesehen wird und für die die Kennzeichnung, die Beschreibung und die Wertdarstellung festgeschrieben sind.

„**EDI-Nummer**“ (EDI number) ist die elektronische Adresse eines Absenders oder Empfängers einer Nachricht (z.B. Absender und Empfänger einer Ladung). Das kann eine E-Mail-Adresse, eine vereinbarte Identifizierung oder eine Nummer der European Article Numbering Association (EAN number) sein.

„**EDI-Segment**“ ist ein vordefinierter und identifizierter Satz von funktional zusammengehörigen Datenelementgruppen, die durch ihre Position innerhalb des Datensatzes gekennzeichnet sind. Ein Segment beginnt mit dem Segment-Bezeichner und endet mit dem Segment-Endzeichen. Es kann Servicedaten oder Nutzdaten enthalten.

„**Elektronischer Datenaustausch**“ (electronic data interchange, EDI) ist die Übermittlung strukturierter Daten nach abgestimmten Standards von der Computeranwendung eines Beteiligten zur Computeranwendung eines anderen Beteiligten auf elektronischem Wege.

<sup>(1)</sup> UN/EDIFACT Glossary, Hrsg. UNECE ([www.unece.org/trade/untidd/texts/d300\\_d.htm](http://www.unece.org/trade/untidd/texts/d300_d.htm)); Transport & Logistics Glossary, FuE-Projekte der Europäischen Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung — INDRIS (RP4), COMPRIS (RP5), MARNIS (RP6).

„**Empfänger**“ (consignee) ist derjenige, von dem laut Beförderungspapier Güter, Ladung oder Container entgegengenommen werden sollen.

**Fahrzeug** (Vessel; Synonym: Schiff (ship)) ist ein Binnenschiff oder ein Seeschiff. In der Binnenschifffahrt schließt dieser Begriff auch Kleinfahrzeuge, Fähren und schwimmende Geräte ein.

„**Gefährliche Güter**“ (Dangerous goods) <sup>(1)</sup> sind:

- die im UNDG-Code genannten Güter,
- die im ADN/ADNR genannten Güter,
- die im IMDG-Code genannten Güter,
- die im IBC-Code genannten gefährlichen Flüssigkeiten,
- die im IGC-Code genannten Flüssiggase,
- die in Anhang B des BC-Codes aufgeführten Feststoffe.

„**Implementierungshandbücher**“ (Implementation Guidelines) sind Leitlinien, in denen im Einzelnen beschrieben ist, wie eine bestimmte Standardnachricht zu erstellen ist und welche Segmente, Datenelemente, Codes und Referenzen dabei in welcher Weise zu verwenden sind.

„**Logistik**“ ist die Planung, Ausführung und Kontrolle der Bewegung und Platzierung von Personen und/oder Gütern und unterstützende Aktivitäten hinsichtlich solcher Bewegungen und Platzierungen innerhalb eines zum Erreichen spezifischer Ziele organisierten Systems.

„**Management des Schiffsverkehrs**“ (vessel traffic management) ist die mündliche und elektronische Bereitstellung von Informationen und die Erteilung von Anweisungen im Austausch mit und auf Anfrage von Schiffen, um den Verkehrsfluss zu optimieren und zu einem reibungslosen (effizienten) und sicheren Verkehr beizutragen.

„**Manifest**“ ist ein Dokument, das Einzelangaben zu Gütern und Ausrüstungen enthält, die in ein Transportmittel verladen werden. Ein Manifest besteht häufig aus einer Sammlung von Konnossementen für offizielle und administrative Zwecke.

„**Multimodaler Verkehr**“ (multimodal transport) ist die Beförderung von Gütern (Containern) über mindestens zwei verschiedene Verkehrsträger.

„**Nachrichtencode**“ (message code) ist eine einheitliche Referenz aus sechs Buchstaben, durch die ein Nachrichtentyp definiert wird.

„**Nautische Informationen**“ (navigational information) sind Informationen, die dem Schiffsführer zur Unterstützung von Entscheidungen an Bord übermittelt werden.

„**Nautische Unterstützung**“ (nautical support) ist die Unterstützung durch Schleppboote oder Bootsleute beim sicheren Steuern oder Festmachen.

„**Ort**“ (location) ist jeder mit einem Namen bezeichnete geografische Ort, beispielsweise ein Hafen, ein Frachtterminal, ein Flughafen, ein Containerbahnhof, ein Terminal oder jeder andere Platz, an dem die Zollabfertigung und/oder der regelmäßige Umschlag von Gütern erfolgen können, und der über feste Einrichtungen für den Warenumschlag im internationalen Handel / Verkehr verfügt, die regelmäßig für diesen Zweck benutzt werden. Der Ort sollte durch eine zuständige nationale Stelle anerkannt sein.

„**Radar**“ ist ein System oder Gerät, das mit Hilfe ausgesendeter und reflektierter elektromagnetischer Wellen (Funkwellen) ein reflektierendes Objekt, beispielsweise ein Schiff, ortet und dessen Bewegungsrichtung, Entfernung, Geschwindigkeit und Steuerkurs bestimmt. Es kann für Navigations- und für Ortungszwecke eingesetzt werden.

„**Referenznummer**“ (reference number) ist eine Angabe, durch die auf einen Bezug oder eine Beziehung oder gegebenenfalls eine Einschränkung verwiesen wird.

„**Risiko**“ (im zolltechnischen Sinn) ist die Wahrscheinlichkeit des Eintretens eines Vorfalls beim internationalen Transport oder Handel von Waren, der die Sicherheit der Gemeinschaft gefährdet, weil davon eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit, die Umwelt oder die Verbraucher ausgeht.

<sup>(1)</sup> Quelle: Richtlinie 2002/59/EG.

„**Risikomanagement**“ (im zolltechnischen Sinn) ist die systematische Festlegung und Anwendung aller zur Begrenzung des Risikos erforderlichen Maßnahmen. Dazu gehören unter anderem das Sammeln von Daten und Informationen, die Analyse und Bewertung von Risiken, das Vorschreiben und Umsetzen von Maßnahmen sowie die regelmäßige Überwachung und Überprüfung dieser Tätigkeiten und ihrer Ergebnisse nach internationalen, gemeinschaftlichen und einzelstaatlichen Vorgaben und Strategien.

„**Schiffsführer**“ (ship master) ist die Person an Bord eines Schiffes, die für den Betrieb des Schiffes verantwortlich ist und befugt ist alle Entscheidungen zu fällen, die die Navigation und das Schiffsmanagement betreffen (Synonyme: Kapitän / captain / boat master), Schiffer (skipper)).

„**Schiffshilfsdienste**“ (vessel support services) sind Dienste für den Schiffsführer, die z. B. durch Bunkerstationen und Reparaturbetriebe erbracht werden.

„**Schiffsverkehrsdienst**“ (Vessel Traffic Services (VTS)) ist ein von einer zuständigen Behörde eingerichteter Dienst zur Verbesserung der Sicherheit und Effizienz des Schiffsverkehrs und zum Schutz der Umwelt. Dieser Dienst soll interaktiv mit den Verkehrsteilnehmern zusammenwirken und auf alle in dem Gebiet auftretenden Verkehrssituationen reagieren können.

„**Schiffsverkehrsdienstleistungen**“ (VTS services) umfassen einen Informationsdienst, können jedoch auch andere Dienste einschließen, wie z. B. einen Navigationsberatungsdienst oder einen Verkehrsorganisationsdienst oder beides.

„**Schleppkahn oder Schubleichter**“ (barge) ist ein Schiff ohne eigenen Antrieb.

„**Segmentkennung**“ (segment code) ist ein Code, der jedes Segment entsprechend dem Segment-Verzeichnis eindeutig kennzeichnet. [ISO 9735]

„**Spediteur**“ (forwarder) ist derjenige, der den Transport der Güter einschließlich damit zusammenhängender Dienste und/oder zugehöriger Formalitäten auf Veranlassung des Verladers und des Empfängers organisiert.

„**Transportanzeige**“ (transport notification) ist die Anzeige einer beabsichtigten Reise bei der zuständigen Behörde.

„**Transportmittel**“ (means of transport) ist die Art von Fahrzeug, die für die Beförderung von Gütern benutzt wird, beispielsweise Schleppkahn oder Schubleichter, LKW, Schiff oder Zug.

„**Überwachung**“ (monitoring) ist die Verfolgung von Position, Kurs und Geschwindigkeit eines Schiffes durch verschiedene Vorrichtungen und die Unterrichtung der zuständigen Stellen über alle Abweichungen von den erwarteten beziehungsweise geplanten Parametern.

„**Umweltschädliche Güter**“ (polluting goods) <sup>(1)</sup> sind:

- Rohöl und Mineralölerzeugnisse gemäß der Begriffsbestimmung in Anhang I des MARPOL-Übereinkommens,
- flüssige Schadstoffe gemäß der Begriffsbestimmung in Anhang II des MARPOL-Übereinkommens,
- Schadstoffe gemäß der Begriffsbestimmung in Anhang III des MARPOL-Übereinkommens.

**UN/EDIFACT** (UN Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport) sind die Regeln der Vereinten Nationen für den elektronischen Datenaustausch für Verwaltung, Handel und Transport. Sie umfassen Normen, Verzeichnisse und Richtlinien für den elektronischen Austausch von strukturierten Daten, und zwar besonders solche, die sich auf den Austausch von Gütern und Diensten zwischen unabhängigen rechnergestützten Informationssystemen beziehen. Diese Regeln sind Empfehlungen im Rahmen der UN. Sie werden von der UN/ECE angenommen, im Handelsdatenaustausch-Verzeichnis der UN veröffentlicht und nach vorgeschriebenen Verfahren fortgeschrieben.

„**Unterstützung des Schiffsbetriebs**“ (navigational support) ist die Unterstützung durch Lotsen an Bord oder unter besonderen Umständen auch an Land (pilotage from shore), um die Entstehung gefährlicher Situationen im Schiffsverkehr zu vermeiden.

„**Verfahren**“ (procedure) sind die notwendigen Schritte, um einer Formalität Folge zu leisten, einschließlich Zeitplan, Format und Übertragungsmethode für die Bereitstellung der erforderlichen Information.

„**Verfolgung**“ (tracking) ist die laufende Ermittlung von Statusinformation, z. B. über den aktuellen Standort von Ladung, Ladeeinheiten, Sendungen oder Ausrüstung (volle oder leere Container).

(1) Quelle: Richtlinie 2002/59/EG.

„**Verkehrsorganisationsdienst**“ (traffic organisation service) ist ein Dienst, durch den gefährlichen Schiffsverkehrssituationen vorgebeugt und ein sicherer und wirtschaftlicher Ablauf des Schiffsverkehrs in einem VTS-Gebiet ermöglicht wird.

„**Verkehrsträger**“ (mode of transport) ist der für die Beförderung von Gütern benutzte Verkehrszweig, z. B. also der Schienen-, Straßen- oder Seeverkehr oder die Binnenschifffahrt.

„**Verlader**“ (shipper) siehe Absender.

„**Vorgabewert**“ (qualifier) ist ein Datenelement, dessen Wert als Code dargestellt wird und das einem Datenelement oder Segment einen bestimmten Sinn gibt. [ISO 9735]

„**VTS-Gebiet**“ (VTS area) ist das abgegrenzte, förmlich festgestellte Gebiet des VTS-Betriebs. Ein VTS-Gebiet kann in Teilgebiete oder Sektoren unterteilt werden.

„**Zentrale Anlaufstelle**“ (single window) ist ein Konzept, das es den Beteiligten der Handels- und Transportketten ermöglicht, bei einer einzigen Stelle standardisierte Angaben zu machen und damit allen Vorschriften nachzukommen. Werden die Angaben auf elektronischem Wege übermittelt, sollten die einzelnen Datenelemente nur einmal übermittelt werden <sup>(1)</sup>.

„**Zuständige Behörden**“ (competent authorities) sind von den Regierungen zum Empfang und zur Weitergabe von Meldungen gemäß diesem Standard bevollmächtigte Behörden oder Organisationen.

#### 2.4 Klassifikationen und Codes

Um die von den Empfängern der Nachrichten zu leistende Übersetzungsarbeit zu minimieren, müssen so weit wie irgend möglich Klassifikationen und Codelisten benutzt werden. Bestehende Codes sind stets zu verwenden, um zusätzliche Arbeit für den Aufbau und die Unterhaltung neuer Codelisten zu vermeiden.

Für Meldungen in der Binnenschifffahrt sind folgende Klassifikationen zu verwenden:

1. Fahrzeug- und Verbandstyp (UN-Empfehlung Nr. 28)
2. Amtliche Schiffsnummer (official ship number — OFS)
3. IMO-Schiffsidentifikationsnummer (ship identification number (IMO)) ist die für jedes Seeschiff im Lloyds-Register eingetragene und veröffentlichte Nummer ohne die Buchstaben LR
4. ERI-Schiffsnummer
5. Einheitliche Europäische Schiffsnummer — ENI (European Navigation Identification)
6. Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren (Harmonized commodity description and coding system — HS, Güter)
7. Kombinierte Nomenklatur (Combined Nomenclature — CN, Güter)
8. Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Standard goods classification for transport statistics — Güter)
9. UN-Gefahrgutnummer (UN dangerous goods number, UNDG)
10. Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (International maritime dangerous goods code, IMDG)
11. ADN/ADNR
12. UN-Ländercode (UN code for country and nationality)
13. UN-Code für Ortsbezeichnungen in Handel und Transport (code for trade and transport locations, UNLOCODE)
14. Code für Wasserstraßenabschnitte (fairway section code)

<sup>(1)</sup> Quelle: UNECE Empfehlung Nr. 33.

15. Terminal Code
16. Code für Containergrößen und Containertypen (freight container size and type code)
17. Code zur Identifizierung von Containern (container identification code)
18. Code für die Arten von Verpackungen (package type code)
19. Umschlaganweisungen (handling instructions)
20. Zweck des Anlaufs (purpose of call)
21. Art der Ladung (nature of cargo)

Im Folgenden finden sich nähere Erläuterungen und Anmerkungen zur Verwendung dieser Codes in der Binnenschifffahrt sowie Leitlinien für die Benutzer. Die Typ-Codes für Schiffe und Verbände sind in den Codetabellen in mehreren Sprachen angegeben. Die Kombination der Elemente der oben genannten Codes 12 bis 15 ist in Kapitel 2.7 erläutert.

#### 2.4.1 Aktualisierung von Codes und Referenztabellen

Da die Einheitlichkeit der Codes und Referenzen gewahrt werden muss und es unbedingt erforderlich ist, die Form der verschiedenen Tabellen unverändert und einheitlich zu erhalten, sind strikte Verfahren und Prozesse für die Pflege, Veröffentlichung und Verwendung der verschiedenen Codes erforderlich.

Um die Pflege der in elektronischen Meldungen verwendeten Codes und Referenztabellen zu vereinfachen, werden die Codes und Referenzen in sechs Kategorien eingeteilt.

##### Kategorie A

Internationale Codes und Referenzen, die von einer offiziellen Organisation verwaltet und nur auf eine einzige Art und Weise verwendet werden. Neue oder geänderte Codes werden von dieser internationalen Organisation unter Angabe ihres Implementierungszeitpunkts veröffentlicht. Änderungen in den Tabellen werden von dieser Organisation koordiniert, für das Melden gemäß den Spezifikationen für die elektronischen Meldungen in der Binnenschifffahrt gibt jedoch die ERI-Sachverständigengruppe an, ab wann die Codes in den Nachrichten zu verwenden sind. Beispiele hierfür sind die UNDG- <sup>(1)</sup>, der IMDG- <sup>(2)</sup> sowie die ADN/ADNR/D- <sup>(3)</sup> und die HS/TARIC- <sup>(4)</sup> Codes.

##### Kategorie B

Internationale Codes und Referenzen, die von einer anerkannten internationalen Organisation wie ISO oder UNECE verwaltet werden; Änderungen der Tabellen werden regelmäßig aufgrund von Nutzeranforderungen veröffentlicht, die Änderungen werden von den Anwendergemeinschaften koordiniert. Beispiele hierfür sind die UNLOCODES <sup>(5)</sup>, die Codes für das Transportmittel, den Verkehrsträger, Länder und Währungen, Frachtkosten und Gebühren.

##### Kategorie C

Geschäftsbezogene Codes und Referenzen, die von einer privaten beziehungsweise öffentlich-privaten Organisation wie z. B. EAN, Lloyds und Protect verwaltet werden. Beispiele hierfür sind IMO-Nummern, EAN-Adresscodes.

##### Kategorie D

Regionale Codes und Referenzen, die von einer öffentlichen Organisation verwaltet und nur in einem bestimmten Gebiet verwendet werden. Beispiele hierfür sind Wasserstraßenabschnitts-Codes, ECDIS-Referenzen.

##### Kategorie E

Nationale Codes und Referenzen, die von einer öffentlichen Stelle beziehungsweise öffentlich-privaten Partnerschaft verwaltet werden. Beispiele hierfür sind NST/R-Einträge.

<sup>(1)</sup> Änderungen der Codes werden alle zwei Jahre durch die UN vereinbart und veröffentlicht.

<sup>(2)</sup> Änderungen der Codes werden alle zwei Jahre durch die IMO veröffentlicht.

<sup>(3)</sup> Änderungen der Codes werden alle zwei Jahre durch die jeweiligen zuständigen Organisationen vereinbart und veröffentlicht.

<sup>(4)</sup> Änderungen des kompletten Codesatzes werden alle vier Jahre von der WZO veröffentlicht, Teildatensätze werden auf Änderungsanträge der ERI-Sachverständigengruppe hin angepasst.

<sup>(5)</sup> Die Implementierung neuer oder geänderter Codes wird von der ERI-Sachverständigengruppe koordiniert.

## Kategorie F

In den Meldungen verwendete Standardcodes und Referenzen, die Teil der Standardnachricht sind und in der Nachricht selbst beschrieben werden. Änderungen sollten durch die Kontrollstellen koordiniert werden. Beispiele hierfür sind Vorgabewerte, Syntaxcodes, Kennungen, Funktionscodes.

Die unter Kategorie A genannten internationalen Codes und Referenzen werden im Allgemeinen vom Verloader der Waren angegeben. Die Codes müssen den einschlägigen Vorschriften und Bestimmungen entsprechen, um die Kontrolle durch die zuständigen Behörden und Notfallmaßnahmen zu ermöglichen und zu erleichtern.

Für alle anderen Kategorien verwaltet die Kontrollstelle häufig einen Teildatensatz, bestehend aus den Codes und Referenzen, die bei elektronischen Meldungen und in anderen Nachrichten für die Binnenschifffahrt verwendet werden. Auf diese Weise kann die einheitliche Verwendung und Implementierung neuer und geänderter Einträge in diesen Codetabellen koordiniert erfolgen.

Die für die verschiedenen Nachrichten zuständige Kontrollstelle ist unter UNH-Datenelement 0051 oder in den Implementierungshandbüchern selbst oder in den entsprechenden nachstehenden Codetabellen angegeben.

### 2.4.2 Beschreibung der Codetabellen

#### 2.4.2.1 Fahrzeug- und Verbandstyp

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Codes für Arten von Transportmitteln Anhang 2, Kapitel 2.5: Binnenschifffahrt
ABKÜRZUNG	UN-Empfehlung Nr. 28
URHEBER	UNECE/CEFACT — <a href="http://www.unece.org/cefact">http://www.unece.org/cefact</a>
RECHTSGRUNDLAGE	UN-Empfehlung 28, ECE/Trade/276; 2001/23
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	März 2001
ÄNDERUNG	UN/CEFACT 2002
STRUKTUR	4-stelliger alphanumerischer Code: 1 Stelle: „1“ für Seeverkehr, „8“ für „Binnenschifffahrt“ 2 Stellen für Fahrzeug oder Verband 1 Stelle für Unterteilung gemäß Kapitel 6
KURZBESCHREIBUNG	In dieser Empfehlung wird eine einheitliche Codeliste zur Identifizierung des Transportmitteltyps festgelegt. Sie ist besonders wichtig für Organisationen und Anbieter des Transportsektors, Zoll- und andere Behörden, Statistikämter, Spediteure, Verloader, Empfänger und andere Beteiligte der Transportkette.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	UN-Empfehlung Nr. 19
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.unece.org/cefact/recommendations/rec_index.htm">http://www.unece.org/cefact/recommendations/rec_index.htm</a> <a href="http://www.RISexpertgroups.org">http://www.RISexpertgroups.org</a>
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	EK
BEMERKUNGEN	Der Hauptteil der Codewerte wird von einer internationalen Stelle verwaltet (UNECE). Zur Gewährleistung der Einheitlichkeit kann ein einziger Satz von Codewerten, der auch zusätzliche Fahrzeugtypen enthält, von allen RIS-Anwendungen verwendet werden.

#### Beispiel

8010	Gütermotorschiff (Binnenschifffahrt)
1500	Frachtschiff (See)

#### Verwendung im

<b>Implementierungshandbuch</b>	TDT/C228/8179 (Verband) EQD(B)/C224/8155 (Fahrzeug)
---------------------------------	--

#### Anhänge

UNECE-Empfehlung Nr. 28 Codes für Arten von Transportmitteln, Codeliste Binnenschifffahrt mit Beschreibung in verschiedenen Sprachen je nach nationaler Vorschrift.

## 2.4.2.2 Amtliche Schiffsnummer (OFS)

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Amtliche Schiffsnummer
ABKÜRZUNG	OFS
URHEBER	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR)
RECHTSGRUNDLAGE	§ 2.18 Rheinschiffsuntersuchungsordnung
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	-----
ÄNDERUNG	-----
STRUKTUR	2-stelliger Ländercode (an) 5-stellige Registernummer (an) Ländercodes: 01 — 19 Frankreich 20 — 39 Niederlande 40 — 49 Deutschland 60 — 69 Belgien 70 — 79 Schweiz 80 — 99 Sonstige Länder
KURZBESCHREIBUNG	-----
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	-----
VERWENDUNG	Binnenschifffahrt
ERHÄLTlich ÜBER	-----
SPRACHEN	-----
ZUSTÄNDIGE STELLE	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, 2 Place de la Republique, 67082 Strasbourg Cedex, Frankreich
BEMERKUNGEN	Dieser Code wird durch die Einheitliche Europäische Schiffsnummer ersetzt, die festgelegt ist in der Rheinschiffsuntersuchungsordnung und der Richtlinie 2006/87/EG <sup>(1)</sup> Anhang II Artikel 2.18.

(<sup>1</sup>) Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 über die technischen Vorschriften für Binnenschiffe und zur Aufhebung der Richtlinie 82/714/EWG des Rates, ABl. L 389 vom 30.12.2006, S. 1.

**Beispiel**

4112345 Deutschland, Gerda

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

TDT/C222/8213  
EQD(1)/C237/8260  
SGP/C237/8260

## 2.4.2.3 IMO-Schiffsidentifikationsnummer

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	IMO-Schiffsidentifikationsnummer
ABKÜRZUNG	IMO-Nr.
URHEBER	Internationale Seeschifffahrts-Organisation / Lloyds
RECHTSGRUNDLAGE	IMO-EntschlieÙung A.600(15), SOLAS Kapitel XI, Regel 3
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	-----
ÄNDERUNG	tägliche Aktualisierung

STRUKTUR	Nummer im Lloyds-Schiffsregister (LR) (sieben Stellen).
KURZBESCHREIBUNG	Ziel der IMO-Entscheidung ist es, dass jedem Schiff zur Identifizierung eine Nummer erteilt wird, die es immer behält.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	----
VERWENDUNG	für Seeschiffe
ERHÄLTICH ÜBER	www.ships-register.com
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	International Maritime Organization 4 Albert Embankment London SE1 7SR Vereinigtes Königreich

**Beispiel**

Fahrzeug dwt 2774 Danchem East 9031624

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

TDT/C222/8213  
EQD(1)/C237/8260  
SGP/C237/8260

## 2.4.2.4 Nummer des elektronischen Meldewesens (zur Schiffsidentifizierung) ERN

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Nummer des elektronischen Meldewesens (zur Identifizierung von Schiffen)
ABKÜRZUNG	ERN
URHEBER	Rijkswaterstaat, Niederlande
RECHTSGRUNDLAGE	----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	----
ZEITLICHE BEGRENZUNG	----
ÄNDERUNG	----
STRUKTUR	8-stellige Nummer
KURZBESCHREIBUNG	----
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	----
VERWENDUNG	In elektronischen Meldungen für Schiffe, die keine OFS- oder IMO-Nummer haben
ERHÄLTICH ÜBER	www.risexpertgroups.org
SPRACHEN	
ZUSTÄNDIGE STELLE	ERI-helpdesk@risexpertgroups.org
BEMERKUNGEN	Dieser Code wird ersetzt durch die Einheitliche Europäische Schiffsnummer gemäß der Richtlinie 2006/87/EG Anhang II Artikel 2.18.

**Beispiel**

12345678 Renate

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

TDT/C222/8213  
EQD(1)/C237/8260  
SGP/C237/8260

## 2.4.2.5 Einheitliche Europäische Schiffsnummer

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Einheitliche Europäische Schiffsnummer
ABKÜRZUNG	ENI
URHEBER	Europäische Union
RECHTSGRUNDLAGE	Richtlinie 2006/87/EG; Richtlinie 2005/44/EG.
AKTUELLER STATUS	----
IMPLEMENTIERUNG	----
ZEITLICHE BEGRENZUNG	----
ÄNDERUNG	laufend
STRUKTUR	8-stellige Nummer
KURZBESCHREIBUNG	Durch die Einheitliche Europäische Schiffsnummer soll erreicht werden, dass für jede Schiffshülle zur Identifizierung eine Nummer erteilt wird, die sie immer behält.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	IMO-Nummer, ERN-Nummer, OFS-Nummer
VERWENDUNG	Für elektronische Meldungen, Aufspürung und Verfolgung sowie und Zeugniserteilung für Binnenschiffe.
ERHÄLTICH ÜBER	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die zuständigen Behörden führen ein Register, zu dem die zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten Zugang haben.</li> <li>b) Datenbank Europäischer Schiffsnummern</li> <li>c) Vertragsstaaten der Mannheimer Akte sowie andere Parteien auf der Grundlage von Verwaltungsvereinbarungen.</li> </ul>
SPRACHEN	----
ZUSTÄNDIGE STELLE	EU-Mitgliedstaaten und Vertragsstaaten der Mannheimer Akte
BEMERKUNGEN	Die einheitliche Europäische Schiffsnummer (ENI) setzt sich aus acht arabischen Ziffern zusammen. Die drei ersten Stellen sind der Code der erteilenden zuständigen Behörde. Die nächsten fünf Stellen sind eine Seriennummer. Siehe auch Kapitel 2.5.

**Beispiel**

12345678

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

TDT, EQD (V1 und V2-V15)  
CNI/GID und  
CNI/GID/DGS, Bezeichner 1311

## 2.4.2.6 Code für das Harmonisierte System (HS)

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren
ABKÜRZUNG	HS, Harmonisiertes System
URHEBER	Weltzollorganisation
RECHTSGRUNDLAGE	Internationales Übereinkommen über das harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	1.1.2007
ÄNDERUNG	Überarbeitung grundsätzlich alle fünf Jahre.

STRUKTUR	7 466 Warengruppen, die in vier Stufen gegliedert sind Stufe 1: Abschnitte, gekennzeichnet durch römische Zahlen (I bis XXI) Stufe 2: Kapitel, gekennzeichnet durch einen zweistelligen numerischen Code Stufe 3: Positionen, gekennzeichnet durch einen vierstelligen numerischen Code Stufe 4: Unterpositionen, gekennzeichnet durch einen sechsstelligen numerischen Code
KURZBESCHREIBUNG	Das auf einem Übereinkommen basierende HS ist eine Klassifizierung von Waren ausgehend von Rohstoffen und Produktionsstufen. Das HS steht im Mittelpunkt des Verfahrens zur Harmonisierung der internationalen Wirtschaftsklassifikationen, das von der Statistikabteilung der Vereinten Nationen und Eurostat gemeinsam durchgeführt wird. Seine Positionen und Unterpositionen bilden die Grundlage für die Identifizierung gewerblicher Waren durch ihre Einordnung in Warenkategorien. Ziele: a) Harmonisierung der Außenhandelsklassifikationen zur Gewährleistung einer direkten Übereinstimmung und b) Harmonisierung der länderbezogenen Außenhandelsstatistiken zur Gewährleistung ihrer internationalen Vergleichbarkeit.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	Kombinierte Nomenklatur (KN): völlige Übereinstimmung auf sechs Stellen; NST/R auf drei Stellen.
VERWENDUNG	Waren
ERHÄLTlich ÜBER	World Customs Organization Rue de l'Industrie 26-39 1040 Brüssel, Belgien www.wcoomd.org Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Zollwesens (Customs Co-operation Council), Brüssel
SPRACHEN	Niederländisch, Englisch, Französisch und Deutsch etc.
ZUSTÄNDIGE STELLE	Die ERI-Sachverständigengruppe wird einen Teilsatz der für elektronische Meldungen verwendeten Codes verwalten.
BEMERKUNGEN	Die HS-Klassifizierung wird auf Ebene der Europäischen Union in der so genannten Kombinierten Nomenklatur (KN) noch weiter aufgeschlüsselt.

**Beispiel**

730110	Spundwanderzeugnisse aus Eisen oder Stahl
310210	Mineralische oder chemische Stickstoffdüngemittel, Ammoniumsulfat

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

CNI/GID/FTX(1)/C108/4440  
CNI/GID/FTX(2)/C108/4440

## 2.4.2.7 Kombinierte Nomenklatur (KN)

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Kombinierte Nomenklatur
ABKÜRZUNG	KN
URHEBER	EU-Kommission, Statistisches Amt EUROSTAT
RECHTSGRUNDLAGE	Verordnung (EG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987
AKTUELLER STATUS	Operationell
IMPLEMENTIERUNG	----

ÄNDERUNG	Jährliche Überarbeitung zum 1. Januar
STRUKTUR	8-stelliger numerischer Code: 19 581 Positionen, die in fünf Stufen gegliedert sind: Stufe 1: Abschnitte, gekennzeichnet durch römische Zahlen (I bis XXI) Stufe 2: Kapitel, gekennzeichnet durch einen zweistelligen numerischen Code Stufe 3: Positionen, gekennzeichnet durch einen vierstelligen numerischen Code Stufe 4: Unterpositionen, gekennzeichnet durch einen sechsstelligen numerischen Code Stufe 5: Kategorien, gekennzeichnet durch einen achtstelligen numerischen Code
KURZBESCHREIBUNG	Die Kombinierte Nomenklatur ist die für Zwecke der Außenhandelsstatistik innerhalb der EU verwendete Warenomenklatur. Sie dient in der EU ebenfalls zur Festlegung der Zollsätze. Die Klassifikation stützt sich auf das Harmonisierte System (HS), welches sie weiter untergliedert, wo dies für die Zwecke des Außenhandels, der Agrarmarktpolitik und des Zollwesens erforderlich ist. Die KN wurde 1988 gleichzeitig mit dem HS eingeführt.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	HS-Code: völlige Übereinstimmung auf sechs Stellen NST/R auf drei Stellen
VERWENDUNG	Waren
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://ec.europa.eu/taxation_customs/index_de.htm">http://ec.europa.eu/taxation_customs/index_de.htm</a>
SPRACHEN	alle EU-Amtsprachen
ZUSTÄNDIGE STELLE	Europäische Kommission, GD TAXUD.
BEMERKUNGEN	-----

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

Indirekt durch den HS-Code

2.4.2.8 Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik/revidierte Fassung, NST 2000

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Nomenclature uniforme de marchandises pour les Statistiques de Transport / Standard Goods Classification for Transport Statistics / Revised / Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik/revidierte Fassung
ABKÜRZUNG	NST 2000
URHEBER	Europäische Kommission (Statistisches Amt / Eurostat)
RECHTSGRUNDLAGE	EU-Statistik-Verordnung
AKTUELLER STATUS	-----
IMPLEMENTIERUNG	1.1.2007
ÄNDERUNG	Regelmäßig alle zwei Jahre
STRUKTUR	2 Stellen NST 2000 Ebene 1: eine 2-stellige CPA-Unterteilung
KURZBESCHREIBUNG	HS-Code in eine Richtung (HS > NST), Internationales Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (CSTE)
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	Waren HS-Code in eine Richtung (HS > NST)
VERWENDUNG	Waren

ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://ec.europa.eu/comm/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_NOM_DTL&amp;StrNom=NSTR_1967&amp;StrLanguageCode=EN&amp;IntPcKey">http://ec.europa.eu/comm/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_NOM_DTL&amp;StrNom=NSTR_1967&amp;StrLanguageCode=EN&amp;IntPcKey</a>
SPRACHEN	Niederländisch, Englisch, Französisch und Deutsch etc.
ZUSTÄNDIGE STELLE	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) Referat C2, Bâtiment BECH A3/112 2920 Luxemburg; Luxemburg
BEMERKUNGEN	----

a) *Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik / revidierte Fassung (NST/Richtlinie)*

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Nomenclature uniforme de marchandises pour les Statistiques de Transport / Standard Goods Classification for Transport Statistics / Revised / Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik/revidierte Fassung
ABKÜRZUNG	NST / R
URHEBER	Europäische Kommission (Statistisches Amt / Eurostat)
RECHTSGRUNDLAGE	-----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar, wird jedoch zur Zeit überarbeitet
IMPLEMENTIERUNG	1.1.1967
ÄNDERUNG	Regelmäßig alle zwei Jahre
STRUKTUR	3-stelliger numerischer Code. Stufe 1: 10 Kapitel, gekennzeichnet durch einen einstelligen numerischen Code (0 bis 9) Stufe 2: 52 Gruppen, gekennzeichnet durch einen zweistelligen numerischen Code Stufe 3: 176 Positionen, gekennzeichnet durch einen dreistelligen numerischen Code
KURZBESCHREIBUNG	Die NST/R wurde von Eurostat erstellt, um die Statistiken über den nationalen und internationalen Verkehr in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften zu harmonisieren.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	Internationales Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (CSTE), HS-Code in eine Richtung (HS > NST/R)
VERWENDUNG	Waren
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://ec.europa.eu/comm/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_NOM_DTL&amp;StrNom=NSTR_1967&amp;StrLanguageCode=EN&amp;IntPcKey=">http://ec.europa.eu/comm/eurostat/ramon/nomenclatures/index.cfm?TargetUrl=LST_NOM_DTL&amp;StrNom=NSTR_1967&amp;StrLanguageCode=EN&amp;IntPcKey=</a>
SPRACHEN	Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch etc.
ZUSTÄNDIGE STELLE	Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) Referat C2, Bâtiment BECH A3/112 2920 Luxemburg; Luxemburg
BEMERKUNGEN	----

**Beispiel**

729	Mischdünger und sonstige bearbeitete Düngemittel
321	Motorenbenzin

**Verwendung im Implementierungshandbuch** CNI/GID/FTX(2)/C108/4440

- b) *Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik / revidierte Fassung — Niederlande (NST/R NL)*

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik / revidierte Fassung — Niederlande
ABKÜRZUNG	NST/R-NL
URHEBER	----
RECHTSGRUNDLAGE	----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	----
ÄNDERUNG	Regelmäßig alle zwei Jahre
STRUKTUR	4-stelliger numerischer Code
KURZBESCHREIBUNG	Der NST/R-NL liegt die 3-stellige NST/R- Klassifikation von Eurostat zugrunde
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	NST/R, HS-Code in eine Richtung (HS > NST/R)
VERWENDUNG	Statistiken
ERHÄLTICH ÜBER	----
SPRACHEN	Niederländisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	----
BEMERKUNGEN	Auf Stufe 4 nicht kompatibel mit NST/R-FR und NST/R-DE

**Beispiel**

7290	Mischdünger und sonstige bearbeitete Düngemittel
3210	Benzin

**Verwendung im**

**Implementierungshandbuch** CNI/GID/FTX(2)/C108/4440

- c) *Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik / revidierte Fassung — Frankreich (NST/R FR)*

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Nomenclature uniforme de marchandises pour les Statistiques de Transport (einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik)
ABKÜRZUNG	NST/R-FR
URHEBER	----
RECHTSGRUNDLAGE	----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	----
ÄNDERUNG	Regelmäßig alle zwei Jahre
STRUKTUR	4-stelliger numerischer Code
KURZBESCHREIBUNG	Der NST/R-FR liegt die 3-stellige NST/R-Klassifikation von Eurostat zugrunde
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	NST/R, HS-Code in eine Richtung (HS > NST/R)
VERWENDUNG	Erhebung der Wasserstraßenabgaben, Statistiken
ERHÄLTICH ÜBER	----
SPRACHEN	Französisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	----
BEMERKUNGEN	Auf Stufe 4 nicht kompatibel mit NST/R-NL und NST/R-DE

**Beispiel**

7291	Mischdünger und sonstige bearbeitete Düngemittel
3210	Benzin

**Verwendung im**

**Implementierungshandbuch** CNI/GID/FTX(2)/C108/4440

d) *Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik / revidierte Fassung — Deutschland (NST/R DE)*

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Güterverzeichnis für den Verkehr auf deutschen Binnenwasserstraßen
ABKÜRZUNG	GV-Binnenwasserstraßen; NST/R-DE
URHEBER	Wasser- und Schifffahrtsdirektion West, Münster
RECHTSGRUNDLAGE	Anweisung des deutschen Verkehrsministeriums
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	1.1.1986
ÄNDERUNG	Regelmäßig alle zwei Jahre
STRUKTUR	4-stelliger numerischer Code Stufe 1: 10 Kapitel, gekennzeichnet durch einen einstelligen numerischen Code (0 bis 9) Stufe 2: 52 Gruppen, gekennzeichnet durch einen zweistelligen numerischen Code Stufe 3: 176 Positionen, gekennzeichnet durch einen dreistelligen numerischen Code Stufe 4: 1-stelliger Zusatz für Rechnungs- und Statistikzwecke
KURZBESCHREIBUNG	Dem „GV-Binnenwasserstraßen“ liegen die 3-stellige NST/R-Klassifikation von Eurostat und das „Güterverzeichnis 1969“ des Statistischen Bundesamts zugrunde
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	NST/R, HS-Code in eine Richtung (HS > NST/R)
VERWENDUNG	Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (GV)
ERHÄLTlich ÜBER	Erhebung der Wasserstraßenabgaben, Statistiken
SPRACHEN	WSD West, Münster
ZUSTÄNDIGE STELLE	Deutsch
BEMERKUNGEN	siehe oben Auf Stufe 4 nicht kompatibel mit NST/R-FR und NST/R-NL

**Beispiel**

7290	Mineralische Mehrstoffdüngender
3210	Benzin

**Verwendung im**

**Implementierungshandbuch** CNI/GID/FTX(2)/C108/4440

2.4.2.9 UN-Gefahrgutnummer (UNDG)

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter, Anlage „Model Regulations“ Teil 3 „Gefahrgutliste“ Anhang A „Liste der richtigen technischen Namen von Sammel- und N.A.G.-Eintragungen“
ABKÜRZUNG	UN Model Regulations; UNDG
URHEBER	UNECE
RECHTSGRUNDLAGE	----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	seit 1956, die „Model Regulations“ seit 1996
ÄNDERUNG	
STRUKTUR	4-stelliger numerischer Code
KURZBESCHREIBUNG	Die UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter umfassen folgende Hauptbereiche: — Liste der am häufigsten beförderten gefährlichen Güter, ihre Identifizierung und Klassifizierung; — Versandverfahren; — Normen für Verpackung, Prüfverfahren und Zertifizierung; — Normen für multimodale Tankcontainer, Prüfverfahren und Zertifizierung.

VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	IMDG-Code
VERWENDUNG	Beförderung gefährlicher Güter
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.unece.org/trans/danger/publi/unrec/">http://www.unece.org/trans/danger/publi/unrec/</a>
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	Transport Division United Nations Economic Commission for Europe Palais des Nations 1211 Genf 10, Schweiz <a href="http://www.unece.org">www.unece.org</a>
BEMERKUNGEN	In diesem Standard wird nur die 4-stellige UN-Nummer verwendet (ohne Klasse und Unterklasse)

**Beispiel**

1967 Gasproben, nicht unter Druck stehend, toxisch

**Verwendung im**

**Implementierungshandbuch** CNI/GID/DGS/C234/7124

#### 2.4.2.10 Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ABKÜRZUNG	IMDG-Code
URHEBER	Internationale Seeschiffahrts-Organisation (IMO)
RECHTSGRUNDLAGE	-----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	18. Mai 1965
ÄNDERUNG	1.1.2001 (30. Änderung), etwa alle zwei Jahre
STRUKTUR	2-stelliger numerischer Code: 1 Stelle für die Klasse 1 Stelle für die Unterklasse
KURZBESCHREIBUNG	Der IMDG-Code regelt den weitaus größten Teil der Beförderungen gefährlicher Güter mit Schiffen. Den Regierungen wird empfohlen, diesen Code zu übernehmen und auf der Grundlage dieser Bestimmungen in Verbindung mit dem SOLAS-Übereinkommen einzelstaatliche Vorschriften zu erlassen.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	Der Code stützt sich auf die UN-Empfehlungen für die Beförderung gefährlicher Güter (UNDG)
VERWENDUNG	Beförderung gefährlicher und schädlicher Güter mit Seeschiffen
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.imo.org">www.imo.org</a>
SPRACHEN	Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch
ZUSTÄNDIGE STELLE	International Maritime Organization 4 Albert Embankment London SE1 7SR Vereinigtes Königreich
BEMERKUNGEN	Der IMO-Code kann auch in der Binnenschifffahrt verwendet werden, da er häufig bereits bekannt ist; erforderlichenfalls sollte ein ADN/R-Code eingefügt werden, der dem IMDG-Code entspricht.

**Beispiel**

32 Entzündbarer flüssiger Stoff, n.a.g (Ethanol)

**Verwendung im**

**Implementierungshandbuch** CNI/GID/DGS/C205/8351

## 2.4.2.11 ADN/R/D

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein (ADNR), Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Donau (ADN-D))
ABKÜRZUNG	ADN/R/D
URHEBER	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt Donaukommission UN-Wirtschaftskommission für Europa
RECHTSGRUNDLAGE	----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	Anwendbar
ÄNDERUNG	Regelmäßig alle zwei Jahre wie angegeben
STRUKTUR	Für Ladungen auf Trockengüterschiffen): – UN-Nummer – Benennung des Stoffes (gem. Tabelle A in Teil 3 der ADNR) – Klasse – Klassifizierungscode – Verpackungsgruppe – Gefahrzettel Für Tankschiffloadungen – UN-Nummer – Benennung des Stoffes (gem. Tabelle C in Teil 3 der ADNR) – Klasse – Verpackungsgruppe
KURZBESCHREIBUNG	Das Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen (ADN) wird die verschiedenen regionalen Übereinkommen ablösen.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	ADN, ADR
VERWENDUNG	Beförderung gefährlicher Güter in der Binnenschifffahrt
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.ccr-zkr.org">www.ccr-zkr.org</a> <a href="http://www.danubecom-intern.org">www.danubecom-intern.org</a> <a href="http://www.unece.org/trans/danger/publi/adn/adn_treaty.html">http://www.unece.org/trans/danger/publi/adn/adn_treaty.html</a>
SPRACHEN	Niederländisch, Französisch, Deutsch
ZUSTÄNDIGE STELLE	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, 2 Place de la Republique, 67082 Strasbourg Cedex, Frankreich UN Economic Commission for Europe, Palais des Nations, CH-1211 Genf 10, Schweiz
BEMERKUNGEN	Das ADN-Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen gilt für den Rhein (ADNR) und für die Donau (ADND). Die Fassung des ADR/RID/ADN aus dem Jahr 2007 wurde an die 14. geänderte Fassung der UN „Model Regulations“ angeglichen und trat am 1. Januar 2007 in Kraft.

**Beispiel**

Für Trockengüterschiffe: für Tankschiffe:  
1203; Benzin; 3; F1; III; 3 1203; Benzin; 3; ; III;

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

CNI/GID/DGS/C205/8078

## 2.4.2.12 UN-Ländercode

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Internationale Norm für die Kodierung von geografischen Einheiten
ABKÜRZUNG	ISO 3166-1
URHEBER	Internationale Organisation für Normung (ISO)
RECHTSGRUNDLAGE	UN-Empfehlung 3 (Codes für die Abkürzung von Ländernamen)
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	1974
ÄNDERUNG	gemäß ISO 3166-1
STRUKTUR	zweistelliger Buchstabencode (grundsätzlich zu benutzen) dreistelliger numerischer Code (alternativ)
KURZBESCHREIBUNG	Die ISO-Norm enthält für jedes aufgeführte Land einen eindeutigen Code aus zwei Buchstaben sowie alternativ dazu einen dreistelligen numerischen Code für Anwendungen, bei denen keine Buchstaben verwendet werden können.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	UN / LOCODE
VERWENDUNG	Dieser Code bildet ein Element im kombinierten Ortscode dieser Norm
ERHÄLTlich ÜBER	UNECE <a href="http://www.unece.org/locode">www.unece.org/locode</a>
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	<a href="http://www.unece.org/cefact">http://www.unece.org/cefact</a>
BEMERKUNGEN	Zur Kombination des Alpha-Ländercodes mit dem Ortscode: siehe Kapitel 2.7

**Beispiel**

BE Belgien

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

ERINOT-Nachricht:

TDT/C222/8453

NAD(1)/3207

NAD(2)/3207

ERIRSP-Nachricht:

NAD(1)/3207

## 2.4.2.13 UN-Ortscode — UNLOCODE

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	UN-Code für Ortbezeichnungen in Handel und Verkehr
ABKÜRZUNG	UNLOCODE
URHEBER	UNECE/CEFACT
RECHTSGRUNDLAGE	UN/ECE-Empfehlung Nr. 16
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	1980
ÄNDERUNG	2006-2
STRUKTUR	ISO-3166-1-Ländercode (zwei Buchstaben) gefolgt von einem Leerzeichen und einem 3-stelligen Buchstabencode für Ortsnamen (5 Stellen) Ortsname (a...29) Unterteilung ISO 3166-2, optional (a..3) Funktion, obligatorisch (an..5) Hinweise, optional (an..45) Geografische Koordinaten (000N 0000 W, 000 S 00000 E)



**Beispiel**

03937 Rhein, Rüdesheimer Fahrwasser  
02552 Oude Maas bei Dordrecht

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

TDT/LOC/C517/3225  
CNI/LOC/C517/3225

**Siehe:**

Dieses Dokument sowie die Leitlinien  
„Definition des überarbeiteten Orts- und Terminal Codes“

**Hinweis 1:**

Gibt es keinen Wasserstraßencode, sollte das Feld mit Nullen aufgefüllt werden

**Hinweis 2:**

Zur Kombination der Elemente im Ortscode: siehe Kapitel 2.7

## 2.4.2.15 Terminal Code

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Terminal Code
ABKÜRZUNG	-----
URHEBER	Nationale Wasserstraßenverwaltungen
RECHTSGRUNDLAGE	-----
AKTUELLER STATUS	Version 2, April 2000
IMPLEMENTIERUNG	-----
ÄNDERUNG	Regelmäßig
STRUKTUR	Terminaltyp (1-stellig numerisch) Nummer des Terminals (5-stellig alphanumerisch)
KURZBESCHREIBUNG	Weitere Spezifikation der Lage eines Terminals innerhalb des Hafens in einem Land
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	UNLOCODE
VERWENDUNG	Dieser Code bildet ein Element im kombinierten Ortscode dieses Standards. Zur Kombination der Elemente im Ortscode und zu Regeln für die Pflege der entsprechenden Codesätze: siehe Kapitel 2.7
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.risexpertgroups.org">www.risexpertgroups.org</a>
SPRACHEN	-----
ZUSTÄNDIGE STELLE	Nationale Wasserstraßenverwaltungen. Koordinierung durch die ERI-Sachverständigengruppe.
BEMERKUNGEN	Es ist äußerst wichtig, dass die Codes so gepflegt werden, dass eine größtmögliche Stabilität und Einheitlichkeit gewährleistet sind, damit abgesehen von Hinzufügungen und Streichungen keine Änderungen erforderlich sind. Zur Kombination der Elemente im Ortscode: siehe Kapitel 2.7

**Beispiel**

LEUVE Leuvehaven in Rotterdam, NL

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

TDT/LOC/C517/3225  
CNI/LOC/C517/3225

**Siehe:**

Dieses Dokument und Leitlinien  
„Definition des überarbeiteten Orts- und Terminal Codes“

**Hinweis 1:**

Gibt es keinen Terminal Code, sollte das Feld mit Nullen aufgefüllt werden

**Hinweis 2:**

Jedes Land ist für seine eigenen Daten verantwortlich. Koordinierung und zentrale Verbreitung durch Rijkswaterstaat (Niederlande)

**Hinweis 3:**

Zur Zeit unterhält Bureau Telematica einen Terminal Code für Rijkswaterstaat

## 2.4.2.16 Code für Containergrößen und Containertypen

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Frachtcontainer — Codierung, Identifizierung und Kennzeichnung
ABKÜRZUNG	----
URHEBER	Internationale Organisation für Normung (ISO)
RECHTSGRUNDLAGE	ISO 6346, Kapitel 4 und Anhänge D und E
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	----
ÄNDERUNG	3. Ausgabe, 1.12.1995
STRUKTUR	Containergröße: zwei alphanumerische Zeichen (das erste für die Länge, das zweite für Höhe und Breite)
	Containertyp: zwei alphanumerische Zeichen
KURZBESCHREIBUNG	Für jede Art von Container festgelegte Größen- und Typencodes
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	ISO 6346 Kodierung, Identifizierung und Kennzeichnung
VERWENDUNG	Sofern bekannt und im geschäftlichen Datenaustausch angegeben
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.iso.ch/iso/en">www.iso.ch/iso/en</a>
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	<a href="http://www.bic-code.org/">http://www.bic-code.org/</a>
BEMERKUNGEN	Die Größen- und Typencodes werden sichtbar an den Containern angebracht und sind in den elektronischen Meldungen zu verwenden, wenn sie durch den Austausch anderer Informationen, zum Beispiel bei der Buchung, bekannt werden. Größen- und Typencodes sind als Einheit zu verwenden, d. h. die Information darf nicht in ihre einzelnen Elemente aufgeteilt werden (ISO 6346:1995)

**Größenbeispiel**

42 Länge: 40 ft.(ca. 12,20 m); Höhe: 8 ft. 6 in. (ca. 2,62 m); Breite: 8 ft. (ca. 2,44 m)

**Typenbeispiel**

**GP** Standardcontainer  
**BU** Schüttgut-Container

**Verwendung im Implementierungshandbuch** gegebenenfalls EQD-Segment

## 2.4.2.17 Code zur Identifizierung von Containern

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Frachtcontainer — Codierung, Identifizierung und Kennzeichnung
ABKÜRZUNG	ISO-Codes für Containergrößen und Containertypen
URHEBER	Internationale Organisation für Normung (ISO)
RECHTSGRUNDLAGE	ISO 6346, Kapitel 3, Anhang A
AKTUELLER STATUS	Wird weltweit für Frachtcontainer verwendet
IMPLEMENTIERUNG	1995
ÄNDERUNG	----
STRUKTUR	Eigentümercodel: drei Buchstaben
	Identifizierungscode für die Ausrüstung: ein Buchstabe
	Seriennummer: sechs Ziffern
	Prüfziffer: eine Ziffer

KURZBESCHREIBUNG	Das Identifizierungssystem dient allgemeinen Anwendungszwecken, beispielsweise für die Dokumentation, Kontrolle und Kommunikation (einschließlich automatischer Datenverarbeitung), sowie der Kennzeichnung der Container selbst.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	ISO 668, ISO 1496, ISO 8323
VERWENDUNG	-----
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.iso.ch/iso/en">www.iso.ch/iso/en</a> <a href="http://www.bic-code.org/">http://www.bic-code.org/</a>
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	Bureau International des Conteneurs (BIC), 167 rue de Courcelles, 75017 Paris, Frankreich, <a href="http://www.bic-code.org">http://www.bic-code.org</a>
BEMERKUNGEN	-----

**Beispiel**

KNLU4713308 NEDLLOYD Seefrachtcontainer mit Seriennummer 471330,  
(8 ist die Prüfziffer)

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

CNI/GID/DGS/SGP/C237/8260

## 2.4.2.18 Arten von Verpackungen

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Codes für Verpackungen und Verpackungsmaterial
ABKÜRZUNG	UNECE-Empfehlung Nr. 21
URHEBER	UN CEFAC
RECHTSGRUNDLAGE	-----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	August 1994 (ECE/TRADE/195)
ÄNDERUNG	Trade/CEFACT/2002/24
STRUKTUR	2-stelliger alphanumerischer Codewert Bezeichnung des Codewerts 2-stellige numerische Codewertbeschreibung
KURZBESCHREIBUNG	Ein numerisches Codesystem zur Beschreibung der Aufmachung der zu befördernden Waren, durch das Identifizierung, Erfassung, Umschlag und Festlegung der Umschlagsgebühren erleichtert werden.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	-----
VERWENDUNG	-----
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.unece.org/cefact">www.unece.org/cefact</a>
SPRACHEN	Englisch, Französisch, Deutsch
ZUSTÄNDIGE STELLE	-----
BEMERKUNGEN	Der numerische Codewert wird in diesem Standard nicht verwendet

**Beispiel**

BG Beutel

BX Kasten

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

CNI/GID/C213/7065

## 2.4.2.19 Anweisungen für den Güterumschlag

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Code zur Beschreibung von Anweisungen für den Güterumschlag
ABKÜRZUNG	UN/EDIFACT Datenelement 4079
URHEBER	UN CEFACT
RECHTSGRUNDLAGE	----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	25. Juli 2005
ÄNDERUNG	Trade/CEFACT/2005/
STRUKTUR	Repr: an..3 Name des Codewerts Codewertbeschreibung aus 3 Buchstaben
KURZBESCHREIBUNG	Ein alphabetisches Codesystem zur Beschreibung von Umschlaganweisungen für die in einem Hafen durchzuführenden Aufgaben, zur Erleichterung der Lösch- und Ladevorgänge für das Schiff und der Festlegung der entsprechenden Umschlagstarife.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	----
VERWENDUNG	UN/Edifact-Nachrichten
ERHÄLTlich ÜBER	<a href="http://www.unece.org/cefact">www.unece.org/cefact</a>
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	----
BEMERKUNGEN	Der numerische Codewert wird in diesem Standard nicht verwendet

**Beispiel**

LOA	Laden
DIS	Löschen
RES	Umstauen

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

LOC/HAN/C524/4079

## 2.4.2.20 Zweck des Anlaufs

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Code zur Beschreibung des Anlaufzwecks
ABKÜRZUNG	POC C525
URHEBER	UN CEFACT
RECHTSGRUNDLAGE	----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	25. Juli 2005
ÄNDERUNG	Trade/CEFACT/2005
STRUKTUR	Repr an..3 2-stelliger numerischer Codewert Name des Codewerts
KURZBESCHREIBUNG	Ein numerisches Codesystem zur Beschreibung des Zwecks, aus dem das Schiff den Hafen anläuft, durch die Identifizierung und Erfassung erleichtert werden.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	HAN

VERWENDUNG	Edifact-Nachrichten
ERHÄLTlich ÜBER	www.unece.org/cefact
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	----
BEMERKUNGEN	In diesem Standard wird der numerische Codewert verwendet

**Beispiel**

1	Güterumschlag
23	Entladen von Abfall

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

TSR/POC/C525/8025

## 2.4.2.21 Art der Ladung

VOLLSTÄNDIGE BEZEICHNUNG	Klassifizierungscode für die Ladungsart
ABKÜRZUNG	UN/EDIFACT 7085 Ladungsart
URHEBER	UN CEFACT
RECHTSGRUNDLAGE	----
AKTUELLER STATUS	Anwendbar
IMPLEMENTIERUNG	25. Juli 2005
ÄNDERUNG	Trade/CEFACT/2005
STRUKTUR	AN..3 2-stelliger numerischer Codewert Name des Codewerts 2-stellige numerische Codewertbeschreibung
KURZBESCHREIBUNG	Ein numerisches Codesystem zur genauen Klassifizierung der Art der beförderten Ladung, durch das Identifizierung, Erfassung, Umschlag und Festlegung der Tarife erleichtert werden.
VERBUNDENE KLASSIFIKATIONEN	HAN
VERWENDUNG	Edifact-Nachrichten
ERHÄLTlich ÜBER	www.unece.org/cefact
SPRACHEN	Englisch
ZUSTÄNDIGE STELLE	----
BEMERKUNGEN	Der numerische Codewert wird in diesen technischen Spezifikationen verwendet

**Beispiel**

5	sonstige, nicht in Containern
30	Massengut

**Verwendung im Implementierungshandbuch**

TSR/LOC/HAN/C703/7085

## 2.5 Einheitliche Europäische Schiffsnummer

- Die Vorschriften in Bezug auf die einheitliche Europäische Schiffsnummer (ENI), im Folgenden „Europäische Schiffsnummer“ genannt, sind in der Richtlinie 2006/87/EG Anhang II Artikel 2.18 festgelegt.
- Verfügt ein Fahrzeug zu dem Zeitpunkt, zu dem es eine Europäische Schiffsnummer benötigt, um in Binnenschiffahrtsinformationsdienste (RIS) einbezogen zu werden, noch nicht über eine solche Nummer, wird sie ihm durch die zuständige Behörde des Staates erteilt, in dem es registriert wurde oder in dem sich sein Heimathafen befindet.

- Fahrzeugen, in deren Register- oder Heimatstaat die Erteilung einer Europäischen Schiffsnummer nicht möglich ist, wird diese Nummer von der zuständigen Behörde des Landes erteilt, in dem das Fahrzeug erstmals eine Europäische Schiffsnummer benötigt, um in Binnenschiffahrtinformationsdienste (RIS) einbezogen zu werden.
- Die zuständige Behörde stellt eine Bescheinigung über die Erteilung der Europäischen Schiffsnummer aus.
- Einem Fahrzeug kann nur eine einzige Europäische Schiffsnummer erteilt werden. Die Europäische Schiffsnummer wird nur einmal vergeben und bleibt während der gesamten Lebensdauer des Fahrzeuges bestehen.
- Der Eigner des Fahrzeuges oder sein Bevollmächtigter muss bei der zuständigen Behörde die Erteilung der Europäischen Schiffsnummer beantragen. Ebenso ist er dafür verantwortlich, die Europäische Schiffsnummer auf dem Fahrzeug anbringen zu lassen.
- Jeder Mitgliedstaat teilt der Kommission die Behörden mit, die für die Erteilung der Europäischen Schiffsnummer zuständig sind. Die Kommission führt ein Verzeichnis dieser zuständigen Behörden sowie der von Drittstaaten bekannt gegebenen zuständigen Behörden, und macht dieses Verzeichnis den Mitgliedstaaten zugänglich. Auf Ersuchen wird das Verzeichnis auch den zuständigen Behörden von Drittstaaten zur Verfügung gestellt.
- Jede gemäß dem vorstehenden Absatz zuständige Behörde trifft die notwendigen Vorkehrungen, um alle anderen zuständigen Behörden, die in dem Verzeichnis gemäß dem vorstehenden Absatz aufgeführt sind, über jede von ihr erteilte Europäische Schiffsnummer sowie über die Daten zur Identifikation des Fahrzeuges gemäß Anlage IV des Anhangs II der Richtlinie 2006/87/EG zu unterrichten.
- Diese Daten können den zuständigen Behörden anderer Mitgliedstaaten, der Vertragsstaaten der Mannheimer Akte und, sofern ein gleichwertiges Datenschutzniveau sichergestellt ist, den zuständigen Behörden von Drittstaaten aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen zur Durchführung von Verwaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Leichtigkeit der Schifffahrt zur Verfügung gestellt werden.

## 2.6 Definition der ERI-Fahrzeugtypen

USE V/C	M	Code Subdiv		Bezeichnung Beschreibung
Nr.	8	00	0	Fahrzeug, Typ unbekannt Fahrzeug von unbekanntem Typ
V	8	01	0	Gütermotorschiff (GMS) Motorschiff für die Beförderung von Stückgut
V	8	02	0	Tankmotorschiff (TMS) Motorschiff für die Beförderung von Fracht in Tanks
V	8	02	1	Tankmotorschiff, Flüssigfracht, Typ N Motorschiff für die Beförderung von Flüssigfracht
V	8	02	2	Tankmotorschiff, Flüssigfracht, Typ C Motorschiff für die Beförderung spezieller Chemikalien
V	8	02	3	Tankmotorschiff, Trockenfracht Motorschiff für Trockenfracht, die wie Flüssigfracht befördert wird (z.B. Zement)
V	8	03	0	Containerschiff Schiff für die Beförderung von Containern.
V	8	04	0	Gas-Tankschiff Schiff mit Tanks für die Beförderung von Gas.
C	8	05	0	GMS als Schlepper Motorschiff zur Beförderung von Fracht, geeignet zum Schleppen.
C	8	06	0	TMS als Schlepper Motorschiff zur Beförderung von Flüssigfracht, geeignet zum Schleppen.

USE V/C	M	Code Subdiv		Bezeichnung Beschreibung
C	8	07	0	Breiter Verband, GMS Motorschiff für die Beförderung von Stückgut, das mindestens ein Fahrzeug seitlich gekoppelt mitführt.
C	8	08	0	Gekoppelte Fahrzeuge, mind. 1 TMS Motorschiff für die Beförderung von Stückgut, das mindestens ein Fahrzeug für die Beförderung von Flüssigfracht seitlich gekoppelt mitführt.
C	8	09	0	Schubverband, GMS Motorschiff für die Beförderung von Stückgut, das mindestens ein weiteres Fahrzeug für die Beförderung von Stückgut schiebt.
C	8	10	0	Schubverband, mind. 1 TMS Motorschiff für die Beförderung von Stückgut, das mindestens ein Fahrzeug für die Beförderung von Flüssigfracht schiebt.
No	8	11	0	Schlepp-Güterschiff Schiff zum Schieben oder Ziehen eines anderen Schiffs, das auch Stückgut befördern kann.
No	8	12	0	Schlepp-Tankschiff Schiff zum Schieben oder Ziehen eines anderen Schiffs, das auch Flüssigfracht befördern kann.
C	8	13	0	Gekoppelte Schlepp-Güterschiffe Schiff zum Schieben oder Ziehen eines anderen Schiffs, das auch Stückgut befördern kann und an mindestens ein weiteres Fahrzeug gekoppelt ist.
C	8	14	0	Gekoppeltes Schlepp-Schiff, min. 1 Schl. TS Schiff zum Schieben oder Ziehen eines anderen Schiffs, das auch Stückgut oder Flüssigfracht befördern kann und an mindestens ein weiteres Fahrzeug gekoppelt ist.
V	8	15	0	Güterkahn / Leichter Leichter für die Beförderung von Stückgut.
V	8	16	0	Tankleichter Tankkahn / Tankleichter
V	8	16	1	Tankkahn / Tankleichter (TSL), Flüssigfracht, Typ N Leichter für die Beförderung von Flüssigfracht.
V	8	16	2	Tankkahn / Tankleichter, Flüssigfracht, Typ C Leichter für die Beförderung spezieller Chemikalien
V	8	16	3	Tankkahn / Tankleichter, Trockenfracht Leichter für Trockenfracht, die wie Flüssigfracht befördert wird (z.B. Zement)
V	8	17	0	Güterkahn / Leichter mit Containern Leichter für die Beförderung von Containern.
V	8	18	0	Tankkahn / Tankleichter für Gas (GTSL) Leichter für die Beförderung von Gas.
C	8	21	0	Schubschiff mit 1 Güterschubleichter Schiff zum Schieben/Schleppen, das das Manövrieren eines Güterschubleichters unterstützt.
C	8	22	0	Schubschiff mit 2 Güterschubleichtern Verband zum Schieben/Schleppen, der das Manövrieren von zwei Güterschubleichtern unterstützt.
C	8	23	0	Schubschiff mit 3 Güterschubleichtern Verband zum Schieben/Schleppen, der das Manövrieren von drei Güterschubleichtern unterstützt.

USE V/C	M	Code Subdiv		Bezeichnung Beschreibung
C	8	24	0	Schubschiff mit 4 Güterschubleichtern Verband zum Schieben/Schleppen, der das Manövrieren von vier Güterschubleichtern unterstützt.
C	8	25	0	Schubschiff mit 5 Güterschubleichtern Verband zum Schieben/Schleppen, der das Manövrieren von fünf Güterschubleichtern unterstützt.
C	8	26	0	Schubschiff mit 6 Güterschubleichtern Verband zum Schieben/Schleppen, der das Manövrieren von sechs Güterschubleichtern unterstützt.
C	8	27	0	Schubschiff mit 7 Güterschubleichtern Verband zum Schieben/Schleppen, der das Manövrieren von sieben Güterschubleichtern unterstützt.
C	8	28	0	Schubschiff mit 8 Güterschubleichtern Verband zum Schieben/Schleppen, der das Manövrieren von acht Güterschubleichtern unterstützt.
C	8	29	0	Schubschiff mit mehr als 8 Güterschubleichtern Verband zum Schieben/Schleppen, der das Manövrieren von neun oder mehr Güterschubleichtern unterstützt.
C	8	31	0	Schubschiff mit 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, der einen TSL bewegt.
C	8	32	0	Schubschiff mit 2 SL — 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, der zwei SL, davon mindestens 1 TSL, bewegt.
C	8	33	0	Schubschiff mit 3 SL — min. 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, die drei SL, davon mindestens 1 TSL, bewegt.
C	8	34	0	Schubschiff mit 4 SL — min. 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, der vier SL, davon mindestens 1 TSL, bewegt.
C	8	35	0	Schubschiff mit 5 SL — min. 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, der fünf SL, davon mindestens 1 TSL, bewegt.
C	8	36	0	Schubschiff mit 6 SL — min. 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, der sechs SL, davon mindestens 1 TSL, bewegt.
C	8	37	0	Schubschiff mit 7 SL — min. 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, der sieben SL, davon mindestens 1 TSL, bewegt.
C	8	38	0	Schubschiff mit 8 SL — min. 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, der acht SL, davon mindestens 1 TSL, bewegt.
C	8	39	0	Schubschiff mit >8 SL — min. 1 TSL Verband zum Schieben/Schleppen, der mehr als acht SL, davon mindestens 1 TSL, bewegt.
V	8	40	0	Schlepper, allein fahrend Schiff zum Schieben eines einzigen Schleppkahns.
No	8	41	0	Schlepper, mit einem oder mehreren Schleppkähnen Schiff zum Schieben eines anderen Schiffs mit einem oder mehreren Schleppkähnen.

USE V/C	M	Code Subdiv		Bezeichnung Beschreibung
C	8	42	0	Schlepper assistierend
				Schiff zum Schieben eines anderen Schiffs, das einem Schiff oder einem Verband assistiert.
V	8	43	0	Schubschiff
				Zum Schieben ausgelegtes Schiff.
V	8	44	0	Fahrgastschiff
				Schiff für die Beförderung von Fahrgästen.
V	8	44	1	Fährschiff
				Schiff für die Beförderung von Fahrgästen und/oder Fahrzeugen im Linienverkehr auf Kurzstrecken.
V	8	44	2	<b>Rotkreuzschiff</b> Schiff für die Beförderung kranker oder behinderter Menschen.
V	8	44	3	Kreuzfahrtschiff
				Schiff für die Beförderung von Fahrgästen, die an Bord untergebracht sind.
V	8	44	4	Personen-Ausflugsschiff
				Schiff für die Beförderung von Fahrgästen, die jedoch nicht (z. B. in Kabinen) an Bord untergebracht sind.
V	8	45	0	Dienstfahrzeug
				Schiff, das speziellen Zwecken dient.
V	8	46	0	Arbeitsfahrzeug
				Schiff, das für spezielle Arbeiten ausgelegt ist.
C	8	47	0	Geschlepptes Objekt
				Nicht weiter definiertes geschlepptes Objekt.
V	8	48	0	Fischereifahrzeug
				Für die Fischerei ausgelegtes Schiff.
V	8	49	0	Bunkerboot
				Schiff für die Brennstoffversorgung.
V	8	50	0	Tankleichter, Chemikalien
				Schiff für die Beförderung flüssiger Chemikalien oder Chemikalien als Massengut.
C	8	51	0	Objekt, nicht näher bezeichnet.
				Schwimmendes Objekt, das nicht näher bezeichnet ist.
				Zusätzliche Codes für den Seeverkehr
V	1	50	0	Frachtschiff (See)
				Schiff für die Beförderung von Stückgut
V	1	51	0	Containerschiff (See)
				Schiff für die Beförderung von Containern
V	1	52	0	Massengutschiff (See)
				Schiff für die Beförderung von Massengut
V	1	53	0	Tankschiff
				Schiff, das ausschließlich für die Beförderung von Fracht in Tanks vorgesehen ist.

USE V/C	M	Code Subdiv		Bezeichnung Beschreibung
V	1	54	0	Gas-Tankschiff (See) Tankschiff für die Beförderung von Flüssiggas.
V	1	85	0	Sportboot > 20 m (See) Sportboot mit einer Länge von mehr als 20 m.
V	1	90	0	Schnelles Schiff Schnelles Schiff für alle Einsatzbereiche
V	1	91	0	Tragflügelboot Schiff mit flügelartiger Struktur, dessen Bootskörper bei hoher Geschwindigkeit über der Wasseroberfläche schwebt
V	1	92	0	Katamaran, schnell Schnelles Schiff mit zwei parallelen Rümpfen

Quelle: UNECE

## 2.7 Ortscodes

### 2.7.1 Datenelemente

Der Ortscode besteht aus folgenden getrennten Elementen:

Element Nr.	Beschreibung
1	UN-Ländercode (2 Zeichen)
2	UN-Ortscode (3 Zeichen)
3	Wasserstraßenabschnitts-Code (5 Zeichen)
4	Terminal Code (einschl. Ufer) oder Durchfahrtpunktcode (5 Zeichen)
5	Wasserstraßen-Hektometer (5 Zeichen), in der Datenbank als Attribut zum Wasserstraßenabschnitts-Code behandelt

Die Ortsbezeichnung muss eindeutig angegeben werden. Dies kann auf verschiedene Art und Weise geschehen, abhängig vom Meldezweck und der örtlichen Situation.

Der UNLOCODE setzt immer aus dem Ländercode und dem Ortscode zusammen und ist in dieser einmaligen Kombination eindeutig.

2.7.2 Beispiel

Zweck	Beispiel		Benutzte Elemente					Code				
	Nr.	Volltext	1 UN- Ländercode	2 UN- Ortscode	3 Nummer des Wasser- straßenab- schnitts	4 Terminal Code	5 Wasser- straßen- Hektometer	1	2	3	4	5
<b>Transportanmeldung, Abgabenerklärung</b>												
	Abfahrtsort/Bestimmungsort											
	1	Deutschland; Mainz; Rhein; Frankenbach	x	x	x	X		DE	MAI	03 901	00FRB	00 000
	2	Niederlande; Rotterdam; Abschnitt 2552 (Oude Maas); Leuvehaven	x	x	x	X		NL	RTM	02 552	LEUVE	00 000
	3	Niederlande; Abschnitt 2552 (Oude Maas); km 2,2	x		x		x	NL	XXX	05552	00000	00022
	4	Deutschland; Rhein; km 502,3	x		x		x	DE	XXX	03900	00000	05023
<b>Verkehrsmeldung</b>												
	Durchfahrtpunkt											
	5	Deutschland; Rhein; km 502,3	x		x		x	DE	XXX	03900	00000	05023
	6	Deutschland; Oberwesel; Rhein; Revierzentrale	x	x	x	X		DE	OWE	03901	TRACE	00000
	7	Deutschland; Trier; Mosel; Schleuse	x	X	x	X		De	TRI	03201	LOCK	00000

**Abkürzungen**

Abkürzungen	Bezeichnung
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (Richtlinie 94/55/EG des Rates)
ADNR	Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein
AIS	Automatic Identification System (Automatisches Schiffs-Identifizierungssystem)
BERMAN	Berth Management — Liegeplatzmanagement (EDI-Meldung)
ZKR	Zentralkommission für die Rheinschifffahrt
KN	Kombinierte Nomenklatur (für Waren) des Harmonisierten Systems
DWT	Tragfähigkeit (Dead Weight)
EAN	European Article Numbering Association
ECDIS	Electronic Chart Display and Information System (System zur elektronischen Darstellung von Binnenschifffahrtskarten und von damit verbundenen Informationen)
EDI	Electronic Data Interchange (elektronischer Datenaustausch)
ENI	Einheitliche europäische Schiffsnummer (Unique European Vessel Identification Number, European Navigation Identification)
ERI	Electronic Reporting International (internationales elektronisches Meldewesen)
ERINOT	ERI Notification (Message) — (ERI-Anmeldung)
ERIRSP	ERI Response (Message) — (ERI-Antwort)
ERN	Electronic Reporting Number (Nummer des elektronischen Meldewesens)
ETA	Estimated Time of Arrival (geschätzte Ankunftszeit)
ETD	Estimated Time of Departure (geschätzte Abfahrtszeit)
FAL	IMO Facilitation Convention (IMO-Übereinkommen zur Erleichterung des internationalen Seeverkehrs)
GPS	Global Positioning System (globales System zur Positionsbestimmung)
HS-Code	Harmonisiertes System zur Bezeichnung und Codierung der Waren der Weltzollorganisation (WZO)
HTML	Hyper Text Markup Language (Hypertext-Auszeichnungssprache)
IIFTDGN	IIFTDGN International Forwarding and Transport Dangerous Goods Notification (Message) (Internationale Versand- und Transportnachricht für gefährliche Güter)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (Number) — (IMO-Gefahrgutnummer)
IMO	International Maritime Organization (Internationale Seeschifffahrts-Organisation)
IMO-FAL	IMO-Übereinkommen zur Erleichterung des internationalen Seeverkehrs (FAL) vom 9. April 1965, in der jeweils geltenden Fassung
ISO	International Standardisation Organisation (Internationale Organisation für Normung)
ISPS	International Ship and Port facility Security (Code) (Internationaler Code für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen)
LOCODE	UNECE Location code for ports and freight stations (von der UNECE entwickelter Code für die Ortsbestimmung von Häfen und Frachtanlagen)
NST 2000	Standard Goods Classification for Transport Statistics (Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, findet ab 2007 Anwendung)
NST/R	Standard Goods Classification for Transport Statistics/ revised — (Einheitliches Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik/ revidierte Fassung)
OFS	Official Ship Number (Amtliche Schiffsnummer (der ZKR))
PAXLST	Passenger List (Message) — (Fahrgastliste (Meldung))
PROTECT	International Organisation of North European Ports Dealing with Dangerous Goods message implementation (Internationale Organisation nordeuropäischer Häfen, die mit gefährlichen Gütern umgehen)
PCS	Port Community System (IT-System zur Vernetzung der Hafennutzer)
RIS	River Information Services (Binnenschifffahrtsweginformationssysteme)

Abkürzungen	Bezeichnung
SCAC	Standard Carrier Alpha Code (US-Buchstabencode für Spediteure)
SOLAS	Internationales Übereinkommen der IMO zum Schutz des menschlichen Lebens auf See
UN/CEFACT	UN Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (Zentrum der Vereinten Nationen für Handelserleichterungen und elektronische Geschäftsprozesse)
UN/ECE	United Nations Economic Commission for Europe (UN-Wirtschaftskommission für Europa)
UN/EDIFACT	Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport (Regeln für den elektronischen Datenaustausch für Verwaltung, Handel und Verkehr)
UNLOCODE	United Nations Location Code (Ortscode der Vereinten Nationen)
UNDG	United Nations Dangerous Goods (Number) (UN-Gefahrgutnummer)
UNTDID	United Nations Trade Data Interchange Directory (Handbuch der Vereinten Nationen für den Datenaustausch)
URL	Uniform Resource Locator (Internetadresse)
VTM	Vessel Traffic Management (Schiffsverkehrsmanagement)
VTS	Vessel Traffic Services (Schiffsverkehrsdienste)
WCO	Weltzollorganisation (WZO)
XML	Extended Markup Language (erweiterte Auszeichnungssprache)

## Anlage 1

**Meldung von (gefährlichen) Gütern (IFTDGN) — ERINOT**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	ERI-Anmeldenachricht .....	44
1.1	Segmenttabelle .....	44
1.2	Segmentdiagramm (ERI-Anmeldenachricht) .....	46
1.3	Struktur der ERINOT-Nachricht .....	47
1.4	Pseudosegmente .....	83
1.5	Leere Schiffe .....	84
1.6	Containertransport mit ungefährlichen Gütern .....	84
1.7	Container mit unbekanntem Einzelangaben über die Güter oder leere Container .....	85
1.8	Informationsaustausch zwischen RIS-Behörden .....	86
1.9	Annullierung einer Anmeldung .....	86

## 1. ERI-ANMELDENACHRICHT

Die ERI-Anmeldenachricht (ERI Notification Message, ERINOT) ist eine Sonderanwendung der auf UN/EDIFACT basierenden „Internationalen Versand- und Transportnachricht für gefährliche Güter“ (International Forwarding and Transport Dangerous Goods Notification, IFTDGN), die innerhalb der PROTECT-Organisation entwickelt wurde. Die ERINOT-Nachricht basiert auf dem EDIFACT Directory 98.B und der Protect Version 1.0.

Die Segmenttabelle der ERINOT-Nachricht ist in Kapitel 1.1 dargestellt. Das Segmentdiagramm der ERINOT-Nachricht ist in Kapitel 1.2 dargestellt.

Damit die Nachricht auch unter besonderen Umständen, wie z. B. im Schiffsverband, genutzt werden kann, wurden in der Segmentgruppe TDT einige besondere Vorgabewerte (Qualifier) für die Segmente RFF eingeführt.

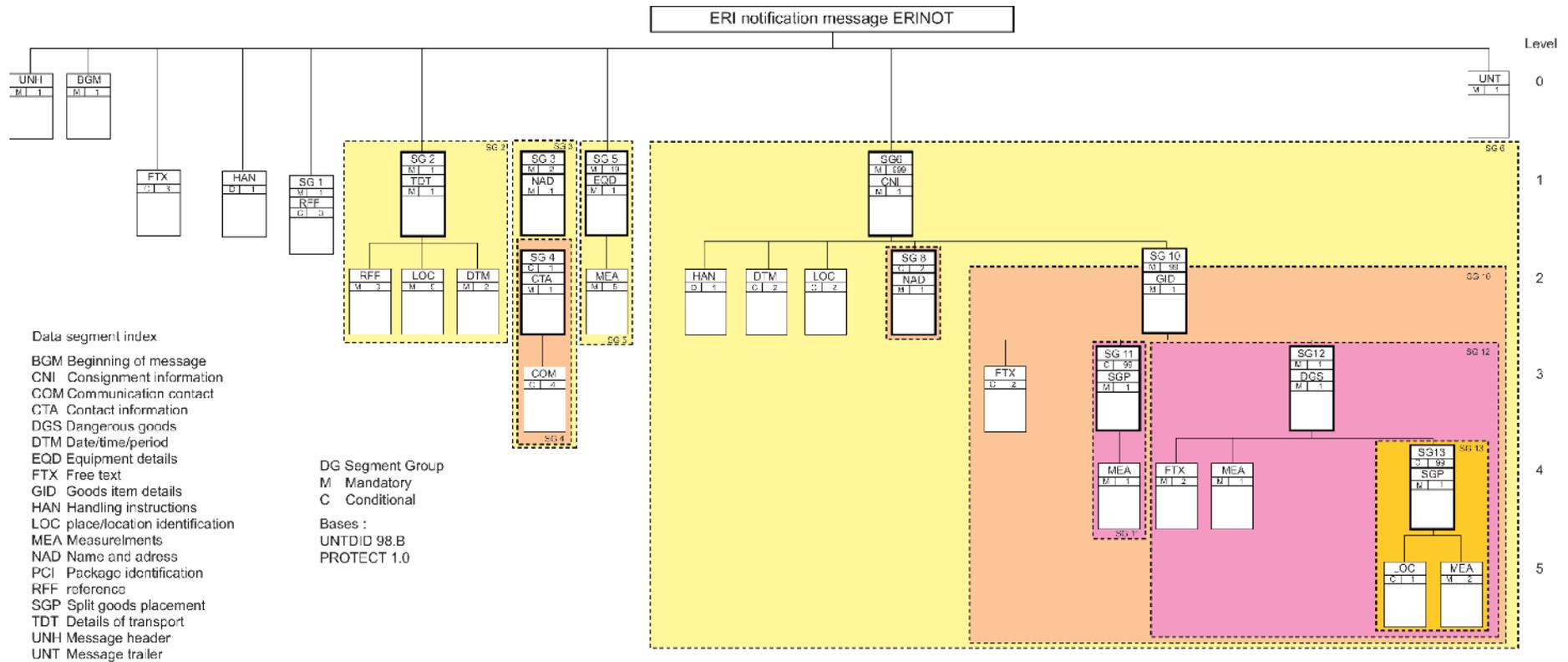
## 1.1 Segmenttabelle

Tag	Name	ERI									
		S	R	S	R						
<u>UNH</u>	Message header	M	1	M	1						
<u>BGM</u>	Beginning of message	M	1	M	1						
<u>DTM</u>	Date/time/period	C	9	C	0						
<u>FTX</u>	Free text	C	9	C	3						
<u>HAN</u>	Handling instructions	C	1	D	1						
	-----Segment Group 1-----	C	9	---	C	3	---	---	---	---	---
<u>REF</u>	Reference	M	1	M	1						
<u>DTM</u>	Date/time/period	C	9	---	---	0	---	---	---	---	
	-----Segment Group 2-----	C	1	---	M	1	---	---	---	---	
<u>TDT</u>	Details of transport	M	1	M	1						
<u>RFF</u>	Reference	C	9	M	9						
<u>LOC</u>	Place/location identification	C	1	0	M	9					
<u>DTM</u>	Date/time/period	C	2	---	C	---	2	---	---	---	
	-----Segment Group 3-----	C	9	---	M	---	2	---	---	---	
<u>NAD</u>	Name and address	M	1	M	1						



## 1.2 Segmentdiagramm (ERI-Anmeldenachricht)

BGM — Anfang der Nachricht (Beginning of message); CNI — Versandangaben (Consignment information); COM — Kommunikationskontakt (Communication contact); CTA — Kontaktangaben (Contact information); DGS — Gefährliche Güter (Dangerous goods); DTM — Datum/Uhrzeit/Zeitraum (Date/time/period); EQD — Einzelangaben zur Ausrüstung (Equipment details); FTX — Freitext (Free text); GID — Einzelangaben zu den Gütern (Goods items details); HAN — Umschlagsanweisungen (Handling instructions); LOC — Ortsangabe (Place/location identification); MEA — Abmessungen (Measurements); NAD — Name und Anschrift (Name and address); PCI — Verpackungskennzeichnung (Package identification); RFF — Referenz (Reference); SGP — Platzierung der Einzelgüter (Split goods placement); TDT Einzelangaben zum Transport (Details of transport); UNH — Nachrichtenkopf (Message header); UNT — Ende der Nachricht (Message trailer); SG — Segmentgruppe (Segment group); M — Obligatorisch (Mandatory); C — Bedingt (Conditional); Grundlagen: UNTD98.B, PROTECT 1.0



## 1.3 Struktur der ERINOT-Nachricht

Tabelle 1 enthält die Struktur der Segmente und die Datenfelder der ERI-Anmeldenachricht.

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT						
Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	UNB	0	M		INTERCHANGE HEADER	
	S001		M		SYNTAX IDENTIFIER	
	0001		M	a4	Syntax identifier	„UNOA“ Verwaltungsstelle (Controlling agency) Stufe A
	0002		M	n1	Syntax version number	„2“
	S002		M		INTERCHANGE SENDER	
	0004		M	an..35 (an25)	Sender identification	Postfachnummer oder eindeu- tiger Name
	0007		C	an..4	Partner identification code qualifier	n. a.
	0008		C	an..14	Address for reverse routing	n. a.
	S003		M		INTERCHANGE RECIPIENT	
	0010		M	an..35 (an25)	Recipient identification	Postfachnummer oder eindeu- tiger Name
	0007		C	an..4	Partner identification code qualifier	n. a.
	0014		C	an..14	Routing address	n. a.
	S004		M		DATE / TIME OF PREPARA- TION	
	0017		M	n6	Date	Datum der Erzeugung, JJMMTT
	0019		M	n4	Time	Uhrzeit der Erzeugung, HHMM
	0020		M	an..14	Interchange control reference	erste 14 Stellen der Referenz- nummer der Nachricht
	S005		C		RECIPIENTS REFERENCE, PASSWORD	n. a.
	0022			an..14	Recipient's reference / pass- word	n. a.
	0025			an2	Recipient's reference, pass- word qualifier	n. a.
	0026			an..14	Application reference	n. a.
	0029			a1	Processing priority code	n. a.
	0031		C	n1	Acknowledgement request	„1“ = Absender verlangt eine Empfangsbestätigung, dass z. B. die Segmente UNB und UNZ empfangen und identifi- ziert wurden
	0032			an..35	Communications agreement id	n. a.
	0035		C	n1	Test indicator	„1“ = Datenaustausch betrifft eine Testnachricht

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	<b>UNH</b>	0	M		<b>MESSAGE HEADER</b>	Kennzeichnung, Spezifikation und Kopf einer Nachricht
	0062		M	an..14	Message reference number	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht
	S009		M		MESSAGE IDENTIFIER	
	0065		M	an..6	Message type	„IFTDGN“, Nachrichtentyp
	0052		M	an..3	Message version number	„D“,
	0054		M	an..3	Message release number	„98B“
	0051		M	an..2	Controlling agency	„UN“,
	0057		M	an..6	Association assigned code	„ERI12“, ERI Version 1.2
	0068		O	an..35	Common access reference	Referenzcode als gemeinsame Kennung für alle Nachrichten, die sich auf dieselbe Fahrt beziehen
	S010				STATUS OF THE TRANSFER	n. a.
	0070			n..2	Sequence of transfers	n. a.
	0073			a1	First and last transfer	n. a.
	<b>BGM</b>	0	M		<b>BEGINNING OF MESSAGE</b>	Angabe des Typs und der Funktion der Nachricht
	C002		M		DOCUMENT / MESSAGE NAME	
	1001		M	an..3	Document / message name code	<b>Typ</b> der Nachricht: „VES“, vom Schiff an die RIS-Behörde; „CAR“, vom Beförderer an die RIS-Behörde; „PAS“, Durchfahrtmeldung einer RIS-Behörde an eine andere RIS-Behörde (siehe auch Abschnitt 0)
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	1000			an..35	Document / message name	n. a.
	C106		M		DOCUMENT / MESSAGE IDENTIFICATION	
	1004		M	an..35 (an15)	Document identifier	Referenznummer der Nachricht. Diese Nummer muss sowohl für den Absender als auch den Empfänger möglichst eindeutig sein. Bei Weiterleitung einer empfangenen Nachricht ist die Referenznummer der ursprünglichen Nachricht anzugeben. Das weiterleitende System sollte in diesem Fall für die Nachricht keine andere Referenznummer erzeugen.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1056			an..9	Version	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
	1225		M	an..3	Message function code	<b>Funktion</b> der Nachricht: „1“ = Annullierungsnachricht „9“ = neue Nachricht (Original) „5“ = Änderungsnachricht
	4343		C	an..3	Response type code	AQ
	<b>FTX (1)</b>	1	C		<b>FREE TEXT</b>	Meldung der Zahl der <b>Persone</b> <b>an Bord</b> und der Zahl der <b>blauen Kegel</b>
	4451		M	an..3	Text subject code qualifier	„SAF“ für Sicherheitsangaben
	4453			an..3	Free text function code	n. a.
	C107				TEXT REFERENCE	
	4441			an..17	Free text identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C108		M		TEXT LITERAL	Text
	4440		M	an.. 70 (n4)	Free text	Gesamtzahl der Personen an Bord
	4440		C	an.. 70 (an1)	Free text	„0“, „1“, „2“, „3“ für die Zahl der Kegel (Binnenschiff), „B“ für rote Signalflagge (See- schiff), „V“ für Sondergenehmigung
	4440		C	an.. 70 (n4)	Free text	Anzahl der Fahrgäste
	4440			an.. 70	Free text	n. a.
	4440			an.. 70	Free text	n. a.
	3453			an.. 3	Language, coded	n. a.
	4447			an..3	Text formatting, coded	n. a.
	<b>FTX (2)</b>	1	C		<b>FREE TEXT</b>	<b>Angabe, ob der Empfänger die in der Nachricht enthal- tenen Informationen an andere Behörden weiterlei- ten darf</b>
	4451		M	an..3	Text subject code qualifier	„ACK“ für „Datenschutzer- klärung“ oder „Vertraulich“
	4453			an..3	Free text function code	n. a.
	C107				TEXT REFERENCE	
	4441			an..17	Free text identification	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C108		M		TEXT LITERAL	
	4440		M	an..70 (a1)	Free text	„Y“ = Ja, „N“ = Nein
	4440			an..70	Free text	n. a.
	4440			an..70	Free text	n. a.
	4440			an..70	Free text	n. a.
	4440			an..70	Free text	n. a.
	3453			an..3	Language, coded	n. a.
	4447			an..3	Text formatting, coded	n. a.
	<b>FTX</b>		C		Free text	<b>Grund der Annullierung</b>
	4451		M	an..3	Text subject code qualifier	„ACD“ Annullierungsgrund
	4453			an..3	Free text function code	n. a.
	C107		M		TEXT REFERENCE	Textangabe
	4441		M	an..17	Free text identification	„CAM“ Fehler in der Meldung „CAO“ Transport findet nicht statt „CAV“ Hauptbestimmungsort geändert „CHD“ Ankunftszeit geändert
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C108		M			Text
	4440		M	an..70	Free text	Formlose Angabe des Grundes
	4440		C	an..70	Free text	Freitext für weitere Erläute- rung
	4440		C	an..70	Free text	Freitext für weitere Erläute- rung
	4440		C	an..70	Free text	Freitext für weitere Erläute- rung
	4440		C	an..70	Free text	Freitext für weitere Erläute- rung
	3453		C	an..3	Language, coded	n. a.
	4447		C	an..3	Text formatting, coded	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	<b>HAN(1)</b>	1	D			
	C524		M		HANDLING INSTRUCTIONS	
	4079		M		Handling instructions, coded	Standardwert „T“ T = Transit LLO = Laden LDI = Entladen TSP = Transit im gleichen Hafen
	1131		C		Code list qualifier	n. a.
	3055		C		Code list responsible agency, coded	n. a.
	4078		C		Handling intructions	n. a.
	C218		C		HAZARDOUS MATERIAL	n. a.
	7419		C		Hazardous material class code, indentification	n. a.
	1131		C		Code list qualifier	n. a.
	3055		C		Code list responsible agency, coded	n. a.
	7418		C		Hazardous material class	n. a.
	<b>RFF (1)</b>	1	C		<b>REFERENCE</b>	Referenz der Nachricht, die durch diese Nachricht <b>ersetzt</b> wird. Obligatorisch bei Änderungs- oder Annullierungsnachrichten
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„ACW“ für Referenznummer der vorherigen Nachricht
	1154		M	an..35 (an15)	Reference number	Referenznummer aus BGM- TAG 1004 der Nachricht, die durch diese Nachricht ersetzt wird.
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
	<b>RFF (2)</b>	1	C		<b>REFERENCE</b>	Referenz des <b>Transport- dokuments</b>
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„FF“ für Referenznummer des Spediteurs
	1154		M	an..35	Reference number	Referenznummer des Transportdokuments
	1156			an..6	Line number	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
	<b>RFF (3)</b>	1	C		<b>REFERENCE</b>	Referenz eines <b>Testszenarios</b>
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„ADD“ für Testnummer
	1154		M	an..35	Reference number	Referenz des Testszenarios, die dem Empfänger bekannt sein sollte
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>TDT</b>	1	M		<b>DETAILS OF TRANSPORT</b>	Angabe des Transportmittels, <b>Bezeichnung des Schiffs innerhalb eines Schiffsverbands</b> (ein Einzelschiff ohne Schleppkahn oder Schubleichter gilt in diesem Zusammenhang ebenfalls als Schiffsverband)
	8051		M	an..3	Transport stage code qualifier	„20“ für Haupttransport
	8028		C	an..17	Conveyance reference number	Fahrnummer, wird vom Absender der Nachricht festgelegt
	C220		M		MODE OF TRANSPORT	
	8067		M	an..3	Mode of transport, coded	„8“ für Binnenschifffahrt, „1“ für Seeverkehr (siehe UN/ECE-Empfehlung 19)
	8066			an..17	Mode of transport	n. a.
	C228		M		TRANSPORT MEANS	
	8179		M	an..8 (an4)	Type of means of transport identification, <b>convoy type</b>	Code für Schiffs- und Schiffsverbandstypen als Transportmittel gemäß UN/CEFACT-Empfehlung 28, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.1
	8178			an..17	Type of means of transport	n. a.
	C040				CARRIER	n. a.
	3127			an..17	Carrier identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3128			an..35	Carrier name	n. a.
	8101			an..3	Transit direction, coded	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C401				EXCESS TRANSPORTATION INFORMATION	
	8457			an..3	Excess transportation reason	n. a.
	8459			an..3	Excess transportation responsibility	n. a.
	7130			an..17	Customer authorization number	n. a.
	C222		M		TRANSPORT IDENTIFICATION	
	8213		M	an..9 (an7..8)	ID. of means of transport identification	Schiffsnummer: 7 Stellen für OFS- oder IMO-Angabe, 8 Stellen für ERN-Angabe und die einheitliche europäische Schiffsnummer
	1131		M	an..3	Code list qualifier	„OFS“ für eine amtliche Schiffsnummer des ZKR- Systems, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.2 „IMO“ für eine IMO-Nummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.3 „ERN“ für alle anderen Schiffe (ERI-Nummer des Internatio- nalen elektronischen Meldewe- sens), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.4 „ENI“ für eine einheitliche europäische Schiffsnummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.5
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	8212		M	an..35	Id. Of the means of transport	<b>Name des Schiffs</b> ; ist der Name des Schiffs länger als 35 Zeichen, so wird er gekürzt
	8453		M	an..3	Nationality of means of trans- port	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12. Ist die Staats- angehörigkeit des Transport- mittels unbekannt, so ist der dreistellige Code der zuständi- gen Behörde, die die einheitli- che europäische Schiffsnummer erteilt hat, anzugeben.
	8281			an..3	Transport ownership	n. a.
TDT	<b>RFF (1)</b>	2	M		<b>REFERENCE</b>	Abmessungen des Transports, <b>Länge</b>
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„LEN“ = Länge
	1154		M	an..35 (n..5)	Reference number	Gesamtlänge des Schiffs- verbands in cm

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>RFF (2)</b>	2	M		<b>REFERENCE</b>	Abmessungen des Transports, <b>Breite</b>
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„WID“
	1154		M	an..35 (n..4)	Reference number	Gesamtbreite des Schiffs- verbands in cm
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>RFF (3)</b>	2	M		<b>REFERENCE</b>	Abmessungen des Transports, <b>Tiefgang</b>
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„DRA“
	1154		M	an..35 (n..4)	Reference number	Tiefgang des Schiffsverbands in cm
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>RFF (4)</b>	2	C		<b>REFERENCE</b>	Abmessungen des Transports, <b>Höhe</b>
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„HGT“
	1154		M	an..35 (n..4)	Reference number	Höhe des Schiffsverbands über der Wasseroberfläche in cm
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>RFF (5)</b>	2	M		<b>REFERENCE</b>	Abmessungen des Transports, <b>Tonnage</b>
	C506		M		REFERENCE	Referenz
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„TON“
	1154		M	an..35 (n..5)	Reference number	Maximaler Rauminhalt des Schiffsverbands in Tonnen

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>RFF (6)</b>	2	C		<b>REFERENCE</b>	<b>Nationale Fahrtenreferenz, Belgien</b>
	C506		M		REFERENCE	Referenz
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„GNB“
	1154		M	an..35	Reference number	Amtliche belgische Referenznummer
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>RFF (7)</b>	2	C		<b>REFERENCE</b>	<b>Nationale Fahrtenreferenz, Frankreich</b>
	C506		M		REFERENCE	Referenz
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„GNF“
	1154		M	an..35	Reference number	Amtliche französische Referenznummer
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>RFF (8)</b>	2	C		<b>REFERENCE</b>	<b>Nationale Fahrtenreferenz, Deutschland</b>
	C506		M		REFERENCE	Referenz
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„GNG“
	1154		M	an..35	Reference number	Amtliche deutsche Referenznummer
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>RFF (9)</b>	2	C		<b>REFERENCE</b>	<b>Nationale Fahrtenreferenz, reserviert 1</b>
	C506		M		REFERENCE	Referenz
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„GN1“
	1154		M	an..35	Reference number	Amtliche Referenznummer, reserviert 1
1	1156			an..6	Line number	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
TDT	<b>LOC (1)</b>	2	M		<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Abfahrthafen</b> , der Hafen, von dem der Transport abgeht
	3227		M	an..3	Place / location qualifier	„5“ Abfahrthort
	C517		M		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		M	an..25 (an5)	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		C	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Hafens;
	C519		C		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		M	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	Vollständiger Name des Terminals
	C553		C		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		M	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		C	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
TDT	<b>LOC (2)</b>	2	C		<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	Vom Schiff <b>bereits passierter Durchfahrtpunkt</b> . Dieses Segment und das Segment TDT/DTM(2) mit Vorgabewert 186 sind für Durchfahrtmeldungen obligatorisch
	3227		M	an..3	Place / location qualifier	„172“ für Durchfahrtpunkt

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C517		M		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		M	an..25 (an5)	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16) des Durchfahrtpunkts (Schleuse, Brücke, Verkehrszentrum), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		C	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Durchfahrtpunkts
	C519		C		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		M	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Code des Durchfahrtpunkts
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	n. a.
	C553		C		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		M	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		C	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
TDT	<b>LOC (3)</b>	2	C		<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Nächster Durchfahrtpunkt</b>
	3227		M	an..3	Place / location qualifier	„61“ für nächsten Anlaufhafen
	C517		M		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		M	an..25 (an5)	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16) des Durchfahrtpunkts (Schleuse, Brücke, VTS-Zentrum), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		C	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Durchfahrtpunkts
	C519		C		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		M	an..25	Related place / location one identification	Code des Durchfahrtpunkts

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	n. a.
	C553		C		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		M	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		C	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
TDT	<b>LOC (4.8)</b>	2	C		<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Weitere künftige Durchfahrtpunkte</b> (Angaben zur geplanten Strecke). In der Nachricht können bis zu fünf Zwischenpunkte auf der Strecke angegeben werden, und zwar in der Reihenfolge der Durchfahrt.
	3227		M	an..3	Place / location qualifier	„92“ für Streckenführung
	C517		M		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		M	an..25 (an5)	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16) des Durchfahrtpunkts (Schleuse, Brücke, Verkehrszentrum), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		C	an..17	Place / location	Vollständiger Name des Durchfahrtpunkts
	C519		C		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		M	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Code des Durchfahrtpunkts
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Passage datetime	JJMMTTHHMM wie „201“ in DTM-Feld 2379
	C553		C		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		M	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1131			an..3	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		C	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
TDT	<b>LOC (9)</b>	2	M		<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Bestimmungshafen.</b> Dies ist der erste angelaufene Hafen.
	3227		M	an..3	Place / location qualifier	„153“ für den Anlaufhafen
	C517		M		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		M	an..25 (an5)	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16) des Hafens, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an 3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		C	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Hafens
	C519		C		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		M	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	Vollständiger Name des Terminals
	C553		C		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		M	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		C	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
TDT	<b>DTM (1) to LOC(1)</b>	2	C		<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	<b>Abfahrtszeit</b> (geschätzt)
	C507		M		DATE / TIME / PERIOD	
	2005		M	an..3	Date or time or period function code qualifier	„133“ für Abfahrtsdatum/Uhrzeit, geschätzt
	2380		M	an..35	Date or time period value	Wert der Abfahrtszeit



Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C080		M		PARTY NAME	
	3036		M	an..35	Party name	Name des Absenders
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3045			an..3	Party name format, coded	n. a.
	C059		C		STREET	
	3042		M	an..35	Street and number / p.o. box	Straße und Hausnummer oder Postfach
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3164		C	an..35	City name	Stadt
	3229			an..9	Country sub-entity identification	n. a.
	3251		C	an..9	postcode identification	Postleitzahl
	3207		C	an..3	Country	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12.
NAD	<b>CTA</b>	2	C		<b>CONTACT INFORMATION</b>	Kontaktangaben des Absenders
	3139			an..3	Contact function	n. a.
	C056		M		DEPARTMENT OR EMPLOYEE DETAILS	
	3413			an..17	Department or employee identification	n. a.
	3412		M	an..35	Department or employee	„ERI“, Platzhalter
NAD/CTA	<b>COM</b>	4	C		<b>COMMUNICATION CONTACT</b>	Kommunikationskontaktau- gaben des Absenders (höchstens 4-mal)
	C076		M		COMMUNICATION CONTACT	
	3148		M	an..70	Communication number	Kommunikationsnummer

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	3155		M	an..3	Communication channel qualifier	„TE“ für Telefonnummer „FX“ für Faxnummer „EM“ für E-Mail-Adresse „EI“ für EDI-Postfachnummer (EDI-Nummer <b>oder</b> E-Mail- Adresse ist für NAD 1 obliga- torisch, falls eine Antwort in Form einer ERIRSP-Nachricht angefordert wird. Wird keine Antwort angefordert, so sind EDI-Nummer und E-Mail- Adresse nicht anzugeben.
NAD	<b>NAD (2)</b>	1	C		<b>NAME and ADDRESS</b>	Name und Anschrift des <b>Agenten/ Rechnungs- empfängers</b>
	3035		M	an..3	Party function code qualifier	„CG“ für Agenten- /Rechnungsanschrift (für VNF ist dieses Segment obligato- risch).
	C082		C		PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
	3039		M	an..35	Party identification	Kennung. Für Anmeldungen beim Hafen von Rotterdam ist dieses Datenelement obligato- risch. ERI füllt dieses Element mit „900000000“
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C058				NAME AND ADDRESS	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	C080		M		PARTY NAME	
	3036		M	an..35	Party name	Name des Absenders
	3036		C	an..35 (an..25)	Invoice number	Rechnungsnummer des Agenten/Rechnungsempfängers
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3045			an..3	Party name format, coded	n. a.
	C059		C		STREET	Straße
	3042		M	an..35	Street and number / p.o. box	Adresse (Straße und Haus- nummer oder Postfach- nummer)

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3164		C	an..35	City name	Stadt
	3229			an..9	Country sub-entity identification	n. a.
	3251		C	an..9	Postcode identification	Postleitzahl
	3207		C	an..3	Country	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12
EQD	<b>EQD (V) (1)</b>	1	M		<b>EQUIPMENT DETAILS</b>	Angaben zu den <b>SCHIFFEN</b> innerhalb des Schiffsverbands (pro Schiff ein Segment, auch für das Hauptschiff), <b>Schiff mit Eigenantrieb</b>
	8053		M	an..3	Equipment type code qualifier	„BRY“ für Antriebsschiff
	C237		M		EQUIPMENT IDENTIFICA- TION	
	8260		M	an..17(an7) (an8)	Equipment identification num- ber	Schiffsnummer: 7 Stellen für OFS- oder IMO-Angabe, 8 Stellen für ERN-Angabe und die einheitliche europäische Schiffsnummer
	1131		M	an..3	Code list qualifier	„OFS“ für eine amtliche Schiffsnummer des ZKR- Systems, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.2 „IMO“ für eine IMO-Nummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.3 „ERN“ für eine ERI-Nummer des Internationalen elektroni- schen Meldewesens, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.4 „ENI“ für eine einheitliche europäische Schiffsnummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.5
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3207			an..3	Country	n. a.
	C224		M		EQUIPMENT SIZE AND TYPE	
	8155		M	an..10 (an..4)	Equipment size and type iden- tification, <b>vessel type</b>	Code für Schiffs- und Schiffs- verbandstypen gemäß UN/CEFACT-Empfehlung 28, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.1
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	8154			an..35	Equipment size and type	<b>Name</b> des Schiffs. Ist der Name des Schiffs länger als 35 Zeichen, so wird er gekürzt.

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	8077			an..3	Equipment supplier	n. a.
	8249			an..3	Equipment status	n. a.
	8169			an..3	Full / empty indicator	n. a.
EQD	<b>EQD (V) (2 - 15)</b>	1	C		<b>EQUIPMENT DETAILS</b>	Angaben zu den <b>SCHIFFEN</b> innerhalb des Schiffsverbands (pro Schiff ein Segment, auch für das Hauptschiff), <b>Schiffe ohne Eigenantrieb</b>
	8053		M	an..3	Equipment type code qualifier	„BRN“ für Schiff, das keinen Antrieb liefert
	C237		M		EQUIPMENT IDENTIFICA- TION	
	8260		M	an..17an 7..8)	Equipment identification num- ber	Schiffsnummer: 7 Stellen für OFS- oder IMO-Angabe, 8 Stellen für ERN-Angabe und die einheitliche europäische Schiffsnummer
	1131		M	an..3	Code list qualifier	„OFS“ für eine amtliche Schiffsnummer des ZKR- Systems, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.2 „IMO“ für eine IMO-Nummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.3 „ERN“ für eine Nummer im elektronischen Meldewesen, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.4 „ENT“ für eine einheitliche europäische Schiffsnummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.5
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3207			an..3	Country	n. a.
	C224		M		EQUIPMENT SIZE AND TYPE	
	8155		M	an..10 (an..4)	Equipment size and type iden- tification, <b>vessel type</b>	Code für Schiffs- und Schiffs- verbandstypen gemäß UN/CEFACT-Empfehlung 28, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.1
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	8154			an..35	Equipment size and type	<b>Name</b> des Schiffs. Ist der Name des Schiffs länger als 35 Zeichen, so wird er gekürzt.
	8077			an..3	Equipment supplier	n. a.
	8249			an..3	Equipment status	n. a.
	8169			an..3	Full / empty indicator	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
EQD	<b>MEA (1)</b>	2	M		<b>MEASUREMENTS</b>	<b>Schiffslänge</b>
	6311		M	an..3	Measurement purpose qualifier	„DIM“ für Abmessungen
	C502				MEASUREMENT DETAILS	
	6313			an..3	Property measured	„LEN“ = Länge
	6321			an..3	Measurement significance	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„CMT“ für Zentimeter (UN/ECE-Empfehlung 20, Anhang 3: Gemeinsamer Code)
	6314		M	an..18n5)	Measurement value	Länge
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
EQD	<b>MEA (2)</b>	2	M		<b>MEASUREMENTS</b>	<b>Schiffsbreite</b>
	6311		M	an..3	Measurement purpose code qualifier	„DIM“ für Abmessungen
	C502				MEASUREMENT DETAILS	
	6313			an..3	Property measured	„WID“ für Breite
	6321			an..3	Measurement significance	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„CMT“ für Zentimeter (UN/ECE-Empfehlung 20, Anhang 3: Gemeinsamer Code)
	6314		M	an..18n4)	Measurement value	Breite
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
EQD	<b>MEA (3)</b>	2	M		<b>MEASUREMENTS</b>	<b>Tiefgang des Schiffs</b>
	6311		M	an..3	Measurement purpose code qualifier	„DIM“ für Abmessungen
	C502				MEASUREMENT DETAILS	Größenangaben
	6313			an..3	Property measured	„DRA“ für Tiefgang
	6321			an..3	Measurement significance	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„CMT“ für Zentimeter (UN/ECE-Empfehlung 20, Gemeinsamer Code)
	6314		M	an..18(n4)	Measurement value	Tiefgang
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
EQD	<b>MEA (4)</b>	2	C		<b>MEASUREMENTS</b>	<b>Tonnage des Schiffs</b>
	6311		M	an..3	Measurement purpose code qualifier	„VOL“ für Volumen
	C502				MEASUREMENT DETAILS	Größenangaben
	6313			an..3	Property measured	„AAM“ für Bruttotonnage
	6321			an..3	Measurement significance	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„TNE“ für Tonnen (UN/ECE-Empfehlung 20, Gemeinsamer Code)
	6314		M	an..18 (n6)	Measurement value	Tonnage (Raumgehalt)
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	<b>EQD (C) (1..15)</b>	1	C		<b>EQUIPMENT DETAILS</b>	Angabe der Zahl der <b>CONTAINER</b>
	8053		M	an..3	Equipment type code qualifier	„CN“ für Container
	C237				EQUIPMENT IDENTIFICATION	
	8260			an..17	Equipment identification number	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3207			an..3	Country	n. a.
	C224		M		<b>EQUIPMENT SIZE AND TYPE</b>	
	8155		M	an..10 (an5)	Equipment size and type identification	<b>Container-Bereich:</b> „RNG20“ für Container mit einer Länge zwischen 20 und 29 Fuß, „RNG30“ für Container mit einer Länge zwischen 30 und 39 Fuß, „RNG40“ für Container mit einer Länge von 40 Fuß oder mehr
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	8154			an..35	Equipment size and type	n. a.
	8077			an..3	Equipment supplier	n. a.
	8249			an..3	Equipment status	n. a.
	8169		M	an..3	Full / empty indicator	<b>Container-Status:</b> „5“ für beladen, „4“ für leer, „6“ für kein Volumen verfügbar
EQD	<b>MEA (5)</b>	2	M	<b>EQD(2)</b>	<b>MEASUREMENTS</b>	Angabe der <b>Zahl der Container</b>
	6311		M	an..3 (an2)	Measurement purpose qualifier	„NR“ für Anzahl
	C502				MEASUREMENT DETAILS	n. a.
	6313			an..3	Property measured	n. a.
	6321			an..3	Measurement significance	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„NUM“ für Anzahl (UN/ECE-Empfehlung 20, Gemeinsamer Code)
	6314		M	an..18 (n1..4)	Measurement value	Anzahl der Container mit betreffendem Typ und Status
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
CNI	<b>CNI</b>	1	M		<b>CONSIGNMENT INFORMATION</b>	<b>Versandangaben</b> (wie Abfahrts-/Bestimmungsort) der transportierten <b>Ladung</b>
	1490		M	n..4	Consolidation item number	Seriennummer der Sendung. Bei Änderungen ist die gleiche Seriennummer anzugeben.
	C503				DOCUMENT / MESSAGE DETAILS	n. a.
	1004			an..35	Document / message number	n. a.
	1373			an..3	Document / message status, coded	n. a.
	1366			an..70	Document / message source	n. a.
	3453			an..3	Language, coded	n. a.
	1056			an..9	Version	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
	1312			n..4	Consignment load sequence number	n. a.
	<b>HAN(1)</b>	1	D			
	C524		M		HANDLING INSTRUCTIONS	
	4079		M		Handling instructions, coded	Standardwert „T“
	1131		C		Code list qualifier	n. a.
	3055		C		Code list responsible agency, coded	n. a.
	4078		C		Handling intructions	n. a.
	C218		C		HAZERDOUS MATERIAL	n. a.
	7419		C		Hazardous material class code, indentification	n. a.
	1131		C		Code list qualifier	n. a.
	3055		C		Code list responsible agency, coded	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	7418		C		Hazardous material class	n. a.
CNI	<b>DTM (1)</b>	2	C		<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	Geschätzte <b>Ankunftszeit</b> am Entladeort
	C507		M		DATE / TIME / PERIOD	
	2005		M	an..3	Date or time or period function code qualifier	„132“ für Ankunftszeit, geschätzt
	2380		M	an..35	Date or time period value	Wert der Ankunftszeit: JJMMDDHHMM
	2379		M	an..3	Date or time or period format code	„201“ für JJMMTTHHMM
CNI	<b>DTM (2)</b>	2	C		<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	Geschätzte <b>Abfahrtszeit</b> vom Beladeort
	C507		M		DATE / TIME / PERIOD	
	2005		M	an..3	Date or time or period function code qualifier	„133“ für Abfahrtszeit, geschätzt
	2380		M	an..35	Date or time period value	Uhrzeit: JJMMDDHHMM
	2379		M	an..3	Date or time or period format code	„201“
CNI	<b>LOC (1)</b>	2	C		<b>PLACE / LOCATION IDENTIFICATION</b>	Angabe des <b>Beladeorts</b> für die Ladung
	3227		M	an..3	Place / location qualifier	„9“ für Beladeort/-hafen
	C517		M		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		M	an..25 (an5)	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfeh- lung 16) des Beladeorts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		C	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Hafens
	C519		C		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		M	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70 (an..17)	Related place / location one	Vollständiger Name des Ter- minals

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C553		C		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		M	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		C	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
CNI	<b>LOC (2)</b>	2	C		<b>PLACE / LOCATION IDENTIFICATION</b>	Angabe des <b>Entladeorts</b> für die Ladung
	3227		M	an..3	Place / location qualifier	„11“ für Entladeort/-hafen
	C517		M		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		M	an..25 (an5)	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		C	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Hafens
	C519		C		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		M	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222		C	an..70 (an..17)	Related place / location one	Vollständiger Name des Terminals
	C553		C		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		M	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		C	an..70 (an.. 5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen	
1	2	3	4	5	6	7	
CNI/ NAD	<b>NAD (1)</b>	2	C		<b>NAME AND ADDRESS</b>	Name des <b>Absenders der Ladung</b>	
	3035		M	an..3	Party function code qualifier	„SF“ für „Schiff von“	
	C082		C		PARTY IDENTIFICATION DETAILS		
	3039		M	an..35 (an..25)	Party identifier	EDI-Nummer des Absenders der Ladung	
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.	
	C058				<b>NAME AND ADDRESS</b>		
	3124			an..35	Name and address line	n. a.	
	3124			an..35	Name and address line	n. a.	
	3124			an..35	Name and address line	n. a.	
	3124			an..35	Name and address line	n. a.	
	3124			an..35	Name and address line	n. a.	
	C080			M		PARTY NAME	
	3036		M		an..35	Party name	Name „Schiff von“ (Absender)
	3036		C		an..35 (an..25)	Party name	Rechnungsnummer
	3036				an..35	Party name	n. a.
	3036				an..35	Party name	n. a.
	3036				an..35	Party name	n. a.
	3045				an..3	Party name format, coded	n. a.
	C059					<b>STREET</b>	Straße
	3042				an..35	Street and number or post office box	
	3042				an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042				an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
3042				an..35	Street and number / p.o. box	n. a.	
3164			M	an..35	City name		
3229				an..9	Country sub-entity identifica- tion	n. a.	
3251				an..9	Postcode identification	n. a.	
3207				an..3	Country	n. a.	
CNI/ NAD	<b>NAD (2)</b>	2	C		<b>NAME AND ADDRESS</b>	Name des <b>Empfängers</b> der Ladung	
	3035		M	an..3	Party function code qualifier	„ST“ für „Schiff für“	
	C082		M		PARTY IDENTIFICATION DETAILS		
	3039		M	an..35 (an..25)	Party identification	EDI-Nummer des Empfängers der Ladung	

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C058				NAME AND ADDRESS	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	C080		M		PARTY NAME	
	3036		M	an..35	Party name	„Schiff für“-Name (Empfänger)
	3036		C	an..35 (an..25)	Party name	Rechnungsnummer
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3045			an..3	Party name format, coded	n. a.
	C059				STREET	Straße
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3164		M	an..35	City name	
	3229			an..9	Country sub-entity identifica- tion	n. a.
	3251			an..9	Postcode identification	n. a.
	3207			an..3	Country	n. a.
CNI	<b>GID (1..99)</b>	2	M		<b>GOODS ITEM DETAILS</b>	Pro <b>Schiff</b> und <b>Gut</b> in einem neuen GID-Segment
	1496		M	n..5	Goods item number	Seriennummer des Transport- guts innerhalb der Sendung. Innerhalb des CNI eindeutig.
	C213				NUMBER AND TYPE OF PACKAGES	
	7224		C	n..8	Number of packages	Standardwert ist „1“
	7065			an..17	Type of packages identifica- tion	siehe Teil 2, Kapitel 4.2.18
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	7064			an..35	Type of packages	n. a.
	7233			an..3	Packaging related information, coded	n. a.
	C213				NUMBER AND TYPE OF PACKAGES	n. a.
	7224			n..8	Number of packages	n. a.
	7065			an..17	Type of packages identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	7064			an..35	Type of packages	n. a.
	7233			an..3	Packaging related information	n. a.
	C213		C		NUMBER AND TYPE OF PACKAGES	
	7224		M	n..8	Number of packages	Anzahl der enthaltenen <b>Packstücke</b>
	7065		M	an..17 (a2)	Type of packages identifica- tion	UN/ECE-Empfehlung Nr. 21, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.18
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	7064			an..35	Type of packages	n. a.
	7233			an..3	Packaging related information	n. a.
CNI/ GID	<b>FTX (1)</b>	3	C		<b>FREE TEXT</b>	<b>Zusätzliche Information über die Güter</b>
	4451		M	an..3	Text subject code qualifier	„ACB“ für zusätzliche Informa- tionen
	4453			an..3	Free text function code	n. a.
	C107				TEXT REFERENCE	
	4441			an..17	Free text identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C108		M		TEXT LITERAL	
	4440		M	an..70 (an1)	Free text	<b>Art des Guts</b> „D“ für gefährliches Gut „N“ für ungefährliches Gut

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	4440		C	an..70 (n6..10)	Free text	<b>HS-Code</b> , kann bei unbekannt- ten und gefährlichen Gütern leer bleiben, siehe Anhang 4, Nummer 5
	4440		C	an..70 (a1)	Free text	Zollstatus „T“ = Drittländergut „C“ = Kommunales Gut „F“ = Gut aus einem nicht- fiskalisches Gebiet „X“ = Gut, das zur Ausfuhr in einen Mitgliedsstaat deklariert ist
	4440		C	an..70 (an..35)	Free text	Zolldokumentennummer für Güter der Arten „T“, „F“ oder „X“
	4440		C	an..70 (an1)	Free text	Übersee-Bestimmungsort „Y“ = mit Übersee- Bestimmungsort „N“ = ohne Übersee- Bestimmungsort
	3453			an..3	Language	n. a.
	4447			an..3	Text formatting	n. a.
CNI/ GID	<b>FTX (2)</b>	3	C		<b>FREE TEXT</b>	<b>Güterbeschreibung für ungefährliche Ladung</b>
	4451		M	an..3	Text subject code qualifier	„AAA“ für Güterbeschreibung
	4453			an..3	Free text function code	n. a.
	C107				TEXT REFERENCE	n. a.
	4441			an..17	Free text identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C108		M		TEXT LITERAL	
	4440		M	<b>an..70</b>	Free text	Gütername der ungefährlichen Ladung
	4440		C	an..70 (n6)	Free text value	<b>NST/R-Code</b> der ungefährli- chen Ladung. Ergänzt durch „00“, falls nur 4 Stellen bekannt sind, und durch „000“, falls nur 3 Stellen bekannt sind, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.8
	4440		C	an..70 (n6..10)	Free text	<b>HS-Code</b> der ungefährlichen Ladung, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.6
	4440			an..70	Free text	Zusätzliche Güterbeschreibung
	4440			an..70	Free text	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	3453			an..3	Language, coded	n. a.
	4447			an..3	Text formatting	n. a.
CNI/ GID	<b>SGP (1..99)</b>	3	C		<b>SPLIT GOODS PLACE- MENT</b>	<b>Angabe der Platzierung der ungefährlichen Ladung innerhalb des Transportmit- tels</b>
	C237		M		EQUIPMENT IDENTIFICA- TION	
	8260		M	an..17 (an7) (an8)	Equipment identification num- ber	<b>Schiffsnummer: 7 Stellen für OFS- oder IMO-Angabe, 8 Stellen für ERN-Angabe und die einheitliche europä- ische Schiffsnummer</b>
	1131		M	an..3	Code list qualifier	„IMO“ für eine IMO-Nummer, siehe Anhang 4, Nr. 3 „OFS“ für eine amtliche Schiffsnummer des ZKR- Systems, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.2 „ERN“ für eine Nummer im elektronischen Meldewesen, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.4 „ENI“ für eine einheitliche europäische Schiffsnummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.5
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3207			an..3	Country	n. a.
	7224			n..8	Number of packages	n. a.
CNI/ GID/ SGP	<b>MEA</b>	4	M		<b>MEASUREMENTS</b>	<b>Angabe des Gewichts eines ungefährlichen Guts an Bord des Schiffs</b>
	6311		M	an..3	Measurement purpose qualifier	„WT“ für Gewicht
	C502		M		MEASUREMENT DETAILS	
	6313		M	an..3	Property measured	„AAL“ für Nettogewicht ein- schließlich üblicher Verpa- ckung
	6321			an..3	Measurement significance	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identifi- cation	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„KGM“ für Kilogramm (UN/ECE-Empfehlung 20)

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	6314		M	an..18 (n9)	Measurement value	Gewicht in Kilogramm
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			an..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
CNI/ GID/ SGP	<b>MEA</b>	4	C		<b>MEASUREMENTS</b>	<b>Angabe der Tonnage eines ungefährlichen Guts an Bord des Schiffs</b>
	6311		M	an..3	Measurement purpose qualifier	„VOL“ für Volumen
	C502		M		MEASUREMENT DETAILS	
	6313		M	an..3	Property measured	„AAX“ für festgestellten Raum- inhalt nach Berücksichtigung von Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft
	6321			an..3	Measurement significance	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identifi- cation	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„TNE“ für Tonne (UN/ECE- Empfehlung 20)
	6314		M	an..18 (n9)	Measurement value	Tonnage
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			an..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
CNI/ GID	<b>DGS</b>	3	M		<b>DANGEROUS GOODS</b>	<b>Kennzeichnung gefährlicher Güter</b>
	8273		M	an..3	dangerous goods regulations	„ANR“ für Binnenschiffe (ZKR- Code ADN) „IMD“ für Seeschiffe (IMO- Code IMDG)
	C205		M		HAZARD CODE	
	8351		M	an..7	Hazard code identification	<b>Code ADN(R) oder IMDG,</b> siehe Teil 2, Kapitel 4.2.10 oder 4.2.11
	8078		C	an..7	Additional hazard classifica- tion identifier	Gefahrenklassifizierungscode ADNR, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.11
	8092			an..10	Hazard code version number	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C234		M		UNDG INFORMATION	
	7124		M	n4	UNDG number	<b>UN-Nummer</b> (UNDG-Code), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.9
	7088			an..8	Dangerous goods flashpoint	n. a.
	C223		C		DANGEROUS GOODS SHIPMENT FLASHPOINT	
	7106		M	n..3	Shipment flashpoint	<b>Flammpunkt</b> des transportierten Guts
	6411		M	an..3	Measure unit qualifier	„CEL“ für Celsius „FAH“ für Fahrenheit
	8339		C	an..3	Packing group	„1“ für große Gefahr „2“ für mittlere Gefahr „3“ für geringe Gefahr
	8364		C	an..6	EMS number	Notfallverfahren
	8410		C	an..4	MFAG number	Medizinischer Erste-Hilfe- Leitfaden
	8126			an..10	TREM card number	n. a.
	C235		C		HAZARD IDENTIFICATION PLACARD DETAILS	<b>Stoffzettel</b> (obligatorisch für gefährliche Güter auf Trocken- güterschiffen)
	8158		M	an..4	Hazard identification number, upper part	siehe ADN(R)
	8186		M	an..4	Substance identification num- ber, lower part	siehe ADN(R)
	C236				DANGEROUS GOODS LABEL	n. a.
	8246			an..4	Dangerous goods label mar- king	n. a.
	8246			an..4	Dangerous goods label mar- king	n. a.
	8246			an..4	Dangerous goods label mar- king	n. a.
	8255			an..3	Packing instruction	n. a.
	8325			an..3	Category of means of trans- port	n. a.
	8211			an..3	Permission for transport	n. a.
CNI/ GID/ DGS	<b>FTX (1)</b>	4	M		<b>FREE TEXT</b>	<b>Beschreibung gefährlicher Güter</b>
	4451		M	an..3	Text subject code qualifier	„AAD“ für gefährliche Güter, <b>technische Benennung</b>
	4453			an..3	Free text function code	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C107				TEXT REFERENCE	n. a.
	4441			an..17	Free text identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C108		M		TEXT LITERAL	
	4440		M	an..70 (an..50)	Free text	Name des gefährlichen Guts (genaue Versandbezeichnung)
	4440			an..70	Free text value	Zusätzliche Güterbeschreibung
	4440			an..70	Free text	n. a.
	4440			an..70	Free text	n. a.
	4440		C	an..70	Free text	n. a.
	3453			an..3	Language	n. a.
	4447			an..3	Text formatting	n. a.
CNI/ GID/ DGS	<b>FTX (2)</b>	4	C		<b>FREE TEXT</b>	<b>Zusätzliche Informationen</b>
	4451		M	an..3	Text subject code qualifier	„AAC“ für zusätzliche Infor- mationen über die gefährli- chen Güter
	4453			an..3	Free text function code	n. a.
	C107				TEXT REFERENCE	
	4441		M	an..17	Free text identification	„SYN“ für Angabe eines nach- stehenden Synonyms
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C108		M		TEXT LITERAL	
	4440		M	an..70 (an..50)	Free text	<b>Synonym</b> für das gefährliche Gut
	4440			an..70	Free text	n. a.
	4440			an..70	Free text	n. a.
	4440			an..70	Free text	n. a.
	4440			an..70	Free text	n. a.
	3453			an..3	Language	n. a.
	4447			an..3	Text formatting	n. a.
CNI/ GID/ DGS	<b>MEA</b>	4	M		<b>MEASUREMENTS</b>	<b>Gesamtgewicht des gefährli- chen Guts innerhalb eines Transports</b>
	6311		M	an..3	Measurement purpose qualifier	„WT“ für Gewicht

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C502		M		MEASUREMENT DETAILS	
	6313		M	an..3	Property measured	„AAL“ für Nettogewicht einschließlich üblicher Verpackung
	6321			an..3	Measurement significance, coded	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„KGM“ für Kilogramm (UN/ECE-Empfehlung 20)
	6314		M	an..18	Measurement value	Gewicht des gefährlichen Guts innerhalb der Sendung
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
CNI/ GID/ DGS	<b>SGP (1..99)</b>	4	M		<b>SPLIT GOODS PLACEMENT</b>	<b>Angabe der Platzierung der Güter</b> Werden die Güter in Containern transportiert, so enthält dieses Segment die Angabe des Schiffs oder Leichters, in dem der Container verstaut ist.
	C237		M		EQUIPMENT IDENTIFICATION	
	8260		M	an..17 (an7..8)	Equipment identification number	Schiffsnummer: 7 Stellen für OFS- oder IMO-Angabe, 8 Stellen für ERN-Angabe und die einheitliche europäische Schiffsnummer
	1131		M	an..3	Code list qualifier	„OFS“ für eine amtliche Schiffsnummer des ZKR-Systems, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.2 „IMO“ für eine IMO-Nummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.3 „ERN“ für eine ERI-Nummer des internationalen elektronischen Meldewesens, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.4 „ENI“ für eine einheitliche europäische Schiffsnummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.5
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3207			an..3	Country	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	7224			n..8	Number of packages	n. a.
CNI/ GID/ DGS/SGP	MEA	5	M		MEASUREMENTS	Sämtliche geladene Güter innerhalb des Schiffs
	6311		M	an..3	Measurement purpose qualifier	„WT“ für Gewicht
	C502		M		MEASUREMENT DETAILS	
	6313		M	an..3	Property measured	„AAL“ für Nettogewicht einschließlich üblicher Verpackung
	6321			an..3	Measurement significance, coded	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„KGM“ für Kilogramm (UN/ECE-Empfehlung 20)
	6314		M	an..18	Measurement value	Gewicht der Güter im Schiff
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
CNI/ GID/ DGS/SGP	MEA	5	C		MEASUREMENTS	Gesamttonnage der geladenen Güter innerhalb des Schiffs
	6311		M	an..3	Measurement purpose qualifier	„VOL“ für Volumen
	C502		M		MEASUREMENT DETAILS	
	6313		M	an..3	Property measured	„AAX“ für festgestellten Rauminhalt nach Berücksichtigung von Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft
	6321			an..3	Measurement significance, coded	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„TNE“ für Tonne (UN/ECE-Empfehlung 20)
	6314		M	an..18	Measurement value	Tonnage
	6162			n..18	Range minimum	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
CNI/ GID/ DGS	<b>SGP</b>	4	C		<b>SPLIT GOODS PLACE- MENT</b>	<b>Platzierung der Güter, falls in Containern.</b> Werden die Güter in Containern transportiert, ist mindestens eine SGP-Kombination anzugeben, aus der hervorgeht, in welchem Schiff der Container verstaut ist.
	C237		M		EQUIPMENT IDENTIFICATION	Identifikation
	8260		M	an..17	Equipment identification number	<b>Container- Identifikationscode</b> (Eigentümergecode, Kennung, Seriennummer, Prüfzahl), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.17)
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3207			an..3	Country	n. a.
	7224			n..8	Number of packages	n. a.
CNI/ GID/ DGS/ SGP	<b>LOC</b>		C		<b>PLACE / LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Platzierung im Stauplan</b>
	3227		M	an..3	Place / location qualifier	„147“ für Stauzelle
	C517		M		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		M	an..25	Place / location identification	„BBBRRTT“ für Bay / Row / Tier (Block/Reihe/Lage)
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224			an..70	Place / location	n. a.
	C519				RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	n. a.
	3223			an..25	Related place / location one identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	n. a.

Tabelle 1: ERI-Anmeldnachricht ERINOT

Segment- gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C553				RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	n. a.
	3233			an..25	Related place / location two identification	n. a.
	1131			an 3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232			an..70	Related place / location two	n. a.
	5479			an 3	Relation	n. a.
CNI/ GID/ DGS/ SGP	MEA	5	M		MEASUREMENTS	Angabe des Gewichts des Guts im Container
	6311		M	an..3	Measurement purpose qualifier	„WT“ für Gewicht
	C502		M		MEASUREMENT DETAILS	
	6313		M	an..3	Property measured	„AAL“ für Nettogewicht einschließlich üblicher Verpackung
	6321			an..3	Measurement significance, coded	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	Containertyp (ISO 6364, Kapitel 4 und Anhänge D und E)
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„KGM“ für Kilogramm (UN/ECE-Empfehlung 20)
	6314		M	an..18	Measurement value	Gewicht des Guts in diesem Container
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
CNI/ GID/ DGS/SGP	MEA	5	C		MEASUREMENTS	Gesamttonnage der Güter innerhalb des Schiffs
	6311		M	an..3	Measurement purpose qualifier	„VOL“ für Volumen
	C502		M		MEASUREMENT DETAILS	
	6313		M	an..3	Property measured	„AAX“ für festgestellten Rauminhalt nach Berücksichtigung von Faktoren wie Temperatur oder Schwerkraft

Tabelle 1: ERI-Anmeldenachricht ERINOT

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	6321			an..3	Measurement significance, coded	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		M		VALUE/RANGE	
	6411		M	an..3	Measurement unit qualifier	„TNE“ für Tonne (UN/ECE-Empfehlung 20)
	6314		M	an..18	Measurement value	Tonnage
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
	UNT		M		<b>MESSAGE TRAILER</b>	<b>Ende der Nachricht und Prüfung ihrer Vollständigkeit</b>
	0074		M	n..6	Number of segments in a message	Anzahl der Segmente
	0062		M	an..14	Message reference number	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht
	UNZ		M		<b>INTERCHANGE TRAILER</b>	<b>Ende und Prüfung des Datenaustauschs</b>
	0036		M	n..6	Interchange control count	„1“ für Anzahl der im Datenaustausch enthaltenen Nachrichten
	0020		M	an..14	Interchange control reference	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht

#### 1.4 Pseudosegmente

In bestimmten Fällen, so u. a. in der Durchfahrtmeldung **ERINOT(PAS)**, müssen Pseudosegmente (dummy segments) als Teil der obligatorischen Segmentgruppen verwendet werden. Für diese Pseudosegmente gelten folgende Regeln:

Segmentgruppe CNI:

— CNI: Seriennummer (sequence number): „9999“

Segmentgruppe CNI/GID:

— GID: Seriennummer (sequence number): „99999“

Segmentgruppe CNI/GID/DGS:

— DGS:

— Klassentyp (class type): „IMD“

— Klassifikation (classification): „0,0“

- UNDG-Nummer: „0000“
- FTX AAD: Name des Guts (good name): „DUMMY“
- MEA: Gewicht (weight): 0

### 1.5 Leere Schiffe

Wird ein leeres Schiff gemeldet, gelten für die obligatorischen Segmentgruppen folgende Regeln:

#### 1. Leerfahrt nach Beförderung ungefährlicher Güter oder unbekannter vorheriger Ladung:

Segmentgruppe CNI:

- CNI: Seriennummer (sequence number): „9999“

Segmentgruppe CNI/GID:

- GID: Seriennummer (sequence number): „99999“

Segmentgruppe CNI/GID/DGS:

- DGS:
  - Klassentyp (class type): „IMD“
  - Klassifikation (classification): „0.0“
  - UNDG-Nummer: „0000“
- FTX AAD: Name des Guts (good name): „DUMMY“
- MEA: Gewicht (weight): 0

#### 2. Leerfahrt nach Beförderung gefährlicher Güter (in diesem Fall sind die zuvor transportierten gefährlichen Güter zu melden):

Segmentgruppe CNI:

- CNI: gültige Seriennummer
- LOC: Abfahrts- und Bestimmungsort (der aktuellen Fahrt)

Segmentgruppe CNI/GID:

- GID: gültige Seriennummer
- FTX ACB: Art des Guts: „D“, HS-Code des (vorherigen) gefährlichen Guts

Segmentgruppe CNI/GID/DGS:

- DGS: Einzelangaben zu den gefährlichen Gütern (dangerous goods details) (der vorherigen Ladung)
- FTX AAD: Name des gefährlichen Guts (dangerous good name)
- MEA: Gewicht (weight): 0
- SGP: Einzelangaben zum leeren Schiff
- MEA: Gewicht (weight): 0

### 1.6 Containertransport mit ungefährlichen Gütern

Werden Container transportiert, gelten für die obligatorischen Segmentgruppen folgende ergänzende Regeln, wenn ein Container keine gefährlichen Güter enthält:

Segmentgruppe CNI:

- CNI: gültige Seriennummer
- LOC: Abfahrts- und Bestimmungsort

Segmentgruppe CNI/GID:

- GID: gültige Seriennummer
- FTX ACB: Art des Guts: „N“, HS-Code des Guts

- FTX AAA: Name des Guts, NST/R-Code des Guts, HS-Code des Guts
- SGP: Einzelangaben zum Schiff
- MEA: Gesamtgewicht des ungefährlichen Guts im Schiff

## Segmentgruppe CNI/GID/DGS:

- DGS:
  - Klassentyp (class type): „IMD“
  - Klassifikation (classification): „0.0“
  - UNDG-Nummer: „0000“
- FTX AAD: Name des Guts (good name): „DUMMY“
- MEA: Gewicht (weight): 0
- Segmentgruppe SGP (1):
  - SGP: Einzelangaben zum Schiff (vessel details)
  - MEA: Gewicht des Guts im Schiff
- Segmentgruppe SGP (2–99):
  - SGP: Containernummer
  - MEA: Gewicht des Guts im Container

Diese Art der Dateneingabe für einen Container, der ungefährliche Güter enthält, entspricht der Art der Dateneingabe für einen Container mit gefährlichen Gütern. Aus Kompatibilitätsgründen mit früheren Versionen werden die Schiffsdaten zweimal eingegeben.

### 1.7 Container mit unbekanntem Einzelangaben über die Güter oder leere Container

Wenn Container transportiert werden, für die keine Einzelangaben über die Güter bekannt sind, oder wenn die Container leer sind, gelten folgende ergänzende Regeln:

## Segmentgruppe EQD:

- EQD: Container-Bereich
- MEA: Anzahl der Container im jeweiligen Bereich

## Segmentgruppe CNI:

- CNI: gültige Seriennummer
- LOC: Abfahrts- und Bestimmungsort

## Segmentgruppe CNI/GID:

- GID: gültige Seriennummer
- FTX ACB: Art des Guts: „N“, HS-Code
- FTX AAA: Name des Guts, NST/R-Code, HS-Code
- SGP: Einzelangaben zum Schiff
- MEA: Gesamtgewicht der Container im jeweiligen Bereich

## Segmentgruppe CNI/GID/DGS:

- Pseudogruppe

Je nach Container-Bereich sind folgende Codes zu verwenden:

	HS-Code	NST/R-Code
Container 20 Fuß leer	8609000002	991001
Container 30 Fuß leer	8609000004	991002
Container 40 Fuß leer	8609000003	991003
Container 20 Fuß beladen	8609000007	991004
Container 30 Fuß beladen	8609000008	991005
Container 40 Fuß beladen	8609000009	991006

### 1.8 Informationsaustausch zwischen RIS-Behörden

Der Informationsaustausch zwischen RIS-Behörden erfolgt mit einer Nachricht des Typs Durchfahrtmeldung, in deren BGM-Segment (Element 1001) „PAS“ anzugeben ist.

Diese PAS-Nachricht enthält folgende Informationen über die Fahrt:

- BGM-Element 1001 = „PAS“.
- Segmentgruppe TDT:
  - LOC(1), Typ „5“ = Abfahrtsort.
  - LOC(2), Typ „172“ = Durchfahrtpunkt.
  - LOC(9), Typ „186“ = Bestimmungsort (erster Hafen, den der Transport anläuft).
  - DTM(2), Typ „186“ = Durchfahrtszeit von LOC(2).
  - DTM(3), Typ „132“ = ETA von LOC(9), falls vorhanden.
- Segmentgruppen CNI mit allen (bekannten) an Bord befindlichen Ladungen.

Die Segmentgruppe CNI darf nur leer sein, wenn mit der Durchfahrtmeldung eine andere (örtliche) Stelle über die letzte Position / den letzten Durchfahrtpunkt dieses Schiffs unterrichtet wird.

### 1.9 Annullierung einer Anmeldung

Zur Annullierung einer Anmeldung sind folgende Angaben zu machen:

- BGM-Element 1225 = „1“.
  - RFF(ACW)-Element 1154 muss sich auf die zuletzt gesendete Nachricht beziehen.
  - Alle anderen Segmente (TDT, CNI usw.) müssen die gleichen Angaben wie die zuletzt gesendete Anmeldenachricht enthalten.
-

## Anlage 2

**Fahrgast- und Besatzungsliste (PAXLST)**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	UN/EDIFACT-Standardnachricht PAXLST .....	87
1.1	Funktionsbestimmung .....	87
1.2	Anwendungsbereich .....	87
2.	Nachrichtenstruktur .....	88
2.1	Segmentdiagramm .....	88
2.2	Segmenttabelle .....	89
2.3.	Nachrichtenformat der Fahrgast-/Besatzungsliste .....	89

## 1. UN/EDIFACT-STANDARDNACHRICHT PAXLST

Die Meldung der Fahrgast- bzw. Besatzungsliste basiert auf der UN/EDIFACT-Nachricht PAXLST.

1.1 **Funktionsbestimmung**

Die Fahrgast- und Besatzungslisten (PAXLST) dient der Übermittlung von Daten über Fahrgäste und Besatzungsmitglieder. Die Nachricht wird beim Datenaustausch in der Binnenschifffahrt zwischen dem Kapitän/Schiffsführer oder Beförderer und zuständigen Behörden (wie ISPS-Terminals, Zoll, Einwanderungsbehörde und Polizei) verwendet.

Ferner wird die Nachricht verwendet, um Fahrgast-/Besatzungsdaten von einer zuständigen Behörde im Abfahrtsland an die zuständigen Behörden im Ankunftsland des Transportmittels zu übermitteln.

1.2 **Anwendungsbereich**

Die Fahrgastlisten-Nachricht kann sowohl im Inland als auch international verwendet werden. Sie beruht auf den in Verwaltung, Handel und Verkehr allgemein üblichen Verfahren und ist von der Art der Tätigkeit oder dem Wirtschaftszweig unabhängig. Die Nachricht hängt auch nicht vom Verkehrszweig ab. Die PAXLST-Nachricht beruht darauf, dass es eine Nachricht für alle Besatzungsmitglieder eines bestimmten Schiffs auf einer bestimmten Fahrt und eine weitere Nachricht für die Fahrgäste auf dieser Fahrt gibt. Ferner ist es möglich, blinde Passagiere mit einer separaten Nachricht zu melden. Die Nachricht kann einzeln oder in Verbindung mit einer anderen Datenübertragung übermittelt werden.

In Übereinstimmung mit dem IMO-FAL-Formular 5 (Besatzungsliste) dürfen die Seeschiffahrtsbehörden nur folgende Informationen verlangen:

- Name und Staatszugehörigkeit des Schiffs (Registrierland/-gebiet)
- Familienname
- Vornamen

- Staatsangehörigkeit
- Dienstrang oder Tätigkeit
- Geburtsdatum und -ort
- Art und Nummer des Identitätsdokuments
- Einlaufhafen und Ankunftstag
- Hafen, von dem das Schiff kommt

Entsprechend den Vorschriften der zuständigen Binnenschifffahrtsbehörden können außerdem folgende Angaben verlangt werden:

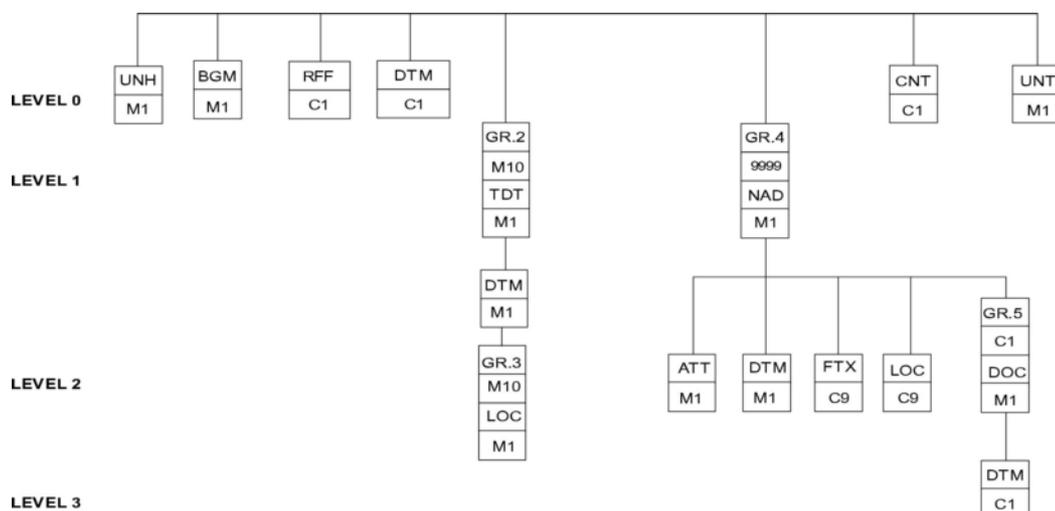
- Namen der Besucher eines Schiffs
- Amtliche Kennzeichen der Fahrzeuge
- Genaue Angabe des Orts und der Zeit des Ein- und Aussteigens
- Angeforderte Dienste wie Lieferungen, Schiffsvorräte, Ersatzteile
- Namen der Reparaturtechniker und deren Firmen
- Wechsel der Besatzungsmitglieder
- Kinder der Besatzungsmitglieder

Alle diese Einzelangaben können mit Hilfe der PAXLST-Nachricht übermittelt werden.

## 2. NACHRICHTENSTRUKTUR

Die Umsetzung der Anmeldenachricht für die Fahrgast- und Besatzungsliste (PAXLST) erfolgt mit folgender Struktur:

### 2.1 Segmentdiagramm



## 2.2 Segment tabelle

Tag	Name	S	R	ERI	
UNH	Message header	M	1	M 1	
BGM	Beginning of message	M	1	M 1	
RFF	Reference	C	1	C 1	
DTM	Date/time/period	C	9	C 1	
	•••Segment Group2•••	••••••••••	M	10•••	M• 1•• ••• •••
TDT	Details of transport	M	1	M 1	•
DTM	Date/time/period	M	1	M 1	•
	•••Segment Group 3•••	••••••••••	C	99•••	M• 10• ••• •••
LOC	Place/location identification	M	1••••	M• 1•• ••• •••	
	•••Segment Group 4•••	••••••••••	C	99999•	C 9999 ••• •••
NAD	Name and address	M	1	M 1	•
ATT	Attribute	C	9	M 1	•
DTM	Date/time/period	C	9	M 1	•
FTX	Free text	C	9 9	C 9	
LOC	Place/location identification	C	2 5	C 9	•
	•••Segment Group 5•••	••••••~••••••	C	5••••	C• 1•• ••• •••
DOC	Document/message details	M	1	M 1	• •
DTM	Date/time/period	C	1••••	C• 1•• ••• •••	
CNT	Control total	C	1	C 1	
AUT	Authentication result	C	1	C 1	
UNT	Message trailer	M	1	M 1	

In Bezug auf eine Fahrt und ein Transportmittel können bis zu drei Nachrichten übertragen werden.

Diese drei Nachrichten beinhalten:

- die Besatzungsliste,
- die Fahrgastliste,
- die Liste der blinden Passagiere.

## 2.3. Nachrichtenformat der Fahrgast-/Besatzungsliste

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	<b>UNA</b>	<b>0</b>	<b>C</b>		<b>Service String Advice</b>	
			<b>M</b>	<b>an1</b>	Component data element Separator	:
			<b>M</b>	an1	Segment Tag and Data element separator	+
			<b>M</b>	an1	Decimal Notation	.

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
			<b>M</b>	an1	Release indicator	?
			<b>M</b>	an1	Reserved future use	Leerzeichen
			<b>M</b>	an1	Segment terminator	'
					<b>Advised string: UNA:+.?'</b>	6 Zeichen
	<b>UNB</b>	<b>0</b>	<b>M</b>		<b>Interchange header</b>	
	S001		<b>M</b>		SYNTAX IDENTIFIER	
	0001		<b>M</b>	a4	Syntax identifier	„UNOC“ Verwaltungsstelle (Controlling agency)
	0002		<b>M</b>	n1	Syntax version number	„2“
	S002		<b>M</b>		INTERCHANGE SENDER	
	0004		<b>M</b>	an..35 (an25)	Sender identification	Postfachnummer oder ein- deutiger Name
	0007			an..4	Partner identification code qualifier	n. a.
	0008			an..14	Address for reverse routing	n. a.
	S003		<b>M</b>		INTERCHANGE RECIPI- ENT	
	0010		<b>M</b>	an..35 (an25)	Recipient identification	Postfachnummer oder eindeutiger Name
	0007		<b>C</b>	an..4	Partner identification code qualifier	n. a.
	0014		<b>C</b>	an..14	Routing address	n. a.
	S004		<b>M</b>		DATE / TIME OF PREPA- RATION	
	0017		<b>M</b>	n6	Date	Datum der Erzeugung, JJMMTT
	0019		<b>M</b>	n4	Time	Uhrzeit der Erzeugung, HHMM
	0020		<b>M</b>	an..14	Interchange reference iden- tification.	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht
	S005		<b>C</b>		RECIPIENTS REFERENCE, PASSWORD	n. a.
	0022			an..14	Recipient's reference / pass- word	n. a.
	0025			an2	Recipient's reference, pass- word qualifier	n. a.
	0026			an..14		Anwendungsreferenz
	0029			a1		Verarbeitungsprioritätscode
	0031		<b>C</b>	C	n1	Empfangsbestätigung ange- fordert
	0032			an..35		Kennung der Kommunikations- vereinbarung
	0035			C	n1	Testkennzeichnung

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	<b>UNH</b>		<b>M</b>		<b>MESSAGE HEADER</b>	Kennzeichnung, Spezifikation und Kopf einer Nachricht
	0062		<b>M</b>	an..14	Message reference number	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht
	S009		<b>M</b>		MESSAGE IDENTIFIER	Nachrichtenkennung
	0065		<b>M</b>	an..6	Message type	„PAXLST“, Nachrichtentyp
	0052		<b>M</b>	an..3	Message version number	„D“, Versionsnummer der Nachricht
	0054		<b>M</b>	an..3	Message release number	„05A“, Versandanummer der Nachricht
	0051		<b>M</b>	an..2	Controlling agency	„UN“, Verwaltungsstelle (Controlling agency)
	0057		<b>M</b>	an..6	Association assigned code	„ERI10“, von der zuständigen Organisation festgelegter Code
	0068			an..35	Common access reference	gemeinsame Zugangsreferenz Referenz für alle Nachrichten in Bezug auf den gleichen Vorgang
	S010				STATUS OF THE TRANSFER	Übertragungsstatus
	0070			n..2	Sequence of transfers	n. a.
	0073			a1	First and last transfer	n. a.
	<b>BGM</b>	<b>0</b>	<b>M</b>		DOCUMENT / MESSAGE NAME	<b>Angabe des Typs und der Funktion der Nachricht</b>
	C002				Document / message name code	Bezeichnung der Nachricht
	1001		<b>M</b>	an..3	Code list qualifier	Art der Nachricht: „250“ Besatzungsliste „745“ Fahrgastliste „10“ Liste der blinden Passagiere
	1131			an..17	Code list responsible agency	n. a.
	3055			an..3	Document / message name	n. a.
	1000		<b>M</b>	an..35	DOCUMENT / MESSAGE IDENTIFICATION	Bezeichnung des Dokuments: „BESATZUNGSLISTE“ „FAHRGASTLISTE“ „LISTE DER BLINDEN PASSAGIERE“ (eine PAXLST-Nachricht enthält je ein Dokument)

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1004		<b>C</b>	an..35	Document identifier	(an14) Referenznummer der Nachricht.
	1056			an..9	Version	Angabe der Version
	1060			an..6	Revision number	Angabe der Überarbeitung
	1225		<b>C</b>	an..3	Message function code	Code der Nachrichten- funktion „9“ = neue Nachricht, „5“ = Änderungsnachricht
	4343			an..3	Response type code	n. a.
	<b>RFF</b>	<b>0</b>	<b>C</b>		<b>REFERENCE</b>	<b>Verweis auf die zu ändernde Nachricht, obli- gatorisch bei Änderungs- nachrichten</b>
	C506		<b>M</b>		REFERENCE	Referenz
	1153		<b>M</b>	an..3	Reference qualifier	„ACW“
	1154		<b>M</b>	an..35	Reference number	(an14) Nachrichten- referenznummer aus BGM- Tag 1004 der Nachricht, auf die sich diese Nachricht bezieht
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..35	Revision number	n. a.
	<b>DTM</b>	<b>0</b>	<b>M</b>		<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	
	C507		<b>M</b>		DATE / TIME / PERIOD	Datum / Uhrzeit / Zeitraum
	2005		<b>M</b>	an..3	Date or time or period function code qualifier	„184“ Datum der Meldung
	2380		<b>M</b>	an..35	Date or time period value	Zeit: JJJJMMTT
	2379		<b>M</b>	an..3	Date or time or period format code	„102“
	<b>TDT</b>	<b>0</b>	<b>M</b>		<b>Specification of the means of transport</b>	Angabe des Transportmit- tels, <b>Bezeichnung des Schiffs innerhalb eines Schiffsverbands</b> (ein Einzelschiff ohne Schlepp- kahn oder Schubleichter gilt in diesem Zusammen- hang ebenfalls als Schiffs- verband)
	8051		<b>M</b>	an..3	„20“ (main transport)	Codewert für Transport- stufe
	8028			an..17	Conveyance reference number	Fahrtnummer, wird vom Absender der Nachricht festgelegt

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	C220				Transport modality	
	8067			an..3	Mode of transport, coded	„8“ für Binnenschifffahrt, „1“ für Seeverkehr (siehe UN/ECE-Empfehlung 19)
	8066			an..17	n.a.	
	C228				Type of means of transport identification, <b>convoy type</b>	Code für Schiffs- und Schiffsverbandstypen als Transportmittel gemäß UN/CEFACT- Empfehlung 28, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.1
	8179			an..8	n.a.	
	8178			an..17	n.a.	
	C040				Carrier	
	3127			an..17	n.a.	
	1131			an..17	n.a.	
	3055			an..3	n.a.	
	3128			an..35	n.a.	
	8101			an..3	n.a.	
	C401				Additional transport infor- mation	
	8457			an..3	n.a.	
	8459			an..3	n.a.	
	7130			an..17	n.a.	
	C222				Transport identification	
	8213		<b>M</b>	an..9	ID. of means of transport identification	<b>Schiffsnummer:</b> 7 Stellen für OFS- oder IMO-Angabe, 8 Stellen für ERN-Angabe und die einheitliche euro- päische Schiffsnummer
	1131			an..17	Code list qualifier	„OFS“ für eine amtliche Schiffsnummer des ZKR- Systems, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.2 „IMO“ für eine IMO- Nummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.3 „ERN“ für alle anderen Schiffe (ERI-Nummer des Internationalen elektroni- schen Meldewesens), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.4 „ENI“ für eine einheitliche europäische Schiffs- nummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.5
	3055			an..3	n.a.	
	8212		<b>M</b>	an..35	Name of the vessel	<b>Name des Schiffs.</b> Ist der Name des Schiffs länger als 35 Zeichen, so wird er gekürzt.

Segmentgruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	8453		<b>D</b>	an..3	(an2) Nationality, ISO 3166 country code	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12. Hinweis: Ist die Staatszugehörigkeit des Binnenschiffs nicht verfügbar, so ist der Code des Registrierlands/-gebiets entsprechend den Spezifikationen für die ENI-Nummer anzugeben.
	8281			an..3	n.a.	
<b>TDT</b>	<b>DTM</b>	<b>1</b>	<b>M</b>	<b>TDT(20)</b>	<b>Estimated time of arrival / departure</b>	
	C507				Date / time / period	
	2005		<b>M</b>	an..3	Date or time or period function code qualifier	„132“ für Ankunft „133“ für Abfahrt
	2380		<b>M</b>	an..35	Date or time period value	Bestimmt durch die Ortszeit am Ankunftsort
	2379		<b>M</b>	an..3	Date or time or period format code	„203“ für JJJJMMTHHMM
<b>TDT</b>	<b>LOC</b>	<b>1</b>	<b>M</b>		<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Abfahrthafen</b> , der Hafen, von dem der Transport abgeht
	3227		<b>M</b>	an..3	Place / location qualifier	„5“ Abfahrort
	C517		<b>M</b>		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		<b>M</b>	an..25 (an5)	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		<b>C</b>	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Hafens
	C519		<b>C</b>		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		<b>M</b>	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	Vollständiger Name des Terminals
	C553		<b>C</b>		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	

Segmentgruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	3233		<b>M</b>	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenab- schnitts, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		<b>C</b>	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
<b>TDT</b>	<b>LOC</b>	<b>1</b>	<b>M</b>		<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Letzter Anlaufhafen</b>
	3227		<b>M</b>	an..3	Place / location qualifier	„125“
	C517		<b>M</b>		LOCATION IDENTIFICA- TION	
	3225		<b>M</b>	an..25 (an5)	Place / location identifica- tion	UN/ECE-Ortscode (Empfeh- lung 16), siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		<b>C</b>	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Hafens
	C519		<b>C</b>		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		<b>M</b>	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	Vollständiger Name des Terminals
	C553		<b>C</b>		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		<b>M</b>	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenab- schnitts, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		<b>C</b>	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
<b>TDT</b>	<b>LOC</b>	<b>1</b>	<b>M</b>		<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Ankunftshafen</b>
	3227		<b>M</b>	an..3	Place / location qualifier	„60“
	C517		<b>M</b>		LOCATION IDENTIFICA- TION	
	3225		<b>M</b>	an..25 (an5)	Place / location identifica- tion	UN/ECE-Ortscode (Empfeh- lung 16), siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.13
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		<b>C</b>	an..70 (an..17)	Place / location	Vollständiger Name des Hafens
	C519		<b>C</b>		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		<b>M</b>	an..25 (an..5)	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	Vollständiger Name des Terminals
	C553		<b>C</b>		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		<b>M</b>	an..25 (an5)	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenab- schnitts, siehe Teil 2, Kapi- tel 4.2.14
	1131			an..3	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		<b>C</b>	an..70 (an..5)	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
	<b>NAD</b>	<b>0</b>	<b>M</b>		<b>NAME and ADDRESS</b>	<b>Name und Anschrift der Person</b>
	3035		<b>M</b>	an..3	Party function code quali- fier	Namenstyp: „FM“ für Besatzungsmit- glied „FL“ für Fahrgast „BV“ für blinde Passagiere
	C082		<b>C</b>		PARTY IDENTIFICATION DETAILS	Namensangabe
	3039			an..35	Party identification	Code oder Text- beschreibung für die Bezie- hung

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1131			an..17	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C058		<b>M</b>		NAME AND ADDRESS	n. a.
	3124		<b>M</b>	an..35	Name and address line	Familienname
	3124		<b>M</b>	an..35	Name and address line	Vornamen
	3124		<b>C</b>	an..35	Name and address line	Anrede (Geschlecht)
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	C080		<b>C</b>		PARTY NAME	
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3045			an..3	Party name format, coded	n. a.
	C059		<b>C</b>		STREET	
	3042		<b>C</b>	an..35	Street and number / p.o. box	Straße und Hausnummer oder Postfach
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3164		<b>C</b>	an..35	City name	Stadt
	C819		<b>C</b>		Country sub-entity identifi- cation	n. a.
	3229		<b>C</b>	an..9	postcode identification	Postleitzahl
	1131		<b>C</b>	an..17	country	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12
	3055			an..3	n.a.	
	3228			an..70	n.a.	
	3251		<b>C</b>	an..17	postal code	
	3207		<b>M</b>	an..3	(an2) nationality, ISO 3166 country code	
	<b>ATT</b>		<b>C</b>	<b>NAD</b>	<b>Rank / title</b>	<b>Rang / Titel</b>
	9017		<b>M</b>	an..3	Attribute function qualifier	„5“ Berufsbezeichnung „1“ Besatzungsmitglied
	C955		<b>C</b>		Attribute type	
	9021			an..17	Attribute type, coded	

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1131			an..17	n.a.	
	3055			an..3	n.a.	
	9020			an..70	n.a.	
	C956		<b>C</b>		Attribute detail	
	9019			an..17	n.a.	
	1131			an..17	n.a.	
	3055			an..3	n.a.	
	9018		<b>M</b>	an..256	Attribute detail	Rang/Titel/ Berufsbezeichnung z. B. erster Offizier
<b>NAD</b>	<b>DTM</b>	<b>1</b>	<b>M</b>	<b>NAD</b>	<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	<b>Geburtsdatum</b>
	C507				Date / time / period	Datum/Uhrzeit/Zeitraum
	2005		<b>M</b>	an..3	Date or time or period function code qualifier	„329“
	2380		<b>M</b>	an..35	Date or time period value	Datum: YYYYMMTT
	2379		<b>M</b>	an..3	Date or time or period format code	„102“
<b>NAD</b>	<b>FTX</b>	<b>1</b>	<b>C</b>	<b>NAD</b>	<b>Free text</b>	Allgemeine Angaben
	4451		<b>M</b>	an..3	Text subject qualifier	Textbetrefftyp „AAI“ Allgemeine Angaben
	4453			an..3	Text function, coded	
	C107		<b>C</b>		Text reference	
	4441		<b>M</b>	an..17	Free text, coded	Informationen über das Einsteigen von Personen Allgemeine Informationen über das Anlaufen des Schiffs
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency, coded	
	C108		<b>C</b>		Text literal	
	4440		<b>C</b>	an..512	Free text	Amtliches Kennzeichen des Fahrzeugs
	4440		<b>C</b>	an..512	Free text	Besucher
	4440			an..512	Free text	Firma des Dienstleisters und weitere Angaben
	4440			an..512	Free text	Namen und Besuchsdauer der besuchenden Kinder
	4440			an..512	Free text	
	3453			an..3	Language, coded.	
	4447			an..3	Text formatting, coded	

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
<b>NAD</b>	<b>LOC</b>		<b>M</b>	NAD	<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	Geburtsort
	3227		<b>M</b>	an..3	Place / location qualifier	„180“
	C517				LOCATION IDENTIFICA- TION	
	3225		<b>C</b>	an..25	Place / location identifica- tion	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	
	3224		<b>M</b>	an..256	Place / location	Geburtsort
	C519		<b>C</b>		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223			an..25	Related place / location one identification	
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	
	3222			an..70	Related place / location one	
	C553				RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233			an..25	Related place / location two identification	
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	
	3232			an..70	Related place / location two	
	5479			an..3	Relation	
<b>NAD</b>	<b>DOC</b>	<b>1</b>	<b>M</b>	<b>NAD</b>	<b>Travel document details</b>	<b>Angaben zum Reise- dokument</b>
	C002		<b>M</b>		Document / message name	Bezeichnung des Doku- ments / der Nachricht
	1001		<b>M</b>	n..3	Document/message name, coded	Art des Dokuments: „39“ Reisepass „36“ Personalausweis „SMB“ Seefahrtbuch
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency, coded	
	1000			an..35	Document name	
	C503				Document / message details	

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1004		<b>M</b>	an..35	Document/message num- ber	Dokumentenken- nung
	1373			an..3	Document/message status, coded	
	1366			an..70	Document/message source.	
	3453			an..3	Language, coded	
	1056			an..9	Version	
	1060			an..6	Revision number	
	3153			an..3	Communication channel identifier, coded	
	1220			n..2	Number of copies of docu- ment required	
	1218			n..2	Number of originals of document required	
<b>DOC</b>	<b>DTM</b>	<b>2</b>	<b>C</b>	<b>DOC</b>	<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	<b>Ablaufdatum</b>
	C507				Date / time / period	Datum/Uhrzeit/Zeitraum
	2005		<b>M</b>	an..3	Date or time or period function code qualifier	„192“
	2380		<b>M</b>	an..35	Date or time period value	Datum: JJMMTT
	2379		<b>M</b>	an..3	Date or time or period format code	„101“
	<b>AUT</b>	<b>0</b>	<b>C</b>		<b>Authentication result</b>	<b>Authentifizierungsergeb- nis</b>
	9280		<b>M</b>	an..35	validation result value	Validierungsergebnis (Wert)
	9282		<b>C</b>	an..35	validation key identifier	Validierungsschlüsselken- nung
	<b>UNT</b>	<b>0</b>	<b>M</b>		<b>End and control of com- pleteness of the message</b>	
	0074		<b>M</b>	n..6	number of segments in the message	
	0062		<b>M</b>	an..14	First 14 positions of the message reference number	
	<b>UNZ</b>		<b>M</b>		<b>INTERCHANGE TRAI- LER</b>	<b>Ende und Prüfung des Datenaustauschs</b>
	0036		<b>M</b>	n..6	Interchange control count	„1“ für Anzahl der im Datenaustausch enthalte- nen Nachrichten
	0020		<b>M</b>	an..14	Interchange control refe- rence	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nach- richt

## Anlage 3

**ERINOT-Antwort- und Empfangsbestätigungsnachricht (APERAK) — ERIRSP**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Allgemeine APERAK-Antwort- und Empfangsbestätigungsnachricht .....	101
1.1	Anwendungsbereich .....	101
1.2	Grundsätze .....	101
2.	ERI-Antwortnachricht ERIRSP .....	101
2.1	Segmenttabelle .....	102
2.2	Struktur der ERIRSP-Nachricht .....	102
3.	Fehlercodes .....	108

## 1. ALLGEMEINE APERAK-ANTWORT- UND EMPFANGSBESTÄTIGUNGSNACHRICHT

Diese Nachricht wird — sofern nötig — für Antwort- und Empfangsbestätigungsfunktionen beim Versenden von Nachrichten verwendet.

Diese Nachricht hat folgende Funktionen:

- (a) Mitteilung an den Absender, dass seine Nachricht zwar von der Anwendung des Empfängers empfangen, aber wegen Fehlern bei der Verarbeitung in der Anwendung zurückgewiesen wurde;
- (b) Bestätigung an den Absender, dass seine Nachricht von der Anwendung des Empfängers empfangen wurde.

## 1.1 Anwendungsbereich

Die Anwendungsfehler- und Empfangsbestätigungsnachricht kann sowohl im Inland als auch international verwendet werden. Sie beruht auf den in Verwaltung, Handel und Verkehr allgemein üblichen Verfahren und ist von der Art der Tätigkeit oder dem Wirtschaftszweig unabhängig.

## 1.2 Grundsätze

Eine Nachricht wird zunächst auf Systemebene (CONTRL) geprüft, um Syntaxfehler festzustellen und den Empfang zu bestätigen. Danach wird sie zur Verarbeitung an den Anwendungsprozess weitergeleitet.

Wird auf der Anwendungsebene ein Fehler festgestellt, der eine vollständige Verarbeitung verhindert, muss an den ursprünglichen Absender der Nachricht eine APERAK-Nachricht mit Einzelheiten zu den gefundenen Fehlern gesandt werden. Im Fall eines Anwendungsfehlers wird die APERAK-Nachricht manuell verarbeitet, z. B. wenn der Grund dafür ein Programmfehler ist. Falls kein Fehler festgestellt wurde und eine Empfangsbestätigung erforderlich ist (und falls es keine spezifische Antwort auf die Originalnachricht gibt), wird eine APERAK-Nachricht mit Angabe der Gründe für die Empfangsbestätigung versandt.

Im Fall einer Empfangsbestätigung wird die APERAK-Nachricht nach Ermessen des Empfängers entweder automatisch oder manuell verarbeitet.

## 2. ERI-ANTWORTNACHRICHT ERIRSP

Die ERIRSP-Nachricht ist aus der UN/EDIFACT-APERAK-Nachricht abgeleitet. Die Antwortnachrichten zu den Funktionen (Neu, Änderung oder Annullierung) der ERINOT-Nachricht haben alle dieselbe Struktur. Die Antwort auf eine Änderung oder Annullierung enthält Informationen darüber, ob die Änderung oder Annullierung durch das empfangende System verarbeitet worden ist oder nicht. Eine Antwort ist nur dann notwendig, wenn das Segment NAD(1)/COM mit dem Vorgabewert (Qualifier) „EI“ die Postfachnummer oder mit dem Wert „EM“ die E-Mail Adresse enthält, an die eine Antwort zu schicken ist.

## 2.1 Segmenttabelle

Pos	Tag	Name	S	R
0010	<u>UNH</u>	Message header	M	1
0020	<u>BGM</u>	Beginning of message	M	1
0030	<u>DTM</u>	Date/time/period	C	9
0040	<u>FTX</u>	Free text	C	9
0050	<u>CNT</u>	Control total	C	9
0060		*****Segment group 1*****	C	9
0070	<u>REF</u>	Reference	M	1
0080	<u>DTM</u>	Date/time/period	C	9
0090		*****Segment group 2*****	C	9
0100	<u>NAD</u>	Name and address	M	1
0110	<u>CTA</u>	Contact information	C	9
0120	<u>COM</u>	Communication contact	C	9
0130		*****Segment group 3*****	C	9
0140	<u>ERC</u>	Application error information	M	1
0150	<u>FTX</u>	Free text	C	9
0160		*****Segment group 4*****	C	9
0170	<u>RFF</u>	Reference	M	1
0180	<u>FTX</u>	Free text	C	9
0190	<u>UNT</u>	Message trailer	M	1

## 2.2 Struktur der ERIRSP-Nachricht

Tabelle 2 definiert die Segmente der ERI-Antwortnachricht.

Segmentgruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	<b>UNB</b>	0	M		<b>INTERCHANGE HEADER</b>	
	S001		M		SYNTAX IDENTIFIER	
	0001		M	a4	Syntax identifier	„UNOA“ Verwaltungsstelle (Controlling agency)
	0002		M	n1	Syntax version number	„2“
	S002		M		INTERCHANGE SENDER	
	0004		M	an..35 (an25)	Sender identification	Postfachnummer oder eindeutiger Name
	0007			an..4	Partner identification code qualifier	n. a.
	0008			an..14	Address for reverse routing	n. a.

Tabelle 2: ERI-Antwortnachricht ERIRSP

Segmentgruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	S003		M		INTERCHANGE RECIPIENT	
	0010		M	an..35 (an25)	Recipient identification	Postfachnummer oder ein- deutiger Name
	0007			an..4	Partner identification code qualifier	n. a.
	0014			an..14	Routing address	n. a.
	S004		M		DATE / TIME OF PREPA- RATION	
	0017		M	n6	Date	Datum der Erzeugung, JJMMTT
	0019		M	n4	Time	Uhrzeit der Erzeugung, HHMM
	0020		M	an..14	Interchange control refe- rence	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nach- richt
	S005				RECIPIENTS REFERENCE, PASSWORD	
	0022			an..14	Recipient's reference / pass- word	n. a.
	0025			an2	Recipient's reference, pass- word qualifier	n. a.
	0026			an..14	Application reference	n. a.
	0029			a1	Processing priority code	n. a.
	0031		C	n1	Acknowledgement request	
	0032			an..35	Communications agree- ment id	n. a.
	0035		C	n1	Test indicator	„1“ = Datenaustausch betrifft eine Testnachricht
	<b>UNH</b>	<b>0</b>	<b>M</b>		<b>MESSAGE HEADER</b>	Kennzeichnung, Spezifika- tion und Kopf einer Nach- richt
	0062		M	an..14	Message reference number	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nach- richt
	S009		M		MESSAGE IDENTIFIER	
	0065		M	an..6	Message type	„APERAK“, Nachrichtentyp
	0052		M	an..3	Message version number	„D“,
	0054		M	an..3	Message release number	„98B“
	0051		M	an..2	Controlling agency	„UN“,
	0057		M	an..6	Association assigned code	„ERI12“, ERI-Version 1.2
	0068			an..35	Common access reference	n. a.

Tabelle 2: ERI-Antwortnachricht ERIRSP

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	S010				STATUS OF THE TRANSFER	
	0070			n..2	Sequence of transfers	n. a.
	0073			a1	First and last transfer	n. a.
	<b>BGM</b>	0	M		<b>BEGINNING OF MESSAGE</b>	Angabe des Typs und der Funktion der Nachricht
	C002		M		DOCUMENT / MESSAGE NAME	
	1001		M	an..3	Document / message name code	Typ der empfangenen Nachricht, zu der diese Nachricht die Empfangsbe- stätigung enthält: „VES“, vom Schiff an die RIS-Behörde; „CAR“, vom Beförderer an die RIS-Behörde; „PAS“, Durchfahrtmeldung einer RIS-Behörde an eine andere RIS-Behörde
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	1000			an..35	Document / message name	n. a.
	C106		M		DOCUMENT / MESSAGE IDENTIFICATION	
	1004		M	an..35 (an15)	Document identifier	Referenznummer der Nach- richt. Diese Nummer muss sowohl für den Absender als auch den Empfänger möglichst eindeutig sein. Bei Weiterleitung einer empfangenen Nachricht ist die Referenznummer der ursprünglichen Nachricht anzugeben. Das weiterlei- tende System sollte in die- sem Fall für die Nachricht keine andere Referenz- nummer erzeugen.
	1056			an..9	Version	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
	1225		M	an..3	Message function code	Funktion der Nachricht: „9“ = neue Nachricht

Tabelle 2: ERI-Antwortnachricht ERIRSP

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	4343		M	an..3	Response type code	„AP“ akzeptiert „RE“ zurückgewiesen. Die Meldung wird zurückgewie- sen, wenn der Transport bereits aktiv ist.
	<b>DTM</b>	1	C		<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	Datum/Uhrzeit der Annahme oder Zurückwei- sung durch die empfan- gende Anwendung
	C507		M		DATE / TIME / PERIOD	
	2005		M	an..3	Date or time or period function code qualifier	„137“ Datum/Uhrzeit des Dokuments / der Nachricht
	2380		M	an..35	Date or time period value	Wert der Ankunftszeit: JJMMDDHHMM
	2379		M	an..3	Date or time or period for- mat code	„201“ für JJMMTTHHMM
	<b>RFF (1)</b>	1	C		<b>REFERENCE</b>	Verweis auf die vorherige Nachricht
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„ACW“ für Referenz- nummer der vorherigen Nachricht
	1154		M	an..35	Reference number	Referenznummer aus BGM- TAG 1004 der Nachricht, auf die sich diese Nachricht bezieht.
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
	<b>RFF (2)</b>	1	C		<b>REFERENCE</b>	Verweis auf Transaktions- /Rechnungsnummer
	C506		M		REFERENCE	
	1153		M	an..3	Reference qualifier	„AAY“ für Referenznummer der Transaktion
	1154		M	an..35	Reference number	Referenznummer, die die empfangende Behörde zugewiesen hat. Die Referenz- nummer muss mit dem UN-Ländercode gefolgt von drei Stellen für das zutei- lende System beginnen. Der letzte Teil ist die eigentliche Referenznummer.

Tabelle 2: ERI-Antwortnachricht ERIRSP

Segment- gruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
NAD	<b>NAD (1)</b>	1	M		<b>NAME and ADDRESS</b>	Name und Anschrift des Absenders der Meldung
	3035		M	an..3	Party function code qualifier	„MS“ für Absender der Nachricht
	C082				PARTY IDENTIFICATION DATAILS	n. a.
	3039			an..35	Party identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C058				NAME AND ADDRESS	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	3124			an..35	Name and address line	n. a.
	C080		M		PARTY NAME	
	3036		M	an..35	Party name	Name des Absenders der Meldung
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3036			an..35	Party name	n. a.
	3045			an..3	Party name format, coded	n. a.
	C059		C		STREET	
	3042		M	an..35	Street and number / p.o. box	Straße und Hausnummer oder Postfach
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	n. a.
	3164		C	an..35	City name	Stadt
	3229			an..9	Country sub-entity identification	n. a.
	3251		C	an..9	postcode identification	Postleitzahl

Tabelle 2: ERI-Antwortnachricht ERIRSP

Segmentgruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	3207		C	an..3	country	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12
NAD	<b>COM</b>	2	C		<b>COMMUNICATION CONTACT</b>	Kommunikationskontakt- angaben des Absenders (höchstens 2-mal)
	C076		M		COMMUNICATION CON- TACT	
	3148		M	an..70	Communication number	Kommunikationsnummer
	3155		M	an..3	Communication channel qualifier	„TE“ für Telefonnummer „FX“ für Faxnummer
	<b>ERC</b>	1	C		<b>APPLICATION ERROR INFORMATION</b>	
	C901		M		APPLICATION ERROR DETAIL	
	9321		M	an..8	Application error	Anwendungsfehlercodes
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
ERC	<b>FTX</b>	2	C		<b>FREE TEXT</b>	Mitteilung des Grundes für die Zurückweisung
	4451		M	an..3	Text subject code qualifier	„AAO“ für Freitext mit der Fehlerbeschreibung
	4453			an..3	Free text function code	n. a.
	C107				TEXT REFERENCE	
	4441			an..17	Free text identification	n. a.
	1131			an..3	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	C108		C		TEXT LITERAL	Text
	4440		M	an.. 70	Free text	Weitere Beschreibung
	4440		C	an.. 70	Free text	Weitere Beschreibung
	4440		C	an.. 70	Free text	Weitere Beschreibung
	4440		C	an.. 70	Free text	Weitere Beschreibung
	4440		C	an.. 70	Free text	Weitere Beschreibung
	3453			an.. 3	Language, coded	n. a.

Tabelle 2: ERI-Antwortnachricht ERIRSP

Segmentgruppe	Segment Zusammen- gesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obliga- torisch (M) Bedingt (C)	Format	Name	Beschreibung Vorgabewerte in Anführungszeichen
1	2	3	4	5	6	7
	4447			an..3	Text formatting, coded	n. a.
	<b>UNT</b>		M		<b>MESSAGE TRAILER</b>	Ende der Nachricht und Prüfung ihrer Vollständigkeit
	0074		M	n..6	Number of segments in a message	
	0062		M	an..14	Message reference number	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht
	<b>UNZ</b>		M		<b>INTERCHANGE TRAILER</b>	Ende und Prüfung des Datenaustauschs
	0036		M	n..6	Interchange control count	„1“ für Anzahl der im Datenaustausch enthaltenen Nachrichten
	0020		M	an..14	Interchange control reference	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht

### 3. FEHLERCODES

Dieses Kapitel enthält die Liste der Fehlercodes, die im Segment ERC, Datenelement 9321 für das Datenattribut MESSAGE REFERENCE ANSWERED TO ERROR DESCR CODE zu verwenden sind.

Es handelt sich um die von der PROTECT-Gruppe verwendete Codeliste für die Beschreibung der Fehler; die Codewerte sind numerisch.

Für örtliche Implementierungen können zusätzliche Codes notwendig sein. In örtlichen Anwendungen können zusätzliche Codes auch mit alphanumerischen Werten belegt werden; in diesem Fall soll aber das erste Zeichen ein Buchstabe sein (z. B. „A12“).

Die Fehlercodes werden in zwei Tabellen aufgeführt. In der ersten Tabelle sind die Codeeinträge alphabetisch nach der Codebeschreibung geordnet, in der zweiten Tabelle nach der aufsteigenden Codenummer (Codewert).

Ferner ist angegeben, ob der Code in einer Antwort auf eine BERMAN-Nachricht (B), eine ERINOT-Nachricht (E) oder eine WASDIS-Nachricht (W) verwendet werden kann. Diese Angaben dienen lediglich als Leitfaden und sollen die Verwendung der Codes nicht einschränken.

#### Fehlercodes — alphabetisch geordnet nach Code-Beschreibung

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
401	Abfahrtsdatum der Vorlauffracht nicht angegeben oder ungültig		E	
653	Abfallangabetext ungültig oder ungeeignet			W
650	Abfallentsorger-Kennung ungültig			W
651	Abfallmeldungsbefreiung ungültig oder nicht angegeben			W

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
652	Abfallmeldungs-Nachrichteninfocode (BGM.1001) ungültig			W
654	Abfallvolumen an Bord ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W
655	Abfallvolumen-Staukapazität ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W
351	Abwicklungsdatum (Laden) nicht angegeben		E	
352	Abwicklungsdatum (Entladen) nicht angegeben		E	
376	Abwicklungsdatum liegt nach dem Datum der Weiterbeförderung		E	
377	Abwicklungsdatum liegt vor dem Datum des Vorlaufs		E	
350	Abwicklungsdatum nicht angegeben oder ungültig		E	
375	Abwicklungsdatum ungültig oder außerhalb der Aufenthaltszeit		E	
138	Agent des Beförderers nicht erlaubt	B	E	W
202	Agent unbekannt		E	
658	An Bord verbleibendes Abfallvolumen ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W
480	Anfrage von Hafenbehörde abgelehnt	B	D	W
113	Angabe der Nachrichtenfunktion ungültig	B	E	W
236	Angabe für gefährliche/schädliche Güter an Bord und/oder Manifest an Bord ungültig oder nicht angegeben	B		
489	Angabe zu eingehaltenen Verfahren der Gefahrenabwehr ungültig	B		
402	Ankunftsdatum der Vorlauffracht / Datum der Weiterbeförderung: ungültig oder nicht angegeben		E	
400	Ankunftsdatum der Vorlauffracht nicht angegeben oder ungültig		E	
631	Anlaufen des Schiffs abgeschlossen	B	E	W
630	Anlaufen des Schiffs annulliert	B		
207	Anmelder nicht angegeben		E	
420	Anmelder nicht angegeben		E	
201	Anmelder unbekannt		E	
209	Anmelder: nur ein Anmelder erlaubt		E	
310	Anmerkungstext zur Änderung der Nachricht nicht angegeben	B	E	
131	Annullierung nicht erlaubt: Schiff hat festgemacht	B	E	W
130	Annullierung nicht erlaubt: Schiff kommt an	B	E	W
128	Annullierung nicht erlaubt: von VTS schon aktiviert	B	E	W
158	Ausgangsliegeplatz ist gleich Bestimmungsliegeplatz	B		
21	Ausgangsliegeplatz nicht angegeben	B		
161	Ausgangsliegeplatz stimmt nicht mit dem vorherigen Bestimmungsliegeplatz überein	B		
19	Ausgangsliegeplatz unbekannt (Code und/oder Text)	B		
600	Ausrüstungskennung ungültig (keine Übereinstimmung EQD / SGP)		E	
481	Beantragte Priorität für Schleusendurchfahrt ungültig	B		
483	Beantragte Priorität für Schleusendurchfahrt unmöglich	B		
482	Beantragte Priorität für Schleusendurchfahrt zu spät erteilt	B		
22	Bestimmungsliegeplatz (nächster Liegeplatz) nicht angegeben	B		

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
23	Bestimmungsliegeplatz (nächster Liegeplatz) unbekannt (Code und/oder Text)	B		
253	Bruttogewicht der Güter ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
613	Bruttotonnage des Schiffs ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)	B		
119	CNI-Nummer wurde in dieser Meldung bereits verwendet		E	
470	Code der angeforderten Hafendienste ungültig	B		
461	Code der Anlaufhafenausfahrt ungültig	B		
460	Code der Anlaufhafeneinfahrt ungültig	B		
551	Code für Anlaufart (Anlaufzweck) am Liegeplatz ungültig	B		
311	Code für Anmerkung zur Änderung der Nachricht ungültig	B	E	
520	Code gemäß MARPOL-Anhang ungültig			W
521	Code gemäß MARPOL-Unterteilung ungültig			W
300	Codewert für Beteiligten ungültig		E	
379	Datum der Vorlauffracht liegt nach Ankunft des Transportmittels für die Weiterbeförderung		E	
378	Datum der Weiterbeförderung liegt vor Ankunft des Vorlauftransportmittels		E	
384	Datum/Uhrzeit der Abfallentladung des Schiffs im Anlaufhafen ungültig			W
383	Datum/Uhrzeit der letzten Abfallentladung des Schiffs ungültig			W
381	Datum/Uhrzeit der letzten Abfallentladung ungültig		E	W
382	Datum/Uhrzeit der Meldung ungültig	B	E	W
535	Dienstanforderungscode (TSR.7273) ungültig	B		
114	Doppelte Meldung/Anforderung für das Schiff	B	D	W
112	Doppelte Nachrichtenreferenznummer (BGM.1004)		E	
27	Empfänger nicht angegeben		E	
370	ETA für angegebenen Beteiligten ungültig		E	
405	ETA für Hauptfracht am Liegeplatz ungültig oder nicht angegeben	B	E	
409	ETA für Hauptfracht am Zielliegeplatz (nächsten Liegeplatz) ungültig oder nicht angegeben	B		
411	ETA für Hauptfracht größer als ETD	B	D	W
408	ETA für Hauptfracht im Anlaufhafen ungültig oder nicht angegeben	B	D	W
407	ETA größer als aktuelle Ortszeit (Systemzeit)	B	D	W
372	ETD für angegebenen Beteiligten ungültig	B	E	
406	ETD für Hauptfracht am Liegeplatz ungültig oder nicht angegeben	B	E	
373	ETD für Vorlauffracht ungültig oder unbekannt	B	E	
635	Fahrtnummer nicht angegeben	B		
323	Festmachinfotextcode ungültig	B		
226	Flammpunkt ungültig oder nicht angegeben		E	
331	Funkrufzeichen des Schiffs ungültig	B	E	W
330	Funkrufzeichen des Schiffs ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
380	Funkrufzeichen oder ETA und ETD müssen angegeben werden	B	E	

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
485	Für Zwecke der Gefahrenabwehr erteilte Nummer der gefährlichen Güter: nicht angegeben		E	
486	Für Zwecke der Gefahrenabwehr erteilte Nummer der gefährlichen Güter: ungültig		E	
490	Gefahrenabwehr: Code der ISSC-Ausstellungsbehörde ungültig	B		
492	Gefahrenabwehr: Code für „ISSC an Bord“ und/oder „ISPS durchführbar“ ungültig	B		
493	Gefahrenabwehr: ISPS-Codeinformation fehlt	B		
491	Gefahrenabwehr: NAD-Angaben zur ISSC-Ausstellungsbehörde ungültig oder nicht angegeben	B		
487	Gefahrenstufe in vorheriger Hafenanlage ungültig	B		
488	Gefahrenstufe ungültig	B		
20	Geplanter Liegeplatz unbekannt (Code und/oder Text)	B		
615	Gesamtlänge des Schiffs ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)	B		
250	Güterpositionsnummer in dieser Sendung bereits verwendet		E	
455	Hafenordnung nicht eingehalten		E	
108	Hat versucht, abgeschlossene Meldung/Nachricht zu ändern	B	E	W
111	Hat versucht, abgeschlossene Meldung/Nachricht zu annullieren	B	E	W
126	Hat versucht, abgeschlossene Meldung/Nachricht zu ersetzen	B	E	W
105	Hat versucht, Angabe aus abgeschlossener Meldung zu löschen		E	
102	Hat versucht, Angabe aus unbekannter Meldung zu löschen		E	
103	Hat versucht, Angabe zu abgeschlossener Meldung hinzuzufügen		E	
100	Hat versucht, Angabe zu unbekannter Meldung hinzuzufügen		E	
104	Hat versucht, Angaben in abgeschlossener Meldung zu ändern		E	
101	Hat versucht, Angaben in unbekannter Meldung zu ändern		E	
121	Hat versucht, gelöschte Angabe zu ändern		E	
123	Hat versucht, gelöschte Angabe zu löschen		E	
106	Hat versucht, Kopfabschnitt einer unbekannteren Meldung zu ändern		E	
124	Hat versucht, letzte verbleibende Angabe zu löschen		E	
107	Hat versucht, Meldung mit doppelter Kennung zu erstellen		E	
120	Hat versucht, unbekanntere Angabe zu ändern		E	
122	Hat versucht, unbekanntere Angabe zu löschen		E	
110	Hat versucht, unbekanntere Meldung/Nachricht zu annullieren	B	E	W
125	Hat versucht, unbekanntere Meldung/Nachricht zu ersetzen	B	E	W
221	IMDG-Klasse unbekannt		E	
136	Kennung des Agenten des Beförderers ungültig	B	E	
395	Kennung des Beteiligten: nicht angegeben oder ungültig	B	E	W
143	Kennung des Nachrichtenabsenders ungültig	B	E	W
132	Kennung des Nachrichtenempfängers ungültig	B	E	W
232	Kombination ungültig: Code gemäß MARPOL-Anhang / Unterteilung gemäß MARPOL-Anhang			W
222	Kombination ungültig: IMDG-Klasse / UN-Nummer		E	
225	Kombination ungültig: Lloyd-Registernummer / Funkrufzeichen	B	D	W
233	Kombination ungültig: Schiffsanlaufreferenz / Schiffskennung	B	E	W

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
156	Kombination ungültig: Tiefgang-/Längenverhältnis des Schiffs	B		
135	Kontaktname des Agenten des Beförderers ungültig oder nicht angegeben	B	E	
610	Kontaktname des Agenten des Schiffseigners ungültig oder nicht angegeben	B		
262	Kritikalitätssicherheitskennzahl für radioaktive Stoff ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
463	Ladehafen nicht angegeben		E	
150	Liegeplatz nicht erlaubt oder Schiff zu lang	B		
155	Liegeplatz nicht verfügbar	B		
25	Liegeplatz unbekannt (Code und/oder Text)	B		
31	Liegeplatzanforderungstyp (BGM.1001) in falscher Reihenfolge	B		
30	Liegeplatzanforderungstyp (BGM.1001) ungültig	B		
355	Liegeplatzcode nicht angegeben	B	E	
358	Liegeplatzcode oder Terminalcode ungültig		E	
356	Liegeplatzcode ungültig	B	E	W
550	Liegeplatztyp für Schiffstyp ungeeignet	B		
341	Lloyd-Nummer nicht angegeben	B	E	W
340	Lloyd-Nummer ungültig	B	E	W
170	Lloyd-Registernummer und vorherige Lloyd-Registernummer stimmen nicht überein	B	D	W
171	Lloyd-Registernummer und vorherige Lloyd-Registernummer stimmen nicht überein	B	D	W
462	Entladehafen nicht angegeben		E	
616	Maximale Gesamtbreite des Schiffs ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)	B		
415	Meldung/Anforderung zu früh übermittelt	B		
416	Meldung/Anforderung zu spät übermittelt	B	E	
231	Mengenbegrenzung überschritten		E	
116	Nachrichtenkennung ungültig (UNH. S009)	B	E	W
142	Nachrichtenreferenz der vorherigen Nachricht ungültig (unbekannt)	B	E	W
133	Nachrichtenreferenz ungültig oder nicht angegeben	B	D	W
165	Nachrichtenreihenfolge ungültig (unerwarteter Wert der Nachrichtenfunktion in BGM.1225)	B	E	W
137	NAD-Angaben des Agenten des Beförderers ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
611	NAD-Angaben des Agenten des Schiffseigners ungültig oder nicht angegeben	B		
140	NAD-Angaben des Beförderers ungültig oder nicht angegeben	B		
144	NAD-Angaben des Nachrichtenabsenders ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
597	Name des Schiffskapitäns ungültig oder nicht angegeben	B		
345	Name des Transportmittels nicht angegeben		E	
261	Nettogewicht der Güter ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
229	Nettogewicht ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
265	Netto-Sprengstoffgewicht der Güter ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
450	Nummer der Lotsenpflichtbefreiung ungültig	B		
506	Ortsangabe, Name/Anschrift für Warenlager nicht angegeben		E	
505	Ortscode für Warenlager ungültig		E	
264	Radioaktivität der Güter ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
263	Radioaktivitätsindex des Transports ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
317	Referenz der vorherigen Nachricht ungültig	B	E	
366	Referenz des Agenten nicht angegeben		E	
367	Referenz des Agenten ungültig		E	
546	Referenz des Schiffsaufenthalts (Anlaufreferenz) im Anlaufhafen nicht angegeben	B		
360	Referenz des Spediteurs nicht angegeben		E	
361	Referenz des Spediteurs ungültig		E	
545	Referenznummer des Schiffsaufenthalts (Anlaufreferenz) ungültig	B	E	
353	Registrierdatum ungültig	B		
139	SCAC-Code der Beförderer-Kennung ungültig oder nicht angegeben	B	E	
235	Schiff läuft Hafen nicht an	B		
594	Schiff unterliegt Boykottregelung	B		
541	Schiffahrtsunternehmen/Liniendienst (SCAC-Code) ungültig oder nicht angegeben	B	E	
591	Schiffsmängelcode ungültig	B		
172	Schiffsmerkmale in Nachricht und in PA-Datenbank stimmen nicht überein			W
598	Schiffsname ungültig			
620	Schiffstypcode ungültig	B		
224	IMDG-Codeseitennummer: ungültiges Format		E	
203	Spediteur unbekannt		E	
599	Staatszugehörigkeit des Schiffs ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
592	Tatsächlicher Tiefgang des Schiffs an Bug und/oder Heck ungültig oder nicht angegeben	B		
220	Technische Benennung der gefährlichen Güter nicht angegeben		E	
357	Terminalcode ungültig		E	
614	Tragfähigkeit des Schiffs ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)	B		
531	Transportgenehmigung für Sprengstoffe nicht angegeben		E	
326	Transportstufe ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
440	Überschneidung der Anlaufdaten des Schiffes gefunden	B		
234	Umschlag am angegebenen Liegeplatz / Warenlager nicht erlaubt		E	
305	Umschlagsanweisung ungültig für Anmelder		E	
304	Umschlagsanweisungscode ungültig		E	
555	UN-Gefahrgutnummer (UNDG) ungültig		E	
227	UN-Gefahrgutnummer oder IMDG-Codeseitennummer: nicht angegeben		E	
572	UNLOCODE für Abfallentladehafen ungültig			W
563	UNLOCODE für Anlaufhafen ungültig	B		

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
576	UNLOCODE für Ausgangshafen ungültig	B		
577	UNLOCODE für Bestimmungshafen ungültig	B		
574	UNLOCODE für Ladehafen ungültig		E	
570	UNLOCODE für Entladehafen ungültig		E	
565	UNLOCODE für nächsten Anlaufhafen ungültig	B		
561	UNLOCODE für Ort der letzten Abfallüberprüfung ungültig			W
562	UNLOCODE für Registrierort ungültig	B		
568	UNLOCODE für Restabfall-Auffanghafen ungültig			W
567	UNLOCODE für vorherigen Anlaufhafen ungültig	B		
575	UNLOCODE Vorlauf-Ladehafen ungültig		E	
153	Verfügbare Anlegeplatz unzureichend	B		
322	Verkehrsträger nicht erlaubt (z. B. für anmeldenden Agenten)		E	
321	Verkehrsträger ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
540	Verlader nicht angegeben		E	
228	Verpackungsart nicht angegeben oder ungültig		E	
115	Vorherige Nachricht nicht erhalten	B	E	W
475	Vorherige Nachricht steht noch aus	B	D	W
152	Wassertiefe unzureichend	B		
425	Zahl der Besatzungsmitglieder an Bord ungültig	B		
428	Zahl der erforderlichen Lotsen ungültig	B		
429	Zahl der erforderlichen Schleppbote ungültig	B		
426	Zahl der Packstücke nicht angegeben		E	
427	Zahl der Personen an Bord ungültig	B		
656	Zu entladendes Abfallvolumen ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W
657	Zu erzeugendes Abfallvolumen ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W

#### Fehlercodes — geordnet nach Codewert

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
19	Ausgangsliegeplatz unbekannt (Code und/oder Text)	B		
20	Geplanter Liegeplatz unbekannt (Code und/oder Text)	B		
21	Ausgangsliegeplatz nicht angegeben	B		
22	Bestimmungsliegeplatz (nächster Liegeplatz) nicht angegeben	B		
23	Bestimmungsliegeplatz (nächster Liegeplatz) unbekannt (Code und/oder Text)	B		
25	Liegeplatz unbekannt (Code und/oder Text)	B		
27	Empfänger nicht angegeben		E	

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
30	Liegeplatzanforderungstyp (BGM.1001) ungültig	B		
31	Liegeplatzanforderungstyp (BGM.1001) in falscher Reihenfolge	B		
100	Hat versucht, Angabe zu unbekannter Meldung hinzuzufügen		E	
101	Hat versucht, Angaben in unbekannter Meldung zu ändern		E	
102	Hat versucht, Angabe aus unbekannter Meldung zu löschen		E	
103	Hat versucht, Angabe zu abgeschlossener Meldung hinzuzufügen		E	
104	Hat versucht, Angaben in abgeschlossener Meldung zu ändern		E	
105	Hat versucht, Angabe aus abgeschlossener Meldung zu löschen		E	
106	Hat versucht, Kopfabschnitt einer unbekanntes Meldung zu ändern		E	
107	Hat versucht, Meldung mit doppelter Kennung zu erstellen		E	
108	Hat versucht, abgeschlossene Meldung/Nachricht zu ändern	B	E	W
110	Hat versucht, unbekanntes Meldung/Nachricht zu annullieren	B	E	W
111	Hat versucht, abgeschlossene Meldung/Nachricht zu annullieren	B	E	W
112	Doppelte Nachrichtenreferenznummer (BGM.1004)		E	
113	Angabe der Nachrichtenfunktion ungültig	B	E	W
114	Doppelte Meldung/Anforderung für das Schiff	B	D	W
115	Vorherige Nachricht nicht erhalten	B	E	W
116	Nachrichtenennung ungültig (UNH. S009)	B	E	W
119	CNI-Nummer wurde in dieser Meldung bereits verwendet		E	
120	Hat versucht, unbekanntes Angabe zu ändern		E	
121	Hat versucht, gelöschte Angabe zu ändern		E	
122	Hat versucht, unbekanntes Angabe zu löschen		E	
123	Hat versucht, gelöschte Angabe zu löschen		E	
124	Hat versucht, letzte verbleibende Angabe zu löschen		E	
125	Hat versucht, unbekanntes Meldung/Nachricht zu ersetzen	B	E	W
126	Hat versucht, abgeschlossene Meldung/Nachricht zu ersetzen	B	E	W
128	Annullierung nicht erlaubt: von VTS schon aktiviert	B	E	W
130	Annullierung nicht erlaubt: Schiff kommt an	B	E	W
131	Annullierung nicht erlaubt: Schiff hat festgemacht	B	E	W
132	Kennung des Nachrichtenempfängers ungültig	B	E	W
133	Nachrichtenreferenz ungültig oder nicht angegeben	B	D	W
135	Kontaktname des Agenten des Beförderers ungültig oder nicht angegeben	B	E	
136	Kennung des Agenten des Beförderers ungültig	B	E	
137	NAD-Angaben des Agenten des Beförderers ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
138	Agent des Beförderers nicht erlaubt	B	E	W
139	SCAC-Code der Beförderer-Kennung ungültig oder nicht angegeben	B	E	
140	NAD-Angaben des Beförderers ungültig oder nicht angegeben	B		
142	Nachrichtenreferenz der vorherigen Nachricht ungültig (unbekannt)	B	E	W
143	Kennung des Nachrichtenabsenders ungültig	B	E	W
144	NAD-Angaben des Nachrichtenabsenders ungültig oder nicht angegeben	B	E	W

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
150	Liegeplatz nicht erlaubt oder Schiff zu lang	B		
152	Wassertiefe unzureichend	B		
153	Verfügbare Anlegeplatz unzureichend	B		
155	Liegeplatz nicht verfügbar	B		
156	Kombination ungültig: Tiefgang-/Längenverhältnis des Schiffs	B		
158	Ausgangsliegeplatz ist gleich Bestimmungsliegeplatz	B		
161	Ausgangsliegeplatz stimmt nicht mit dem vorherigen Bestimmungsliegeplatz überein	B		
165	Nachrichtenreihenfolge ungültig (unerwarteter Wert der Nachrichtenfunktion in BGM.1225)	B	E	W
170	Lloyd-Registernummer und vorherige Lloyd-Registernummer stimmen nicht überein	B	D	W
171	Lloyd-Registernummer und vorherige Lloyd-Registernummer stimmen nicht überein	B	D	W
172	Schiffsmerkmale in Nachricht und in PA-Datenbank stimmen nicht überein			W
201	Anmelder unbekannt		E	
202	Agent unbekannt		E	
203	Spediteur unbekannt		E	
207	Anmelder nicht angegeben		E	
209	Anmelder: nur ein Anmelder erlaubt		E	
220	Technische Benennung der gefährlichen Güter nicht angegeben		E	
221	IMDG-Klasse unbekannt		E	
222	Kombination ungültig: IMDG-Klasse / UN-Nummer		E	
224	IMDG-Codeseitennummer: ungültiges Format		E	
225	Kombination ungültig: Lloyd-Registernummer / Funkrufzeichen	B	D	W
226	Flammpunkt ungültig oder nicht angegeben		E	
227	UN-Gefahrgutnummer oder IMDG-Codeseitennummer: nicht angegeben		E	
228	Verpackungsart nicht angegeben oder ungültig		E	
229	Nettogewicht ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
231	Mengenbegrenzung überschritten		E	
232	Kombination ungültig: Code gemäß MARPOL-Anhang / Unterteilung gemäß MARPOL-Anhang			W
233	Kombination ungültig: Schiffsanlaufreferenz / Schiffskennung	B	E	W
234	Umschlag am angegebenen Liegeplatz / Warenlager nicht erlaubt		E	
235	Schiff läuft Hafen nicht an	B		
236	Angabe für gefährliche/schädliche Güter an Bord und/oder Manifest an Bord ungültig oder nicht angegeben	B		
250	Güterpositionsnummer in dieser Sendung bereits verwendet		E	
253	Bruttogewicht der Güter ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
261	Nettogewicht der Güter ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
262	Kritikalitätssicherheitskennzahl für radioaktive Stoff ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
263	Radioaktivitätsindex des Transports ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
264	Radioaktivität der Güter ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
265	Netto-Sprengstoffgewicht der Güter ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)		E	
300	Codewert für Beteiligten ungültig		E	
304	Umschlagsanweisungscode ungültig		E	
305	Umschlagsanweisung ungültig für Anmelder		E	
310	Anmerkungstext zur Änderung der Nachricht nicht angegeben	B	E	
311	Code für Anmerkung zur Änderung der Nachricht ungültig	B	E	
317	Referenz der vorherigen Nachricht ungültig	B	E	
321	Verkehrsträger ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
322	Verkehrsträger nicht erlaubt (z. B. für anmeldenden Agenten)		E	
323	Festmachinfotextcode ungültig	B		
326	Transportstufe ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
330	Funkrufzeichen des Schiffs ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
331	Funkrufzeichen des Schiffs ungültig	B	E	W
340	Lloyd-Nummer ungültig	B	E	W
341	Lloyd-Nummer nicht angegeben	B	E	W
345	Name des Transportmittels nicht angegeben		E	
350	Abwicklungsdatum nicht angegeben oder ungültig		E	
351	Abwicklungsdatum (Laden) nicht angegeben		E	
352	Abwicklungsdatum (Entladen) nicht angegeben		E	
353	Registrierdatum ungültig	B		
355	Liegeplatzcode nicht angegeben	B	E	
356	Liegeplatzcode ungültig	B	E	W
357	Terminalcode ungültig		E	
358	Liegeplatzcode oder Terminalcode ungültig		E	
360	Referenz des Spediteurs nicht angegeben		E	
361	Referenz des Spediteurs ungültig		E	
366	Referenz des Agenten nicht angegeben		E	
367	Referenz des Agenten ungültig		E	
370	ETA für angegebenen Beteiligten ungültig		E	
372	ETD für angegebenen Beteiligten ungültig	B	E	
373	ETD für Vorlauffracht ungültig oder unbekannt	B	E	
375	Abwicklungsdatum ungültig oder außerhalb der Aufenthaltszeit		E	
376	Abwicklungsdatum liegt nach dem Datum der Weiterbeförderung		E	
377	Abwicklungsdatum liegt vor dem Datum des Vorlaufs		E	
378	Datum der Weiterbeförderung liegt vor Ankunft des Vorlauftransportmittels		E	
379	Datum der Vorlauffracht liegt nach Ankunft des Transportmittels für die Weiterbeförderung		E	

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
380	Funkrufzeichen oder ETA und ETD müssen angegeben werden	B	E	
381	Datum/Uhrzeit der letzten Abfallentladung ungültig			W
382	Datum/Uhrzeit der Meldung ungültig	B	E	W
383	Datum/Uhrzeit der letzten Abfallentladung des Schiffs ungültig		E	W
384	Datum/Uhrzeit der Abfallentladung des Schiffs im Anlaufhafen ungültig			W
395	Kennung des Beteiligten: nicht angegeben oder ungültig	B	E	W
400	Ankunftsdatum der Vorlauffracht nicht angegeben oder ungültig		E	
401	Abfahrtsdatum der Vorlauffracht nicht angegeben oder ungültig		E	
402	Ankunftsdatum der Vorlauffracht / Datum der Weiterbeförderung: ungültig oder nicht angegeben		E	
405	ETA für Hauptfracht am Liegeplatz ungültig oder nicht angegeben	B	E	
406	ETD für Hauptfracht am Liegeplatz ungültig oder nicht angegeben	B	E	
407	ETA größer als aktuelle Ortszeit (Systemzeit)	B	D	W
408	ETA für Hauptfracht im Anlaufhafen ungültig oder nicht angegeben	B	D	W
409	ETA für Hauptfracht am Zielliegeplatz (nächsten Liegeplatz) ungültig oder nicht angegeben	B		
411	ETA für Hauptfracht größer als ETD	B	D	W
415	Meldung/Anforderung zu früh übermittelt	B		
416	Meldung/Anforderung zu spät übermittelt	B	E	
420	Anmelder nicht angegeben		E	
425	Zahl der Besatzungsmitglieder an Bord ungültig	B		
426	Zahl der Packstücke nicht angegeben		E	
427	Zahl der Personen an Bord ungültig	B		
428	Zahl der erforderlichen Lotsen ungültig	B		
429	Zahl der erforderlichen Schleppbote ungültig	B		
440	Überschneidung der Anlaufdaten des Schiffes gefunden	B		
450	Nummer der Lotsenpflichtbefreiung ungültig	B		
455	Hafenordnung nicht eingehalten		E	
460	Code der Anlaufhafeneinfahrt ungültig	B		
461	Code der Anlaufhafenausfahrt ungültig	B		
462	Entladehafen nicht angegeben		E	
463	Ladehafen nicht angegeben		E	
470	Code der angeforderten Hafendienste ungültig	B		
475	Vorherige Nachricht steht noch aus	B	D	W
480	Anfrage von Hafenbehörde abgelehnt	B	D	W
481	Beantragte Priorität für Schleusendurchfahrt ungültig	B		
482	Beantragte Priorität für Schleusendurchfahrt zu spät erteilt	B		
483	Beantragte Priorität für Schleusendurchfahrt unmöglich	B		
485	Für Zwecke der Gefahrenabwehr erteilte Nummer der gefährlichen Güter: nicht angegeben		E	
486	Für Zwecke der Gefahrenabwehr erteilte Nummer der gefährlichen Güter: ungültig		E	
487	Gefahrenstufe in vorheriger Hafenanlage ungültig	B		

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
488	Gefahrenstufe ungültig	B		
489	Angabe zu eingehaltenen Verfahren der Gefahrenabwehr ungültig	B		
490	Gefahrenabwehr: Code der ISSC-Ausstellungsbehörde ungültig	B		
491	Gefahrenabwehr: NAD-Angaben zur ISSC-Ausstellungsbehörde ungültig oder nicht angegeben	B		
492	Gefahrenabwehr: Code für „ISSC an Bord“ und/oder „ISPS durchführbar“ ungültig	B		
493	Gefahrenabwehr: ISPS-Codeinformation fehlt	B		
505	Ortscode für Warenlager ungültig		E	
506	Ortsangabe, Name/Anschrift für Warenlager nicht angegeben		E	
520	Code gemäß MARPOL-Anhang ungültig			W
521	Code gemäß MARPOL-Unterteilung ungültig			W
531	Transportgenehmigung für Sprengstoffe nicht angegeben		E	
535	Dienstanforderungscode (TSR.7273) ungültig	B		
540	Verlader nicht angegeben		E	
541	Schiffahrtsunternehmen/Liniendienst (SCAC-Code) ungültig oder nicht angegeben	B	E	
545	Referenznummer des Schiffsaufenthalts (Anlaufreferenz) ungültig	B	E	
546	Referenz des Schiffsaufenthalts (Anlaufreferenz) im Anlaufhafen nicht angegeben	B		
550	Liegeplatztyp für Schiffstyp ungeeignet	B		
551	Code für Anlaufart (Anlaufzweck) am Liegeplatz ungültig	B		
555	UN-Gefahrgutnummer (UNDG) ungültig		E	
561	UNLOCODE für Ort der letzten Abfallüberprüfung ungültig			W
562	UNLOCODE für Registrierort ungültig	B		
563	UNLOCODE für Anlaufhafen ungültig	B		
565	UNLOCODE für nächsten Anlaufhafen ungültig	B		
567	UNLOCODE für vorherigen Anlaufhafen ungültig	B		
568	UNLOCODE für Restabfall-Auffanghafen ungültig			W
570	UNLOCODE für Entladehafen ungültig		E	
572	UNLOCODE für Abfallentladehafen ungültig			W
574	UNLOCODE für Ladehafen ungültig		E	
575	UNLOCODE Vorlauf-Ladehafen ungültig		E	
576	UNLOCODE für Ausgangshafen ungültig	B		
577	UNLOCODE für Bestimmungshafen ungültig	B		
591	Schiffsmängelcode ungültig	B		
592	Tatsächlicher Tiefgang des Schiffs an Bug und/oder Heck ungültig oder nicht angegeben	B		
594	Schiff unterliegt Boykottregelung	B		
597	Name des Schiffskapitäns ungültig oder nicht angegeben	B		
598	Schiffsname ungültig			
599	Staatszugehörigkeit / Registrierung des Schiffs ungültig oder nicht angegeben	B	E	W
600	Ausrüstungskennung ungültig (keine Übereinstimmung EQD / SGP)		E	

Codewert	Codebeschreibung — in der Antwort zu verwenden	BERMAN	ERINOT	WASDIS
610	Kontaktname des Agenten des Schiffseigners ungültig oder nicht angegeben	B		
611	NAD-Angaben des Agenten des Schiffseigners ungültig oder nicht angegeben	B		
613	Bruttotonnage des Schiffs ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)	B		
614	Tragfähigkeit des Schiffs ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)	B		
615	Gesamtlänge des Schiffs ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)	B		
616	Maximale Gesamtbreite des Schiffs ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)	B		
620	Schiffstypcode ungültig	B		
630	Anlaufen des Schiffs annulliert	B		
631	Anlaufen des Schiffs abgeschlossen	B	E	W
635	Fahrtnummer nicht angegeben	B		
650	Abfallentsorger-Kennung ungültig			W
651	Abfallmeldungsbefreiung ungültig oder nicht angegeben			W
652	Abfallmeldungs-Nachrichtencodewert (BGM.1001) ungültig			W
653	Abfallangabetext ungültig oder ungeeignet			W
654	Abfallvolumen an Bord ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W
655	Abfallvolumen-Staukapazität ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W
656	Zu entladendes Abfallvolumen ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W
657	Zu erzeugendes Abfallvolumen ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W
658	An Bord verbleibendes Abfallvolumen ungültig oder nicht angegeben (oder Maßeinheit ungültig oder nicht angegeben)			W

## Anlage 4

**Liegeplatzmanagement-Hafenanmeldung (BERMAN)**

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	Erforderliche Daten gemäß IMO-FAL-Übereinkommen .....	121
2.	Nachrichtenfunktion .....	122
2.1	Funktionsbestimmung .....	122
2.2	Nachrichtengrundsätze .....	122
3.	Nachrichtenstruktur .....	123
4.	Datenattribute .....	141

## 1. ERFORDERLICHE DATEN GEMÄSS IMO-FAL-ÜBEREINKOMMEN

In der Allgemeinen IMO-FAL-Erklärung <sup>(1)</sup> dürfen die Behörden nur folgende Angaben verlangen:

1. Name und Beschreibung des Schiffs
2. Staatszugehörigkeit des Schiffs
3. Angaben zur Registrierung
4. Angaben zur Tonnage
5. Name des Kapitäns
6. Name und Anschrift des Schiffsagenten
7. Kurze Beschreibung der Ladung
8. Anzahl der Besatzungsmitglieder
9. Anzahl der Fahrgäste
10. Kurze Angaben zur Fahrt
11. Datum und Uhrzeit des Ein-/Auslaufens
12. Einlauf-/Auslaufhafen
13. Liegeplatz des Schiffs im Hafen
14. Anforderungen des Schiffs in Bezug auf Auffangeinrichtungen für Schiffsabfälle und Ladungsrückstände
15. Zweck des Anlaufens

<sup>(1)</sup> IMO Compendium on Facilitation and electronic business (IMO-Kompodium für die Erleichterung und das elektronische Geschäft), FAL.5/Cic.15, 19. Februar 2001; Richtlinie 2002/6/EG (ABl. L 67 vom 9.3.2002, S. 31).

Zusätzlich können für ISPS <sup>(1)</sup>-Zwecke folgende Angaben verlangt werden:

16. Name des Gefahrenabwehrbeauftragten auf dem Schiff (SSO)
17. Nummer und Ausstellungsbehörde des Gefahrenabwehrzeugnisses (ISSC)
18. an Bord des Schiffs geltende Gefahrenstufe 1, 2 oder 3
19. Angaben über die Anzahl von Personen und Fahrzeugen

## 2. NACHRICHTENFUNKTION

### 2.1 Funktionsbestimmung

Die BERMAN-Nachricht ist eine Nachricht, die ein Beförderer, dessen Agent oder ein Schiff zur Beantragung eines Liegeplatzes an die zuständige Hafenbehörde sendet. Sie enthält Angaben über den Grund des Anlaufens, das Schiff, die Liegeplatzanforderungen und die vorgesehenen Lade- und Entladevorgänge <sup>(2)</sup>. Sie basiert auf der EDIFACT-BERMAN-Nachricht, die im UN/EDIFACT-Verzeichnis D 04B veröffentlicht ist. Das Implementierungshandbuch (Implementation Manual) beruht auf den von der PROTECT-Gruppe aufgestellten Leitlinien.

### 2.2 Nachrichtengrundsätze

Für die Zwecke elektronischer Meldungen in der Binnenschifffahrt gelten für die BERMAN-Nachricht, die in diesen technischen Spezifikationen definiert wird, folgende Grundsätze:

1. Eine Nachricht enthält jeweils nur Informationen über ein einziges Transport-/Beförderungsmittel.
2. Eine Nachricht bezieht sich jeweils auf den Aufenthalt eines Schiffs in einem Anlaufhafen.
3. Der Aufenthalt eines Schiffs wird mit einer eindeutigen Anlaufreferenznummer gekennzeichnet, die von der Behörde im Hafen (z. B. der Hafen- oder Zollbehörde) oder in deren Namen vergeben wird.
4. Die Nachricht muss die (rechtlichen) Anforderungen bezüglich der Anmeldung eines Schiffs bei einem Hafen erfüllen. Sie muss eine einmalige Anmeldung pro Schiff erlauben — für das Einlaufen in den Hafen, das Anlegen am Liegeplatz bei der Ankunft, das Ablegen vom Liegeplatz bei der Abfahrt, den Wechsel des Liegeplatzes innerhalb des Hafens oder auch für die bloße Durchfahrt durch das Hafengebiet.
5. Die Ankunftsanzeige muss alle Angaben über die Bewegung des Schiffs von außerhalb des Hafengebiets bis zum ersten Liegeplatz im Hafengebiet enthalten. Zusätzliche Dienste, die für die Ankunft am ersten Liegeplatz angefordert werden (Lotsendienste, VTS, Schleppboote und Festmacher) können ebenfalls angegeben werden. Die voraussichtliche Ankunftszeit (Estimated Time of Arrival, ETA) an der Hafeneinfahrt und der vorherige Anlaufhafen des Schiffs müssen angegeben werden.
6. Ein Antrag auf Liegeplatzwechsel muss alle Angaben über die Bewegung des Schiffs von einem Liegeplatz bis zum nächsten Liegeplatz innerhalb des gleichen Hafengebiets enthalten. Angeforderte zusätzliche Dienste (z. B. Schleppboote, Lotsen oder Festmacher) können für jeden Liegeplatz getrennt angegeben werden. Für den ersten Liegeplatz muss die voraussichtliche Auslaufzeit (Estimated Time of Departure, ETD) angegeben werden. Der Antrag auf Liegeplatzwechsel muss außerdem alle weiteren geplanten Liegeplätze, die das Schiff während seines Aufenthalts einnehmen soll, sowie die voraussichtliche Auslaufzeit (ETA) von diesen Liegeplätzen enthalten.
7. Die Auslaufanzeige muss alle Angaben über das Auslaufen des Schiffs vom (letzten) Liegeplatz im Hafengebiet enthalten. Angeforderte zusätzliche Dienste für das Auslaufen vom Liegeplatz (z. B. für Schleppboote, Lotsen oder Festmacher) können angegeben werden. Die voraussichtliche Auslaufzeit (ETD) und der nächste Anlaufhafen des Schiffs müssen beim Auslaufen angegeben werden.

<sup>(1)</sup> International Ship and Port facility Security Code (Internationaler Code für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen, ISPS-Code); dieser Code wurde 2002 von der IMO aufgestellt und durch das am 1. Juli 2004 in Kraft getretene SOLAS-Übereinkommen verbindlich eingeführt.

<sup>(2)</sup> Laut IMO-Kompendium kann die BERMAN-Nachricht anstelle der Allgemeinen IMO-Erklärung (CUSREP) verwendet werden, um die voraussichtliche Ankunft eines Schiffs in einem bestimmten Hafen anzukündigen.

8. Die Nachricht beruht auf folgenden internationalen und europäischen Rechtsvorschriften und ermöglicht deren Durchführung mittels des elektronischen Datenaustauschs (EDI):
- IMO-FAL-Formular 1**, auch enthalten im IMO Compendium on Facilitation and electronic business (IMO-Kompendium für die Erleichterung und das elektronische Geschäft), FAL.5/Circ.15, 19. Februar 2001, und in der Richtlinie 2002/6/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Februar 2002 über Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten der Gemeinschaft, ABl. L 67 vom 9.3.2002, S. 31;
  - Internationaler Code für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen (ISPS-Code)**, angenommen von der Konferenz der Vertragsregierungen der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation (IMO) am 12. Dezember 2002, im Rahmen der Änderungen des Anhangs des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS-Übereinkommen), und die **Verordnung (EG) Nr. 725/2004** des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 zur Erhöhung der Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen (Abl. L 129 vom 29.4.2004, S. 6).
9. Es muss die Möglichkeit bestehen, zu einer zuvor versandten Originalnachricht eine Ersatz- oder Annullierungsnachricht zu senden.
10. Der Inhalt der Nachricht muss mit der Referenznummer der Nachricht (in BGM 1004) und der Absenderangabe der Nachricht (in NAD(MS) 3039) eindeutig bestimmt sein. Alle sonstigen Identifikationsangaben wie die einheitliche Schiffsnummer oder die Fahrtnummer gelten als sekundäre Referenzen. Dieser Grundsatz gilt auch für das Senden von Ersatz- und Aktualisierungsnachrichten.

### 3. NACHRICHTENSTRUKTUR

Page	Pos.	Segment		Base	User				Group	Notes and
No.	No.	ID	Name	Status	Status	Max Use			Repeat	Comments
		UNA		C	C	1				
		UNB		M	M	1				
	10	UNH	Message Header	M	M	1				
	20	BGM	Beginning of Message	M	M	1				
	30	DTM	Date/Time/Period	C	R	1				
	40	FTX	Free Text	C	D	1				
	50	RFF	Reference	C	D	3			Message Ship	
	70		Segment Group 1: NAD-SG2	M	M			9		
	80	NAD	Name and Address	M	M	1			Sender	Recipient, Agent, Captain, Security officer
	90		Segment Group 2: CTA-COM	C	O			1		
	100	CTA	Contact Information	M	M	1				
	110	COM	Communication Contact	C	O	3				
	120		Segment Group 3: TDT-RFF-MEA-FTX-SG4	M	M			1		
	130	TDT	Transport Information	M	M	1			Ship ID	
	140	RFF	Reference	C	D	1		6		
	160	MEA	Measurements	C	R	1		9	LOA	Draft, GRT
	170	FTX	Free Text	C	O	1		3	DGS Indicator	Cargo Desc
	190		Segment Group 4: LOC-DTM	C	R			9		
	200	LOC	Place/Location Identification	M	M	1			Port Arr.	Prev. Port Next port, Final Dest
	210	DTM	Date/Time/Period	C	M	1		2	ETA	ETD
	300		Segment Group 7: TSR-QTY-SG8	C	O			4		
	310	TSR	Transport Service Requirements	M	M	1			Request	

Page	Pos.	Segment		Base	User				Group	Notes and
No.	No.	ID	Name	Status	Status	Max Use			Repeat	Comments
	320	QTY	Quantity	C	D	1		2	persons	
	330	FTX	Free Text	C	R	1		9	ISSC, Security level, Capable CAR	
	340		Segment Group 8: LOC-DTM-POC-SG9	C	C			4		
	350	LOC	Place/Location Identification	M	M	1			Activity Loc	
	370	DTM	Date/Time/Period	C	D	1		2		
	380	QTY	Quantity	C	D	1		2		
	390	POC	Purpose of Call	C	O	9				
	400	FTX	Free Text	C	R	1				
	410		Segment Group 9: HAN-NAD	C	O			4		
	420	HAN	Handling Instructions	M	M	1			Port Services	
	430	NAD	Name and Address	C	D	1		4		
	500	UNT	Message Trailer	M	M		1			

Die vor Ankunft zu übermittelnde Liegeplatzmanagement-Nachricht (BERMAN) hat folgendes Format:

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	<b>UNA</b>		<b>C</b>		<b>Service String Advice</b>	
			<b>M</b>	an1	Component data element Separator	:
			<b>M</b>	an1	Segment Tag and Data element separator	+
			<b>M</b>	an1	Decimal Notation	.
			<b>M</b>	an1	Release indicator	?
			<b>M</b>	an1	Reserved future use	<b>Leerzeichen</b>
			<b>M</b>	an1	Segment terminator	'
					<b>Advised string: UNA:+.?'</b>	<b>6 Zeichen</b>
	<b>UNB</b>		<b>M</b>		<b>Interchange header</b>	
	S001		M		SYNTAX IDENTIFIER	
		0001	M	a4	Syntax identifier	„UNOC“ Verwaltungsstelle (Controlling agency)
		0002	M	n1	Syntax version number	„2“
	S002		M		INTERCHANGE SENDER	
		0004	M	an..35 (an25)	Sender identification	Postfachnummer oder eindeutiger Name
		0007		an..4	Partner identification code qualifier	n. a.
		0008		an..14	Address for reverse routing	n. a.

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	S003		M		INTERCHANGE RECIPIENT	
	0010		M	an..35 (an25)	Recipient identification	Postfachnummer oder eindeutiger Name
	0007		C	an..4	Partner identification code qualifier	n. a.
	0014		C	an..14	Routing address	n. a.
	S004		M		DATE / TIME OF PREPARATION	
	0017		M	n6	Date	Datum der Erzeugung, JJMMTT
	0019		M	n4	Time	Uhrzeit der Erzeugung, HHMM
	0020		M	an..14	Interchange reference identification.	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht
	S005		C		RECIPIENTS REFERENCE, PASSWORD	n. a.
	0022			an..14	Recipient's reference / password	n. a.
	0025			an2	Recipient's reference, password qualifier	n. a.
	0026			an..14		Anwendungsreferenz
	0029			a1		Verarbeitungsprioritätscode
	0031		C	C	n1	Empfangsbestätigung angefordert
	0032				an..35	n. a.
	0035			C	n1	Testkennzeichnung „1“ = Datenaustausch betrifft eine Testnachricht
	<b>UNH</b>		<b>M</b>		<b>Identification, specification and heading of a message</b>	
	0062		<b>M</b>	an..14	Message reference number	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht
	S009		<b>M</b>		MESSAGE IDENTIFIER	Nachrichtenennung
	0065		<b>M</b>	an..6	Message type	„BERMAN“, Nachrichtentyp
	0052		<b>M</b>	an..3	Message version number	„D“, Versionsnummer der Nachricht
	0054		<b>M</b>	an..3	Message release number	„05B“, Versandnummer der Nachricht
	0051		<b>M</b>	an..2	Controlling agency	„UN“, Verwaltungsstelle (Controlling agency)
	0057		<b>M</b>	an..6	Association assigned code	„ERI20“, von der zuständigen Organisation festgelegter Code / ERI / Protect Version 2.0
	0068		<b>C</b>	an..35	Common Access Reference	Referenz für alle Nachrichten in Bezug auf den gleichen Vorgang

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	S010				STATUS OF THE TRANSFER	
	0070			n..2	Sequence of transfers	n. a.
	0073			a1	First and last transfer	n. a.
	<b>BGM</b>		<b>M</b>		<b>Identification of the type and function of the message</b>	
	C002				Message name	
	1001		<b>M</b>	an..3	Document / message name code	Nachrichtentyp: „185“ Einlaufen „186“ Auslaufen „187“ Kombination, Wechsel „318“ Antrag auf Liegeplatzwechsel „23“ Statusinformation, ... Änderung der Originalnachricht 187 Anmerkung: Mit 187 ist die Fortsetzung der Fahrt zu kennzeichnen.
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	
	1000			an..35	Document / message name	
	C106		<b>M</b>		DOCUMENT / MESSAGE IDENTIFICATION	
	1004		<b>M</b>	an..35	Document identifier	Max. (an15) für Referenznummer der Nachricht verwenden
	1056			an..9	Version	
	1060			an..6	Revision number	
	1225		<b>M</b>	an..3	Message function code	<b>Funktion</b> der Nachricht: „9“ = neue Nachricht, Original „5“ = Änderungsnachricht durch Ersetzung „1“ = Annullierung
	4343			an..3	Response type code	„QA“
	<b>DTM</b>		<b>M</b>		<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	
	C507		<b>M</b>		DATE / TIME / PERIOD	
	2005		<b>M</b>	an..3	Date or time or period function code qualifier	„137“ Datum der Vorbereitung
	2380		<b>M</b>	an..35	Date or time period value	Datum: JJJJMMTT
	2379		<b>M</b>	an..3	Date or time or period format code	„102“ Für JJJJMMTTHHMM „203“ verwenden

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	<b>FTX</b>		<b>C</b>		<b>Free text</b>	
	4451		<b>M</b>	an..3	Text subject code qualifier	
	4453			an..3	Free text function code	
	C107				TEXT REFERENCE	
	4441		<b>C</b>	an..17	Free text identification	Allgemeine Informationen über das Einlaufen des Schiffs CAM = Fehler in der vorherigen Nachricht CAN = annulliert wegen Änderung der Ladung GIV = Allgemeine Schiffsinformation
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	
	C108		<b>C</b>			
	4440		<b>C</b>	an..512	Free text	Freitext: Schiffsmängelinformation (Schiff, nautische Ausrüstung, Ladungsumschlag, hervorstehende Teile, Brand, Überhitzung, Rauch)
	4440		<b>C</b>	an..512	Free text	
	4440			an..512	Free text	
	4440			an..512	Free text	
	3453			an..3	Language, coded	
	4447			an..3	Text formatting, coded	
	<b>RFF</b>		<b>C</b>		<b>REFERENCE</b>	<b>Referenz der zu ändern- den Nachricht, obligato- risch bei Änderungs- nachrichten</b>
	C506		<b>M</b>		REFERENCE	
	1153		<b>M</b>	an..3	Reference qualifier	„ACW“ Referenz der vorherigen Nachricht
	1154		<b>M</b>	an..70	Reference number	(an15)- Nachrichtenreferenz- nummer aus BGM- Tag 1004 der Nachricht, auf die sich diese Nachricht bezieht
	1156			an..6	Line number	
	4000			an..35	Reference version number	
	1060			an..6	Revision number	

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	<b>RFF</b>		<b>C</b>		<b>REFERENCE</b>	<b>Referenzangabe</b>
	C506		<b>M</b>		REFERENCE	Nur falls bekannt
	1153		<b>M</b>	an..3	Reference qualifier	„ATZ“ Referenznummer für den Aufenthalt des Schiffs „GDN“ Nummer der Allgemeinen Erklärung „AAE“ Nummer der Güteranmeldung
	1154		<b>M</b>	an..70	Reference identifier	Referenz- oder Anmeldeungsnummer
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.
	<b>RFF</b>		<b>C</b>		<b>REFERENCE</b>	
	C506		<b>M</b>		REFERENCE	
	1153		<b>M</b>	an..3	Reference qualifier	EPC = elektronische Hafenabfertigung (zentrale Anlaufstelle) (Electronic Port Clearance, Single Window) „ACE“ entsprechende Dokumentennummer „EPC“ Angegebenes Dokument wird per elektronischen Datenaustausch (EDI) und durch eine EPC-Anwendung versandt „ROB“ Angegebenes Dokument ist verfügbar, verbleibt aber an Bord
	1154		<b>M</b>	an..70	Reference identifier	„799“ Erklärung über die Schiffsvorräte „797“ Seegesundheitserklärung „745“ Fahrgastliste „744“ Erklärung über die persönliche Habe der Besatzung „250“ Besatzungsliste „85“ Zollmanifest
	1156			an..6	Line number	n. a.
	4000			an..35	Reference version number	n. a.
	1060			an..6	Revision number	n. a.

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
<b>NAD Gr 1</b>	<b>NAD</b>		<b>M</b>		<b>Name and address</b>	
	3035		<b>M</b>	an..3	<b>NAME and ADDRESS</b>	Obligatorische Angabe des Absenders, Agenten des Beförderers und/oder Schiffsführers Namenstyp: „MS“ Absender der Nachricht „CG“ Agent des Beförderers „CPE“ Schiffsführer (Kapitän) „AM“ Ermächtigte Person (Gefahrenabwehrbeauftragter)
	C082		C		Party function code qualifier	Code, falls dem Empfänger bekannt, ansonsten andere Felder
	3039		<b>M</b>	an..35	PARTY IDENTIFICATION DETAILS	
	1131			an..17	Party identification	
	3055			an..3	Code list qualifier	
	C058				Code list responsible agency	
	3124			an..35	NAME AND ADDRESS	
	3124			an..35	Name and address line	
	3124			an..35	Name and address line	
	3124			an..35	Name and address line	
	3124			an..35	Name and address line	
	C080		<b>C</b>		Name and address line	
	3036		<b>M</b>	an..35	PARTY NAME	
	3036			an..35	Party name	
	3036			an..35	Party name	
	3036			an..35	Party name	
	3036			an..35	Party name	
	3045			an..3	Party name	
	C059		<b>C</b>		Party name format, coded	
	3042		<b>M</b>	an..35	STREET	
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	
	3042			an..35	Street and number / p.o. box	
	3164		<b>C</b>	an..35	Street and number / p.o. box	
	C819				Country sub-entity details	
	3229			an..9	n.a.	
	1132			an..17	n.a.	
	3055			an..3	n.a.	

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	3228			an..70	n.a.	
	3251		<b>C</b>	an..17	postcode identification	Postleitzahl
	3207		<b>C</b>	an..3	country	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12
					XXXXXXX	
<b>NAD Gr 2</b>	<b>CTA</b>		<b>C</b>	<b>NAD</b>	<b>CONTACT INFORMATION</b>	Kontaktangaben des Absenders
	3139		<b>M</b>	an..3	Contact function	„IC“ = Informationskontakt
	C056				DEPARTMENT OR EMPLOYEE DETAILS	
	3413			an..17	Department or employee identification	n. a.
	3412		<b>C</b>	an..35	Department or employee	Name oder Funktion der Kontaktperson
<b>CTA</b>	<b>COM</b>		<b>C</b>	<b>NAD/CTA</b>	<b>COMMUNICATION CONTACT</b>	Kontaktangaben zum Kommunikationskontakt des Absenders
	C076				COMMUNICATION CONTACT	
	3148		<b>M</b>	an..512	Communication number	Kommunikationsnummer
	3155		<b>M</b>	an..3	Communication channel qualifier	„TE“ für Telefonnummer „FX“ für Faxnummer „EM“ für E-Mail-Adresse „EI“ für EDI-Postfachnummer (EDI-Nummer <b>oder</b> E-Mail-Adresse ist für NAD 1 obligatorisch, falls eine Antwort in Form einer APERAK-Nachricht angefordert wird. Wird keine Antwort angefordert, so sind EDI-Nummer und E-Mail-Adresse nicht anzugeben.
<b>TDT Gr 3</b>	<b>TDT</b>		<b>M</b>		<b>TRANSPORT Information</b>	Angabe des Transportmittels, <b>Bezeichnung des Schiffs innerhalb eines Schiffsverbands</b> (ein Einzelschiff ohne Schleppkahn oder Schubleichter gilt in diesem Zusammenhang ebenfalls als Schiffsverband)
	8051		<b>M</b>	an..3	Transport stage code qualifier	„20“ für Haupttransport
	8028		<b>M</b>	an..17	Conveyance reference number	Fahrtnummer, wird vom Absender der Nachricht festgelegt

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	C220		<b>M</b>		MODE OF TRANSPORT	
	8067		<b>M</b>	an..3	Mode of transport, coded	„8“ für Binnenschifffahrt, „1“ für Seeverkehr (siehe UN/ECE-Empfehlung 19)
	8066			an..17	Mode of transport	n. a.
	C228		<b>M</b>		TRANSPORT MEANS	
	8179		<b>M</b>	an..8	Type of means of transport identification, <b>convoy type</b>	Code für Schiffs- und Schiffsverbandstypen gemäß UN/CEFACT-Empfehlung 28, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.1 und Kapitel 6
	8178			an..17	Type of means of transport	n. a.
	C040		<b>C</b>		CARRIER	n. a.
	3127		<b>C</b>	an..17	Carrier identification	n. a.
	1131			an..17	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3128		<b>C</b>	an..35	Carrier name	n. a.
	8101			an..3	Transit direction, coded	n. a.
	C401				EXCESS TRANSPORTATION INFORMATION	
	8457			an..3	Excess transportation reason	n. a.
	8459			an..3	Excess transportation responsibility	n. a.
	7130			an..17	Customer authorization number	n. a.
	C222		<b>M</b>		TRANSPORT IDENTIFICATION	
	8213		<b>M</b>	an..9	ID. of means of transport identification	Schiffsnummer: 7 Stellen für OFS- oder IMO-Angabe, 8 Stellen für ERN-Angabe und die einheitliche europäische Schiffsnummer
	1131			an..17	Code list qualifier	„OFS“ für eine amtliche Schiffsnummer des ZKR-Systems, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.2 „IMO“ für eine IMO-Nummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.3 „ERN“ für alle anderen Schiffe (ERI-Nummer des Internationalen elektronischen Meldewesens), siehe Teil 2, Kapitel 4.2.4 „ENI“ für eine einheitliche europäische Schiffsnummer, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.5

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	8212		<b>M</b>	an..35	Id. Of the means of transport	<b>Name des Schiffs.</b> Ist der Name des Schiffs länger als 35 Zeichen, so wird er gekürzt.
	8453		<b>M</b>	an..3	Nationality of means of transport	ISO-3166-1-Ländercode aus zwei Buchstaben, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.12. Ist die Staatsangehörigkeit des Transportmittels unbekannt, so ist der dreistellige Code der zuständigen Behörde, die die einheitliche europäische Schiffsnummer erteilt hat, anzugeben.
	8281			an..3	Transport ownership	n. a.
<b>TDT</b>	<b>RFF</b>		<b>C</b>	<b>TDT</b>	<b>REFERENCE</b>	
	C506		<b>M</b>		REFERENCE	
	1153		<b>M</b>	an..3	Reference qualifier	„VM“ Schiffskennezeichen „PEX“ Nummer der Lotsenpflichtbefreiung
	1154		<b>M</b>	an..70	Reference number	Funkrufzeichen, falls zutreffend, oder Kennung jedes Schleppkahns/Schubleichters / Schiffs im Schiffsverband (OFS / ERI ID) Befreiungsnummer
	1156			an..6	Line number	
	4000			an..35	Reference version number	
	1060			an..6	Revision number	
<b>TDT</b>	<b>DTM</b>		<b>C</b>	<b>TDT</b>	<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	
	C507		<b>M</b>		DATE / TIME / PERIOD	
	2005		<b>M</b>	an..3	Date or time or period function code qualifier	Ortszeit am Ankunftsort Code „132“= ETA
	2380		<b>M</b>	an..35	Date or time period value	Datum/Uhrzeit: JJJJMMTTHHMM
	2379		<b>M</b>	an..3	Date or time or period format code	„203“
<b>TDT</b>	<b>MEA</b>		<b>C</b>	<b>TDT</b>	<b>MEASUREMENTS</b>	
	6311		<b>M</b>	an..3	Measurement purpose qualifier	Angabe der Messgröße: „AAE“ Messgröße

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	C502		<b>M</b>		MEASUREMENT DETAILS	
	6313		<b>M</b>	an..3	Property measured	Messgröße/Abmessung: „AAM“ Bruttotonnage des Schiffs, BRZ „AAN“ Nettotonnage des Schiffs „ACS“ Gesamtlänge „ADS“ Länge Bug-Brücke „WM“ Maximale Breite „DP“ Maximaler Tiefgang „HM“ Maximale Höhe über Wasser (Lufthöhe)
	6321			an..3	Measurement significance	n. a.
	6155			an..17	Measurement attribute identification	n. a.
	6154			an..70	Measurement attribute	n. a.
	C174		<b>M</b>		VALUE/RANGE	
	6411		<b>M</b>	an..3	Measurement unit qualifier	Angabe der Maßeinheit: „TNE“ Tonnen „CMT“ Zentimeter „MTR“ Meter
	6314		<b>M</b>	n..18	Measurement value	
	6162			n..18	Range minimum	n. a.
	6152			n..18	Range maximum	n. a.
	6432			n..2	Significant digits	n. a.
	7383			an..3	Surface / layer indicator	n. a.
<b>TDT</b>	<b>FIX</b>		<b>C</b>	<b>TDT</b>	<b>Free text</b>	
	4451		<b>M</b>	an..3	Text subject code qualifier	Allgemeine Betreffangabe Textbetrefftyp „ACB“ Zusätzliche Informationen „AFJ“ Mängelbeschreibung „HAZ“ Gefahr „AAA“ Allgemeine Güterbeschreibung „WAS“ Abfallmeldung „VES“ Einzelangaben zum Schiff
	4453		<b>C</b>	an..3	Free text function code	Unter Betreff ACB, WAS, AAA oder AFJ können gefährliche Güter hier angegeben werden durch: DGN = Keine gefährlichen Güter DGY = Gefährliche Güter an Bord

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	C107		<b>C</b>		TEXT REFERENCE	
	4441		<b>C</b>	an..17	Free text identification	„WEX“= Abfallmeldung außer für „WAS“ „CGS“ = Ladung begast für „ACB“ Für „HAZ“: Co0 = 0 Kegel Co1 = 1 Kegel Co2 = 2 Kegel Co3 = 3 Kegel „B“ = Rote Flagge (B) für IMO „V“ Sondergenehmigung
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	
	C108		<b>M</b>			
	4440		<b>C</b>	an..512	Free text	Textbeschreibung von Mängeln, z. B. AIS, Navigationsgerät, Radar, Motor, Ruder usw.
	4440		<b>C</b>	an..512	Free text	n. a.
	4440		<b>D</b>	an..512	Free text	n. a.
	4440			an..512	Free text	n. a.
	4440			an..512	Free text	n. a.
	3453			an..3	Language, coded	n. a.
	4447			an..3	Text formatting, coded	n. a.
<b>TDT GR 4</b>	<b>LOC</b>		<b>C</b>	<b>TDT</b>	<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Hafen</b>
	3227		<b>M</b>	an..3	Place / location qualifier	Ortsangabe: „5“ Abfahrtsort „94“ vorheriger Anlaufhafen „61“ nächster Anlaufhafen „89“ Registrierungsort „153“ Anlaufhafen
	C517		<b>M</b>		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		<b>M</b>	an..25	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16) des Hafens, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..17	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		<b>C</b>	an..256	Place / location	Vollständiger Name des Hafens
	C519				RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223			an..25	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	1131			an..17	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222			an..70	Related place / location one	Vollständiger Name des Terminals
	C553				RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233			an..25	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232			an..70	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
	<b>DTM</b>		<b>C</b>	<b>TDT/LOC</b>	<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	Erforderlich falls Registrierungsort angegeben ist
	C507		<b>M</b>		DATE / TIME / PERIOD	
	2005		<b>M</b>	an..3	Date or time or period function code qualifier	„259“ Registrierungsdatum
	2380		<b>M</b>	an..35	Date or time period value	Datum: JJJJMMTT
	2379		<b>M</b>	an..3	Date or time or period format code	„102“ Datumsformat
<b>TSR Gr 7</b>	<b>TSR</b>		<b>C</b>		<b>Transport service requirements</b>	
	C536		<b>C</b>		Contract & Carriage condition	n. a.
	4065		<b>M</b>	an..3	Contract and carriage condition code	n. a.
	1131			an..17	Code list identification code	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency code	n. a.
	C233		<b>M</b>		Service	n. a.
	7273		<b>M</b>	an..3	Service requirement code	Anforderung von Dienstleistungen: „BER“ Anforderung Festmachen am Liegeplatz „PIL“ Anforderung Lotsendienst „VTS“ Anforderung Schiffsverkehrsdienste (VTS) „TUG“ Anforderung Schleppbootdienst „MAR“ Geplanter Umschlag von MARPOL-Schadstoffen „SEC“ Gefahrenabwehrdienste

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	1131			an..17	Code list identification code.	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency code.	n. a.
	7273			an..3	Service requirement code	n. a.
	1131			an..17	Code list identification code	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency code	n. a.
	C537				Transport priority	
	4219			an..3	Transport service priority code	n. a.
	1131			an..17	Code list identification code	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency code	n. a.
	C703				Nature of cargo	
	7085			an..3	Cargo type classification code	n. a.
	1131			an..17	Code list identification code	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency code	n. a.
<b>TSR</b>	<b>QTY</b>		<b>C</b>	<b>TSR / QTY</b>	<b>QUANTITY</b>	Angabe der Zahl der Besatzungsmitglieder, Fahrgäste und Sonstiges wie Haustiere oder andere Tiere
	C186		<b>M</b>		Quantity details	
	6063		<b>M</b>	an..3	Quantity type code qualifier	„115“ = Gesamtzahl der Besatzungsmitglieder an Bord einschließlich Kapitän „114“ = Gesamtzahl der Personen an Bord „14“ = Gesamtzahl der Tiere an Bord
	6060		<b>M</b>	an...35	Quantity	Zahl, z. B. 4
	6411		<b>C</b>	an..8	Measure unit code	
<b>TSR Gr 8</b>	<b>LOC</b>		<b>C</b>	<b>TSR</b>	<b>PLACE/LOCATION IDENTIFICATION</b>	<b>Hafen</b>
	3227		<b>M</b>	an..3	Place / location qualifier	Ortsangabe: „5“ Abfahrtsort „94“ vorheriger Anlaufhafen „61“ nächster Anlaufhafen „89“ Registrierungsort „153“ Anlaufhafen

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	C517		<b>M</b>		LOCATION IDENTIFICATION	
	3225		<b>M</b>	an..25	Place / location identification	UN/ECE-Ortscode (Empfehlung 16) des Hafens, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.13
	1131			an..17	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3224		<b>C</b>	an..256	Place / location	Vollständiger Name des Hafens
	C519		<b>C</b>		RELATED LOCATION ONE IDENTIFICATION	
	3223		<b>M</b>	an..25	Related place / location one identification	Terminalcode, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.15
	1131			an..17	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3222		<b>C</b>	an..70	Related place / location one	Vollständiger Name des Terminals
	C553		<b>C</b>		RELATED LOCATION TWO IDENTIFICATION	
	3233		<b>M</b>	an..25	Related place / location two identification	Code des Wasserstraßenabschnitts, siehe Teil 2, Kapitel 4.2.14
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	n. a.
	3232		<b>C</b>	an..70	Related place / location two	Wasserstraßen-Hektometer
	5479			an..3	Relation	n. a.
<b>Gr 8</b>	<b>DTM</b>		<b>C</b>	<b>TSR/LOC</b>	<b>DATE / TIME / PERIOD</b>	<b>Datum und Uhrzeit des Beginns des angeforderten Verkehrsdienstes</b>
	C507		<b>M</b>		DATE / TIME / PERIOD	
	2005		<b>M</b>	an..3	Date or time or period function code qualifier	„132“ Einlaufdatum/-uhrzeit, geschätzt
	2380		<b>M</b>	an..35	Date or time period value	Uhrzeit: JJJJMMTHHMM
	2379		<b>M</b>	an..3	Date or time or period format code	„203“
<b>Gr 8</b>	<b>QTY</b>		<b>C</b>	<b>TSR/LOC</b>	<b>Quantity</b>	
	C186		<b>M</b>		Quantity details	Mengenangaben
	6063		<b>M</b>	an..3	Quantity type code qualifier:	Mengentypcode „1“ Diskrete Mengenangabe
	6060		<b>M</b>	an..35	Quantity	Zahl der erforderlichen Schleppbote Zahl der Festmacher
	6411			an..3	Measurement unit code	n. a.

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
<b>Gr 8</b>	<b>POC</b>		<b>M</b>	<b>TSR</b>	<b>Purpose of call</b>	
	C525		<b>M</b>		Purpose of conveyance call	Zweck des Anlaufens
	8025		<b>M</b>	an..3	Conveyance call purpose description code	„1“ Güterumschlag „2“ Ein-/Aussteigen von Fahrgästen „3“ Bunkerung „4“ Wechsel der Besatzung „5“ Freundschaftsbesuch „6“ Laden von Vorräten „7“ Reparatur „8“ Auflegen des Schiffs „9“ Warten auf Anweisun- gen „10“ Sonstiges „11“ Ein-/Aussteigen von Besatzungsmitgliedern „12“ Kreuzfahrt, Freizeit und Erholung „13“ Einlaufen auf Anwei- sung staatlicher Behörden „14“ Quarantäneinspektion „15“ Notliegeplatz „16“ Tankreinigung „17“ Abfallentsorgung
	1131			an..17	Code list identification code	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency code	n. a.
	8024			an..35	Conveyance call purpose description	n. a.
<b>Gr 8</b>	<b>FTX</b>		<b>C</b>	<b>TSR/LOC</b>	<b>Free text</b>	<b>Nur für Informationen zur Gefahrenabwehr</b>
	4451		<b>M</b>	an..3	Text subject code qualifier	Angaben zur Gefahrenab- wehr können in 4441 gemacht werden „SEC“ aktuelle Gefahren- information
	4453			an..3	Free text function code	
	C107				TEXT REFERENCE	
	4441			an..17	Free text identification	Gefahrenstufe S1 Gefahrenstufe 1 S2 Gefahrenstufe 2 S3 Gefahrenstufe 3
	1131			an..17	Code list qualifier	
	3055			an..3	Code list responsible agency	
	C108		<b>M</b>			
	4440		<b>M</b>	an..512	Free text	Weitere Anmerkungen „PER“ gefolgt von der Zahl der Personen an Bord

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	4440		<b>C</b>	an..512	Free text	ISSC-Angaben „SCN“ Gefahrenabwehrzeugnis nicht verfügbar „SCY“ Gefahrenabwehrzeugnis an Bord
	4440			an..512	Free text	Hier können Fahrzeugmarke und amtliches Kennzeichen angegeben werden „CAR“ amtliches Kennzeichen
	4440			an..512	Free text	Freitext: Name des im TSR-Segment angeforderten Dienstleisters
	4440			an..512	Free text	
	3453			an..3	Language, coded	
	4447			an..3	Text formatting, coded	
<b>LOC Gr 9</b>	<b>HAN</b>		<b>C</b>	<b>TSR/LOC</b>	<b>Handling instructions</b>	
	C524		<b>M</b>		HANDLING INSTRUCTIONS	Umschlagsanweisungen
	4079		<b>M</b>	an..3	Handling instructions, coded	Codierung der Umschlagsanweisungen (Handling instructions): „LLO“ „LOA“ = Laden „LDI“ „DIS“ = Entladen „RES“ „RES“ = Umstauen „T“ „TRA“ = Transit „TSP“ „CTC“ = Ladetankreinigung „CUS“ „CUS“ = nur Zollanmeldung „BUN“ „BUN“ = nur Bunke- rung „DRY“ „RED“ = Reparatur im Trockendock „WET“ „REW“ = Reparatur im Hafenbecken „NCO“ = kein Güterum- schlag
	1131			an..17	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency, coded	n. a.
	4078			an..70	Handling instructions	Poller-Nummern, bevorzugte Liegeseite, Einstiegsort für Lotsen, MFO, MDF, Frischwasser usw.
	C218				HAZERDOUS MATERIAL	
	7419			an..7	Hazardous material class code, identification	n. a.
	1131			an..17	Code list qualifier	n. a.
	3055			an..3	Code list responsible agency, coded	n. a.
	7418			an..35	Hazardous material class	n. a.

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
<b>HAN Gr 10</b>	<b>GDS</b>		<b>C</b>	<b>TSR/LOC/ HAN</b>	<b>Nature of cargo</b>	
	C703		<b>M</b>		Nature of cargo	
	7085		<b>M</b>	an..3	Cargo type classification code	Codierung der Ladungs- art (!): „5“ sonstige, nicht in Con- tainern „6“ Fahrzeuge „7“ Ro-Ro (Roll-on/roll-off) „8“ auf Paletten „9“ in Containern „10“ loses Stückgut „11“ Gefahrgut „12“ Stückgut „13“ Flüssigfracht „14“ temperaturgeführte Fracht „15“ umwelt- verschmutzende Ladung „16“ ungefährliche Ladung „17“ diplomatisch „18“ militärisch „19“ geruchsbelästigende Fracht „21“ Haushaltswaren „22“ Gefriergut „30“ Massengut (Sand, Kies, Erz usw.)
	1131			an..17	Code list identification code.	n. a.
	3055			an..3	n.a.	n. a.
	<b>MEA</b>		<b>C</b>	<b>TSR/LOC/ HAN/GDS</b>	<b>Measurements</b>	
	6311		<b>M</b>	an..3	Measurement purpose qua- lifier	Angabe der Messgröße: „AAE“ Messgröße
	C502		<b>M</b>		MEASUREMENT DETAILS	Maßangaben
	6313		<b>M</b>	an..3	Property measured	Messgröße/Abmessung: „G“ Bruttogewicht
	6321			an..3	Measurement significance	
	6155			an..17	Measurement attribute identification	
	6154			an..70	Measurement attribute	
	C174		<b>M</b>		VALUE/RANGE	
	6411		<b>M</b>	an..3	Measurement unit qualifier	Angabe der Maßeinheit: „KGM“ Kilogramm „TNE“ Tonnen
	6314		<b>M</b>	n..18	Measurement value	
	6162			n..18	Range minimum	
	6152			n..18	Range maximum	
	6432			n..2	Significant digits	

Segment gruppe	Segment Zusammengesetztes Datenelement (C) Datenelement TAG	Stufe	Obligatorisch (M) Bedingt (C)	Format	Beschreibung der Segmente / Felder	Beschreibung der Vorgabewerte und Codes, allgemeine Hinweise zur Benutzung der Datenelemente Verwendungshinweise
	7383			an..3	Surface / layer indicator	
	<b>UNT</b>		<b>M</b>		<b>End and control of completeness of the message</b>	
	0074		<b>M</b>	n..10	Number of segments in a message	
	0062		<b>M</b>	an..14	Message reference number	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht
	<b>UNZ</b>		<b>M</b>		<b>End and control of the interchange</b>	
	0036		<b>M</b>	n..6	Interchange control count	„1“ für Anzahl der im Datenaustausch enthaltenen Nachrichten
	0020		<b>M</b>	an..14	Interchange control reference	erste 14 Stellen der Referenznummer der Nachricht

(<sup>1</sup>) Diese Codetabelle wird zur gemeinsamen Pflege und Verwendung als Anhang 20 „Art der Ladung“ (Nature of Cargo) in Teil IV des ERI-Handbuchs aufgenommen.

#### 4. DATENATTRIBUTE

Legende: M = obligatorisch (mandatory), C = bedingt (conditional), O = fakultativ (optional), Anzeige, dass das Attribut im IMO-FAL-Formular 1 und/oder im SOLAS/ISPS-Code aufgeführt ist

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
<b>Kopfdaten (Header Info):</b>							
	MESSAGE TYPE REQUEST BERTH CODE	M	M = Arr/ Dep		BGM.1001	Code für den Anforderungstyp der Nachricht (z. B. Anzeige des Ein-/Auslaufens vom Liegeplatz im Hafen, Liegeplatzwechsel im Hafen oder Durchfahrt durch das Hafengebiet), wird vom Absender angegeben	
	MESSAGE REFERENCE	M			BGM.1004	Referenznummer der Nachricht, wird vom Absender vergeben und muss für ihn innerhalb des Nachrichtentyps und des betrieblichen Anwendungsbereichs eindeutig sein	
	MESSAGE FUNCTION INDICATOR	M			BGM.1225	Angabe, ob es sich um eine Original-, Ersatz- oder Annullierungsnachricht handelt	

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	MESSAGE DATE TIME	M	M		DTM(137).2380	Datum und Uhrzeit, wann die in der Nachricht enthaltenen Informationen erstellt wurden (Ortszeit). (Dies ist nicht unbedingt die Zeit, zu der die Nachricht verarbeitet, konvertiert oder abgesendet wurde. Es ist die Zeit des „Schreibens“, nicht die des Poststempels auf dem Umschlag (das ist UNB).)	
	MESSAGE CHANGE REFERENCE PREVIOUS MESSAGE	C			RFF(ACW).1154	Referenznummer, die der Absender für die zuvor versandte Nachricht vergeben hat, auf die sich die Ersetzung (oder eine andere Änderung) bezieht.	Nur auszufüllen, falls es sich nicht um eine Original-Nachricht handelt.
	MESSAGE CHANGE REMARKS CODED	C			FTX(CHG).4441	Codierte Angabe der Art der Änderung(en) in dieser Nachricht gegenüber der zuvor versandten Nachricht.	Nur auszufüllen, falls es sich nicht um eine Original-Nachricht handelt.
	MESSAGE SENDER ID and NAD	M			NAD(MS).3039 and 3124	Kennung des Absenders der Nachricht.	
	MESSAGE SENDER CONTACT PERSON	O			CTA(IC).3412 in NAD(MS) group	Name der Kontaktperson des Absenders der Nachricht.	
	MESSAGE SENDER CONTACT PHONE/FAX/ E-MAIL	O			COM.3148(TE/FX/EM) in NAD(MS).CTA(IC)	Telefonnummer / Faxnummer / E-Mail-Adresse der Kontaktperson des Absenders der Nachricht.	
	MESSAGE RECIPIENT ID	M			NAD(MR).3039	Kennung des Empfängers der Nachricht.	
<b>Informationen über die Beteiligten (Parties Info):</b>							
<b>– Agenten</b>		M5					
	CARRIER AGENT ID and NAD	M	M		NAD(CG).3039 and 3124	Kennung desjenigen, der im Namen des Beförderers handelt (Frachtagent)	
	CARRIER AGENT CONTACT NAME	M			CTA(IC).3412 in NAD(CG) group	Name der Kontaktperson des Agenten des Beförderers.	
	CARRIER AGENT CONTACT PHONE/ FAX/EMAIL	O			COM.3148(TE/FX/EM) in NAD(CG).CTA(IC)	Telefonnummer / Faxnummer / E-Mail-Adresse der Kontaktperson des Agenten des Beförderers.	
	SHIP OWNER AGENT NAD	C			NAD(DQ).3124	Name und Anschrift desjenigen, der im Namen des Schiffseigners handelt (Synonym: Schiffsbetreiber).	Im Falle eines gecharterten Schiffs
	SHIP OWNER AGENT CONTACT NAME	C			CTA(IC).3412 in NAD(DQ) group	Name der Kontaktperson des Agenten des Schiffseigners.	Im Falle eines gecharterten Schiffs

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	SHIP OWNER AGENT CONTACT PHONE/ FAX/EMAIL	O			COM.3148(TE/FX/EM) in NAD(DQ).CTA(IC)	Telefonnummer / Faxnummer / E-Mail-Adresse der Kontaktperson des Agenten des Schiffseigners.	
	NAME OF CAPTAIN	M	M		NAD(CPE).3124	Name des Schiffskapitäns.	
	NAME SHIPS SECURITY OFFICER	O		—	NAD(AM).3124	Name der Person, der im Zusammenhang mit dem ISPS-Code als Beauftragter für die Gefahrenabwehr (SOS) auf dem Schiff benannt wurde.	
	ISSC ISSUING AUTHORITY CODE or NAD	C		M	NAD(FO).3039 or 3124	Code oder Name und Anschrift der Ausstellungsbehörde des Internationalen Gefahrenabwehrzeugnisses (ISSC).	Je nach Art des Schiffs und der Fahrt ist gemäß ISPS-Code entweder der Code oder Name anzugeben.
<b>Informationen über das Schiff (Ship Info):</b>							
	SHIP ID RADIO CALL SIGN	O			RFF(VM).1154 in TDT group	ITU-Funkrufzeichen des Schiffs. Anmerkung: ohne Leerzeichen und Bindestriche anzugeben.	Nur für Seeschiffe, sofern erforderlich.
	SHIPS IDENTITY NUMBER	M	M		TDT(20).8213	Identifikation des Schiffs (IMO-Nummer oder einheitliche Schiffsnummer)	
	SHIP NAME	M	M		TDT.8212	Name des Schiffs.	
	SHIP NATIONALITY	M	M		TDT.8453	UN-Ländercode für die Staatszugehörigkeit des Schiffs.	
	CARRIER ID	O			TDT.3127	Identifikation der Beförderer/Schiffseigner, z. B. aus der SCAC-Codeliste ( <i>Standard Carrier Alpha Code — USA</i> ).	Dies ist der US-Code für Beförderer.
	CARRIER NAD	O			NAD(CA).3124	Name und Anschrift des Beförderers/Schiffseigners	
	SHIP TYPE CODE	M	M		TDT.8179	Code für den Schiffstyp gemäß UN/ECE-Empfehlung 28	
	SHIP LENGTH	M			MEA(AAE).(ACS). (MTR).6314 in TDT group	Gesamtlänge des Schiffs gemäß Schiffsregistrauszug	
	SHIP WIDTH MAXIMUM	O			MEA(AAE).(WM). (MTR).6314 in TDT group	Maximaler Abstand von einer Schiffsseite zur anderen.	
	SHIP DEADWEIGHT	O			MEA (AAE)(ABY).(TNE). 6314	Registrierte Sommer-Gesamttragfähigkeit des Schiffs in Tonnen.	
	SHIP TONNAGE GROSS	O	M		MEA(AAE).(AAM). (TNE).6314 in TDT group	Bruttotonnage gemäß Schiffsregistrauszug	

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	SHIP HELISPOT PRESENT INDICATOR	X			FTX.(TDT).4441 in TDT group	Angabe, dass das Schiff mit einem Hubschrauberlandeplatz (Helispot) ausgestattet ist.	Keine Verwendung im Binnenschiffsverkehr
	SHIP PILOTAGE EXEMPTION NUMBER	O			RFF.(PEX).1154	Nummer der Bescheinigung über die Befreiung von der Pflicht zur Nutzung von Lotsendiensten beim Ein- und Auslaufen des Schiffs in den bzw. aus dem Hafen.	
	SHIP WASTE REPORTING EXEMPTION INDICATOR	O			FTX.(WAS).4441 in TDT group	Angabe, dass das Schiff von der Vorlage einer Abfallmeldung beim Einlaufen in den Hafen befreit ist.	
	SHIP REGISTRY CERTIFICATE PLACE CODE and NAME	O	O		LOC(89).3225 in TDT group	Name / Code des Orts, in dem das Schiff amtlich registriert wurde.	UN/LOCODE
	SHIP REGISTRY DATE	O	O		DTM(597).2380(102). In TDT.LOC group	Datum, an dem das Schiff amtlich registriert wurde.	
	SHIP REGISTRY NUMBER	C	O		TDT (20). 8213	Nummer, die dem Schiff von der Registrierungsbehörde am Ort der amtlichen Registrierung zugeteilt wurde. Bei Binnenschiffen ist dies die amtliche Nummer.	Falls die Nummer bekannt ist, muss sie zur Kontrolle angegeben werden, siehe auch Schiffsnummer
<b>Informationen über die Fahrt (Voyage info):</b>							
	Port of arrival / departure	M	M		LOC(153).3225 in TDT group	Angaben zur Fahrt Code gemäß UN/LOCODE	UN/LOCODE
	ENTRY POINT AT THE PORT	C			LOC(153).C519.3223 in TDT group	Code / Name des Punktes, an dem das Schiff in das Hafengebiet (VTS-Gebiet) einlaufen wird, z. B. Lotsenstation.	Für die Ankunft
	EXIT POINT OF THE PORT	C			LOC(153).C553.3223 in TDT group	Code / Name des Punktes, an dem das Schiff das Hafengebiet (VTS-Gebiet) verlassen wird, z. B. Lotsenstation.	Für die Abfahrt
	PREVIOUS PORTS OF CALL CODED	C	O		LOC(94).3225 in TDT group	Code für den vorherigen Anlaufhafen des Schiffs. Code gemäß UN/LOCODE.	Auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Ankunft oder Transit. UN/LOCODE
	NEXT PORT OF CALL CODED	C			LOC(61).3225 in TDT group	Code für den nächsten Anlaufhafen des Schiffs. Code gemäß UN/LOCODE. Anmerkung: Für „Unbekannt“ den Code „XXXXX“ verwenden.	Auszufüllen in Liegeplatzanforderungen bei Abfahrt oder Transit. UN/LOCODE

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	PORT OF CALL NEXT TEXT	C			LOC(61).3224 in TDT group	Textbeschreibung für den nächsten Anlaufhafen mit zusätzlichen Angaben wie: Vor Anker, Warten auf Anweisungen.	Ggf. auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Abfahrt oder Transit.
	PORT OF ORIGIN CODE	O			LOC(5).3225 in TDT group	Code für den Hafen, in dem die Fahrt des Schiffs begonnen hat.	
	PORT/ORIGIN TEXT	O			LOC(5).3224 in TDT group	Name des Hafens, in dem die Fahrt des Schiffs begonnen hat.	
	PORT OF DESTINATION CODE	O			LOC(8).3225 in TDT group	Code für den Hafen, in dem die Fahrt des Schiffs enden wird.	UN/LOCODE
	PORT OF FINAL DESTINATION TEXT	O			LOC(8).3224 in TDT group	Name des Hafens, in dem die Fahrt des Schiffs enden wird.	
	HAZARDOUS GOODS YES/NO	M			FTX(HAZ).DGY 4453 in TDT group	Angabe, ob das Schiff auf seiner Fahrt gefährliche Güter transportiert oder nicht.	
	HAZARDOES CLASS AND CONES	D			FTX(HAZ)4441 in TDT group	Angabe, dass die Kegel mitgeführt werden und für welche ADN-R-Klasse sie gelten.	
	DANGEROUS GOODS DATA ON BOARD AVAILABLE INDICATOR	O			FTX(HAZ).DGM in TDT group	Bestätigung, dass sich eine Aufstellung der Daten, ein Verzeichnis/Manifest oder ein Lage-/Ladeplan für die einzelnen an Bord geladenen gefährlichen oder umweltschädlichen Güter und deren Aufbewahrungsorts im Schiff an Bord befindet oder in elektronischer Form übermittelt wurde.	Zur Kontrolle dürfte ggf. eine Computeraufstellung genügen, um die Verfügbarkeit der Informationen sicherzustellen.
	CARGO GASED INDICATOR	O			FTX (CGS) 4441	Angabe, dass die Ladung begast wurde.	
	CARGO DESCRIPTION TEXT	O	C		FTX(AAA).4440 in TDT group	Allgemeine oder kurze Beschreibung der an Bord des Schiffs befindlichen Ladung.	Falls vorhanden, ist der HS-Code anzugeben
	WASTE REPORTING	O		O	FTX (WAS) 4451 4441 (WEX) is waste reporting exemption	Angabe, dass sich Abfall an Bord befindet oder dass das Schiff von der Abfallmeldung befreit ist.	
	REPORTED DEFECTS TEXT	O			FTX(AFJ).4440 in TDT group	Textbeschreibung der Mängel an Ausrüstung oder Ladung (z. B. Radar, GPS-Gerät, Kreisel- oder anderer Kompass, Funkgerät, sonstige Mängel oder Schäden an Schiff oder Motoren),	

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	VOYAGE DETAILS TEXT	O	O		FTX(TDT).4440 several lines	Textanmerkung über etwaige Vorkommnisse auf dem Schiff oder auf der Fahrt wie Aspekte der technischen Sicherheit, z. B. ob das Schiff in einen Unfall verwickelt war, aufgelaufen ist oder beschädigt wurde	
	VOYAGE NUMBER	C			TDT.8028		Falls diese Nummer verfügbar ist
	SHIP'S STAY REFERENCE	C			RFF(ATZ).1154 in TDT group	Eine von der Behörde (Hafenbehörde, Zollbehörde oder PCS) erteilte Aufenthaltsnummer für den Aufenthalt des Schiffs im Hafen	Auszufüllen, falls es sich nicht um eine Original-Nachricht handelt
	DRAFT DEEPEST	M			MEA(AAE).(DP). (MTR).6311 in TDT group	Tiefgang des Schiffs, gemessen an der Tiefgangsmarke	
	DRAFT ACTUAL FORWARD	C			MEA(AAE).(AEQ). (MTR).6311 in TDT group		
	DRAUGHT ACTUAL AFT	C			MEA(AAE).(AER). (MTR).6311 in TDT group	Tiefgang des Schiffs, gemessen an der Tiefgangsmarke am Heck	
	MANOEUVRING SPEED	O			MEA(ABS).(NMH new code).6314 in TDT group	Manövriergeschwindigkeit des Schiffs an der Lotsenstation oder Einfahrt ins Hafengebiet.	
	ETA AT PORT	M	M		DTM(132).2380 in TDT.LOC group	Datum/Uhrzeit der voraussichtlichen Ankunft des Schiffs an der Hafeneinfahrt oder im Hafengebiet des Anlaufhafens, in Ortszeit	Auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Ankunft.
	ETD FROM PORT	C	C		DTM(133).2380 in TDT.LOC group	Datum/Uhrzeit des voraussichtlichen Auslaufens des Schiffs aus dem Anlaufhafen (in dem diese Nachricht versandt wird), in Ortszeit	Auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Abfahrt.
	<b>Liegeplatzplanung (Berth Planning):</b>	<b>C,9</b>			TSR(BPL = Planning) group	Geplanter Liegeplatz, den das Schiff während seines Aufenthalts im Anlaufhafen einnehmen soll	Nicht auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Abfahrt oder Transit.
	BERTH CODE	C			LOC(164).3225 in TSR group	Code für den Liegeplatz des Schiffs im Anlaufhafen, an dem das Schiff im Hafen festmachen wird.	Auszufüllen ist der Code oder Text für den Liegeplatz.

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	BERTH TEXT	C			LOC(164).3224 in TSR group	Beschreibung für den Liegeplatz des Schiffs im Anlaufhafen, an dem das Schiff im Hafen festmachen wird, mit zusätzlichen Angaben wie: Landungsstegnummer, Festmachdalbe oder -tonne	Auszufüllen ist der Code oder Text für den Liegeplatz.
<b>Liegeplatzanforderung (Berth Request):</b>		<b>C,9</b>			TSR(BER) group		Anzufüllen in allen Liegeplatzanforderungen, außer für Transit.
	NUMBER/CREW ON BOARD	C	O		QTY(115).6060 in TSR group	Gesamtzahl der Besatzungsmitglieder an Bord des Schiffs, einschließlich Kapitän.	Auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Ankunft oder Abfahrt.
	NUMBER/PEOPLE ON BOARD	M	M		QTY(114).6060 in TSR	Gesamtzahl der Personen an Bord des Schiffs, einschließlich Besatzung, Fahrgäste und blinde Passagiere.	Auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Ankunft oder Abfahrt.
	NUMBER OF PASSENGERS ON BOARD	O	C		QTY(115).6060 in TSR group	Gesamtzahl der Fahrgäste an Bord des Schiffs.	Auszufüllen für Fahrgastschiffe
	NUMBER OF ANIMALS ON BOARD	O			QTY(14).6060 in TSR group	Zahl der Tiere an Bord	Auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Ankunft oder Abfahrt.
	PRIORITY INDICATOR FOR PASSING LOCKS	O			TSR.4219	Angabe, dass Priorität für die Schleusendurchfahrten beantragt wird.	
<b>– Liegeplatz (Berth)</b>		M,1			LOC(164) group in TSR group	Angaben zum Liegeplatz, an dem das Schiff im Anlaufhafen festmachen wird.	
	BERTH CODE	C			LOC(164).3225 in TSR group	Code für den Liegeplatz des Schiffs im Anlaufhafen,	Auszufüllen ist der Code oder Text für den Liegeplatz.
	BERTH TEXT	C			LOC(164).3224 in TSR group	Name des Liegeplatz im Anlaufhafen, an dem das Schiff im Hafen festmachen wird, mit zusätzlichen Angaben wie: Landungsstegnummer, Festmachdalbe oder -tonne 20-36.	Auszufüllen ist der Code oder Text für den Liegeplatz.

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	BERTH MOORING INFO CODE	O			LOC(164).3223 in TSR group	Code für Informationen zum Festmachen des Schiffs am Liegeplatz im Anlaufhafen. Die ersten beiden Zeichen stehen für die Festmachseite (z. B. hafenseitige Vertäuerung) des Schiffs, darauf können 2 Zeichen für die erweiterte Liegeplatzangabe folgen (z. B. Festmachen nördlich der Tonne). Format: XX oder XX--; dabei ist XX die Angabe der Festmachseite und -- die erweiterte Liegeplatzangabe.	
	BERTH RANGE TO CODE	O			LOC(164).3233 in TSR group	Code für den letzten Liegeplatz einer Reihe von Liegeplätzen, falls das Schiff mehrere Liegeplätze im Hafen belegt.	
	ETA AT BERTH	C			DTM (132).2380 in TSR.LOC group	Datum/Uhrzeit der voraussichtlichen Ankunft des Schiffs am Liegeplatz im Anlaufhafen, in Ortszeit	Auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Ankunft.
	ETD AT BERTH	C			DTM(133).2380 in TSR.LOC group	Datum/Uhrzeit des voraussichtlichen Auslaufens des Schiffs vom Liegeplatz im Anlaufhafen, in Ortszeit	Auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Abfahrt oder Wechsel.
	<b>Angeforderte Dienste am Liegeplatz (Requested services at Berth):</b>	O, 4			HAN in TSR.LOC group		
	PORT SERVICE REQUESTED CODE	O			HAN.4079 in TSR.LOC group	Code für den Dienst, der für Einlaufen/Auslaufen/Transit des Schiffs im Anlaufhafen oder für den Liegeplatzwechsel im Hafen angefordert wird (z. B. Lotsen, Festmacher, Schlepper, Abfallentsorgung).	
	PORT SERVICE REMARKS TEXT	O			HAN.4078 in TSR.LOC group	Textbeschreibung für die Sonderdienste, die für Einlaufen/Auslaufen/Transit des Schiffs im Anlaufhafen angefordert werden (z. B. Zahl der Festmacher, Lotsen, Schlepper) in Abstimmung mit dem Kapitän festzulegen.	
	NUMBER/PILOTS REQUIRED	D			QTY(321).6060 in TSR.LOC group	Einschließlich VTS- /VTM-Dienste	Nur auszufüllen, falls der Hafendienst ein Lotsendienst ist.
	NUMBER/TUGBOATS REQUIRED	C			QTY(459).6060 in TSR.LOC group		Nur auszufüllen, falls der Hafendienst ein Schleppdienst ist.

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	LINESMAN COMPANY ID and NAD	O			NAD(BOA).3039 and 3124 in TSR.LOC.HAN group	Name desjenigen, der für das Festmachen des Schiffs am Liegeplatz im Hafen verantwortlich ist.	
	PILOT COMPANY ID and NAD	O,2			NAD(PIL).3039 and 3124 in TSR.LOC.HAN group	Name desjenigen, der für das Lotsen des Schiffs im Hafengebiet und in der Hafenzufahrt verantwortlich ist.	
	TUG COMPANY ID and NAD	O,2			NAD(TOW).3039 and 3124 in TSR.LOC.HAN group	Name desjenigen, der für die Erbringung der Schleppdienste für das Schiff verantwortlich ist.	
	TYPE OF CALL AT BERTH CODED	O			POC.8025 in TSR.LOC group	Code für Vorgänge am Liegeplatz (z. B. Güterumschlag, Bunkerung, Reparatur, Abfallentsorgung, Tankreinigung, Entgasung, Besatzungswechsel).	
	TYPE OF CALL AT BERTH TEXT	O			POC.8024 in TSR.LOC group	Beschreibung für die Vorgänge am Liegeplatz.	
-	<b>Liegeplatzwechsel (zum nächsten Liegeplatz) (Berth to (Next berth))</b>	<b>C,1</b>			LOC(217= Next berth) group in TSR group	Angaben zum nächsten Liegeplatz, zu dem das Schiff im Anlaufhafen wechseln wird.	Nur auszufüllen in Liegeplatzanforderung bei Wechsel.
	BERTH CODE	C			LOC(217).3225 in TSR group	Code für den Liegeplatz des Schiffs im Anlaufhafen, an dem das Schiff im Hafen festmachen wird.	Auszufüllen ist der Code oder Text für den Liegeplatz.
	BERTH TEXT	O			LOC(217).3224 in TSR group	Beschreibung für den Liegeplatz des Schiffs im Anlaufhafen, an dem das Schiff im Hafen festmachen wird, mit zusätzlichen Angaben wie: Landungstegnummer oder Festmachdalbe oder -tonne.	Auszufüllen ist der Code oder Text für den Liegeplatz.
	BERTH MOORING INFO OF SHIP CODED	O			LOC(164).3223 in TSR group	Code für Informationen zum Festmachen des Schiffs am Liegeplatz im Anlaufhafen. Die ersten beiden Zeichen stehen für die Festmachseite (z. B. hafenseitige Vertäuerung) des Schiffs, darauf können 2 Zeichen für die erweiterte Liegeplatzangabe folgen (z. B. Festmachen nördlich der Tonne). Format: XX oder XX; dabei ist XX die Angabe der Festmachseite und -- die erweiterte Liegeplatzangabe.	



Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
<b>Transitantrag (Transit request):</b>		<b>C,1</b>			<b>TSR group</b>		Auszufüllen in Transitantrag.
	SHIP OUTBOUND/ INBOUND INDICATOR	C			TSR.7273	Code zur Angabe, ob die Fahrt des Schiffs durch das Hafengebiet eine Ausfahrt oder Einfahrt ohne Anforderung eines Liegeplatzes im Hafengebiet ist.	Nur für Schiffe im Transit durch das Seehafengebiet. Ausfahrt bedeutet Richtung See, Einfahrt bedeutet stromaufwärts.
	NUMBER/CREW ON BOARD	C	C		QTY(115).6060 in TSR group	Gesamtzahl der Besatzungsmitglieder an Bord des Schiffs, einschließlich Kapitän.	
	NUMBER/PEOPLE ON BOARD	M	M		QTY(114).6060 in TSR	Gesamtzahl der Personen an Bord des Schiffs, einschließlich Besatzung und Fahrgäste, ungeachtet des Alters.	
	REQUESTED PRIORITY FOR PASSING LOCK	O			TSR.4219	Angabe der beantragten Priorität für die Schleusendurchfahrten.	
<b>- Ort der Tätigkeit (Activity location):</b>		<b>O,1</b>			<b>LOC(175) group in TSR group</b>		
	ACTIVITY LOCATION CODE	C			LOC(164).3225 in TSR group	Code für den Ort, an dem bestimmte Tätigkeiten stattfinden, z. B. den Ort, an dem der Lotse ein-/aussteigt	Auszufüllen ist der Code oder Text für den Ort der Tätigkeit.
	ACTIVITY LOCATION TEXT	C			LOC(164).3224 in TSR group	Beschreibung für den Ort, an dem eine bestimmte Tätigkeit stattfindet, z. B. den Ort, an dem der Lotse ein-/aussteigt	Auszufüllen ist der Code oder Text für den Ort der Tätigkeit.
	ETA AT ACTIVITY LOCATION	O			DTM (132).2380 in TSR.LOC group	Datum/Uhrzeit der voraussichtlichen Ankunft des Schiffs am Liegeplatz im Anlaufhafen, in Ortszeit	
<b>-- Hafendienste am Ort der Tätigkeit (Port services at Activity location):</b>		<b>M,2</b>			<b>HAN in TSR.LOC group</b>		
	PORT SERVICE REQUESTED CODE	C			HAN.4079 in TSR.LOC group	Code für den Dienst, der für Einlaufen/Auslaufen/Transit des Schiffs im Anlaufhafen oder für den Liegeplatzwechsel im Hafen angefordert wird (z. B. Lotsen, Festmacher, Schlepper, Abfallentsorgung).	
	PORT SERVICE REMARKS TEXT	O			HAN.4078 in TSR.LOC group	Textbeschreibung für die Sonderdienste, die für Einlaufen/Auslaufen/Transit des Schiffs im Anlaufhafen angefordert werden (z. B. Zahl der Festmacher, Lotsen, Schlepper) in Abstimmung mit dem Kapitän festzulegen.	

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	SHIP NUMBER/PILOTS REQUIRED	C			QTY(321).6060 in TSR.LOC group		Nur auszufüllen, falls der Hafendienst ein Lotsendienst ist.
	SHIP NUMBER/TUGBOATS REQUIRED	C			QTY(459).6060 in TSR.LOC group		Nur auszufüllen, falls der Hafendienst ein Schleppdienst ist.
	PILOT COMPANY ID and NAD	O			NAD(PIL).3039 and 3124 in TSR.LOC.HAN group	Name desjenigen, der für die Bereitstellung der Lotsen für das Schiff im Hafengebiet und in der Hafenzufahrt verantwortlich ist.	
	TOWAGE COMPANY ID and NAD	O			NAD(TOW).3039 and 3124 in TSR.LOC.HAN group	Name desjenigen, der für die Bereitstellung der Schleppboote im Hafen verantwortlich ist.	
	<b>Dienste zur Gefahrenabwehr auf dem Schiff (Ship security services):</b>	C			<b>TSR(SEC) group</b>	Auszufüllen, falls gemäß ISPS-Code erforderlich (z. B. je nach Schiffstyp, Schiff auf internationaler Fahrt oder Bruttotonnage des Schiffs)	
	ISSC ON BOARD YES/NO	D		M	FTX(SEC new code).4441	Bestätigung, ob ein (vorläufiges) internationales Zeugnis über die Gefahrenabwehr an Bord eines Schiffs — ausgestellt gemäß Teil A des Internationalen Codes für die Gefahrenabwehr auf Schiffen und in Hafenanlagen (ISPS-Code), angenommen von der Konferenz der Vertragsregierungen am 12. Dezember 2002, im Rahmen der Änderungen des Anhangs des Internationalen Übereinkommens von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS-Übereinkommen) und etwaiger Änderungen entsprechend den vereinbarten Bestimmungen — an Bord mitgeführt wird oder nicht.	
	SECURITY LEVEL CURRENT CODE	D		M	FTX(SEC new code).4441	Angabe der Gefahrenstufe (gemäß ISPS-Code), die gegenwärtig an Bord des Schiffs gilt (d. h. zum Zeitpunkt dieser Nachricht). Werte: 1, 2, 3.	

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	SECURITY RELATED INFO TEXT	O		O	FTX(SEC new code).4440	Textbeschreibung für sonstige praktische Angaben in Bezug auf die Gefahrenabwehr (jedoch keine Einzelheiten des Plans zur Gefahrenabwehr auf dem Schiff), wobei die in Teil B des ISPS-Codes gegebenen Hinweise zu berücksichtigen sind (z. B. die gegenwärtig auf dem Schiff geltenden Gefahrenabwehrmaßnahmen).	
	CAPABLE TO EXECUTE ISPS CODE YES/NO	D		—	FTX(SEC).4441	Angabe, ob die Schiffsbesatzung in der Lage ist, den ISPS-Code durchzuführen (d. h. Aufrechterhaltung der Gefahrenabwehr auf dem gesamten Schiff bei allen Gefahrenstufen gemäß ISPS-Code) oder nicht.	
	SECURITY MEASURES REQUESTED	O		—	FTX(SER).4440	Textbeschreibung für etwaige beantragte Sonder- oder Zusatzmaßnahmen zur Gefahrenabwehr, deren Durchführung durch die Hafenanlage bezüglich des Zusammenwirkens von Schiff und Hafen notwendig ist (z. B. Zugangskontrollen, Überwachung der Schiffsvorräte).	
	SECURITY PROCEDURES FOLLOWED YES/NO	O		M	FTX(SEH Security history).4441	Angabe, ob geeignete Maßnahmen zur Gefahrenabwehr an Bord eines Schiffs während der letzten 10 Vorgänge des Anlaufens von Hafenanlagen einschließlich der Vorgänge von Schiff zu Schiff auf See über einen bestimmten Zeitraum angewandt wurden oder nicht.	
	<b>– Informationen über die Gefahrenabwehr in vorherigen Häfen (Previous ports security info)</b>	D,10		M		Mindestens einmal und höchstens zehnmal auszufüllen für die letzten 10 Fälle des Anlaufens von Hafenanlagen in den vorherigen Anlaufhäfen des Schiffs (sofern ein Zusammenwirken von Schiff und Hafen stattgefunden hat).	
	SECURITY LEVEL AT PREVIOUS PORT FACILITY	D		M	FTX(SEH Security history).4441	Angabe der Gefahrenstufe, die für das Schiff in einem vorher angelaufenen Hafen gegolten hat, in dem ein Zusammenwirken von Schiff und Hafen stattgefunden hat. Werte: 1, 2, 3.	

Stelle	Datenattribut	BERMAN	IMO FAL	SOLAS/ISPS	Zuordnung	Definition	Bedingung
	PORT OF CALL PREVIOUS CODE	D			LOC(94).3225 in TSR group	Code für den vorherigen Anlaufhafen des Schiffs, in dem ein Zusammenwirken von Schiff und Hafen statt- gefunden hat.	UN/LOCODE
	D/T ATA-ATD PERIOD PORT/CALL PREVIOUS	O			DTM(512).2380(711)	Zeitraum zwischen dem tatsächlichen Datum/ Uhrzeit des Einlaufens und dem tatsächlichen Datum/Uhrzeit des Aus- laufens des Schiffs in bzw. aus dem vorherigen Anlaufhafen, in Ortszeit.	
	SECURITY MEASURES AT PREVIOUS PORT FACILITY TEXT	O		O	FTX(SEH).4440	Textbeschreibung für etwaige Sonder- oder Zusatzmaßnahmen zur Gefahrenabwehr, die sei- tens des Schiffs in einem vorher angelaufenen Hafen getroffen wurden, in dem ein Zusammenwirken von Schiff und Hafen stattge- funden hat.	